

Studiengang: Betriebswirtschaft

Stand: Sommersemester 2023

(für Studienanfänger ab WS 2019/2020)



Modulhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft	5
Ziel des Studiengangs	5
Kompetenzfelder	5
(1) Wissen und Verstehen:	5
(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:	6
(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:	6
(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln und Professionalität:.....	6
Ablauf des Studiums	7
Weiterbildungsmöglichkeiten	8
Informationen zum Modulhandbuch	9
Studien- und Prüfungsordnung	9
Modulaufbau	10
Moduleinteilung	11
Basisstudium	13
Modul 01: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	13
Modul 02: Wirtschaftsmathematik	16
Modul 03: Organisation	20
Modul 04: Buchführung und Bilanzierung	24
Modul 05: Interkulturelle Kommunikation und Sprache	31
Modul 06: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik	35
Modul 07: Recht	39
Modul 08: Statistik	42
Modul 09: Projekt- und Geschäftsprozessmanagement	46
Modul 10: Kosten- und Leistungsrechnung	50
Modul 11: Interkulturelle Kommunikation und Sprache II	56
Modul 12: Einkommens- und Bilanzsteuerrecht	59
Modul 13: Personal	62
Modul 14: Wirtschaftsinformatik	67
Modul 15: Logistik	70
Modul 16: Finanzierung und Investition	74
Modul 17: Marketing	79
Modul 18: Verfahrens- und Umsatzsteuerrecht	83
II. Vertiefungsstudium	86
19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen	86



Modulhandbuch

19.1 / 20.1 a: Corporate Finance und Mergers & Acquisitions.....	86
19.1 / 20.1 b: Kapitalmarktfinanzierung und Green Finance.....	90
19.1 / 20.1 c: Strategisches Personalmanagement.....	94
19.1 / 20.1 d: Change Management.....	99
19.1 / 20.1 e: Vertiefung Corporate Finance.....	104
Modul 19.2 / 20.2 Externes Rechnungswesen.....	111
19.2 / 20.2 a & b: Einzel- und Konzernabschluss nach HGB und Prüfungswesen.....	111
19.2 / 20.2 c & d: IT-Einsatz im externen Rechnungswesen und Fallstudie: Unternehmensbewertung.....	115
19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement.....	118
19.3 / 29.3 a: Projektmanagement.....	118
19.3 / 20.3 b: Informationssysteme im Projektmanagement.....	121
19.3 / 20.3 c: Projektkommunikation.....	124
Modul 19.4 / 20.4: Prozessmanagement.....	128
19.4 / 20.4 a: Prozessmanagement.....	128
Modul 19.4 / 20.4: Prozessmanagement.....	132
19.4 / 20.4 b: Qualitätsmanagement.....	132
19.4 / 20.4 c: IT zur Prozessunterstützung.....	136
19.4 / 20.4 d: Seminar Prozessmanagement.....	140
Modul 19.5 / 20.5 Steuern.....	143
19.5 / 20.5 a: Umwandlungssteuerrecht.....	143
19.5 / 20.5 b: Erbschaftsteuer/ Schenkungsteuer.....	147
19.5 / 20.5 c: Vertiefung Steuern.....	150
19.5 / 20.5 d: Seminar Steuern.....	154
Modul 19.6 / 20.6: Unternehmensentwicklung und -beratung.....	157
19.6 / 20.6 a: Geschäftsentwicklungs- und Beratungsprogramme.....	157
19.6 / 20.6 b: Seminar Unternehmensentwicklung und -beratung.....	161
Modul 19.7 / 20.7 Logistik.....	164
19.7 / 20.7 a: Logistikprozesse.....	164
19.7 / 20.7 b: Informatik in der Logistik.....	167
19.7 / 20.7 c: Management logistischer Netzwerke.....	170
19.7 / 20.7 d: Logistik Seminar.....	173
Modul 19.8 / 20.8: Managementorientiertes Controlling.....	176
19.8 / 20.8 a: Managementfragestellungen und Controllinginstrumente.....	176
19.8 / 20.8 b: Kostenmanagement.....	181
19.8 / 20.8 c: IT-Einsatz im Controlling.....	185
19.8 / 20.8 d: Seminar.....	189



Modulhandbuch

Modul 19.9 / 20.9: Marketing	192
19.9 / 20.9. a: Marketingforschung	192
19.9 / 20.9 b: Marketingstrategien	196
19.9 / 20.9. c: Marketinginstrumente	200
19.9 / 20.9. d: Digital Marketing	204
19.9 / 20.9 e: Seminar im Marketing	208
Modul 19.10 / 20.10: Unternehmensplanung und Business Intelligence	211
19.10 / 20.10 a: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	211
19.10 / 20.10 b: Planungs- und Prognosesysteme	214
19.10 / 20.10 c: Datamining	217
19.10/20.10 d: Informationsquellen und -systeme	220
19.11 / 20.11 e: Seminar	223
Modul 19.12 / 20.12: Auslandsschwerpunkt: International Business Studies	226
Modul 21 / 22: AW und FW Fächer	229
Modul 23: Unternehmensführung	231
Modul 24: Volkswirtschaftspolitik	235
Modul 25: Future @ BWL	238
Modul 26: Entrepreneurship	241
Modul 27: Praktisches Studiensemester inkl. Praxisseminar	245
Modul 28: Praxisprojekt und Bachelorarbeit	249
28.1 Praxis- / Researchprojekt	249
28.2: Kolloquium	252
28.3: Bachelorarbeit	256
28.4 Business Management Simulation	260

Modulhandbuch

Allgemeine Informationen zum Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

Grundlage der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Deutschland und auch europaweit ist der sog. Bologna-Prozess. 1999 bekannten sich 29 europäische Nationen zu dem Ziel, bis zum Jahr 2010 einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Die 29 europäischen Bildungsminister manifestierten in der Bologna-Deklaration ihre Absicht, in allen EU-Ländern

- ein System leicht verständlicher und vergleichbarer Abschlüsse und
- ein zweistufiges System von Studienabschlüssen (undergraduate / graduate) zu schaffen,
- ein Leistungspunktesystem (nach dem ECTS-Modell) einzuführen,
- die Mobilität durch Beseitigung von Mobilitätshemmnissen und
- die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Qualitätssicherung sowie
- die europäische Dimension in der Hochschulausbildung zu fördern.

Ziel des Studiengangs

Ziel des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft ist es, fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu vermitteln. Nicht nur der enge Bezug zur Berufspraxis, sondern auch die im Studium vermittelten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden ermöglichen den Studierenden, Probleme im späteren Berufsleben zu erkennen und zu lösen. Dank der Auswahl an Spezialisierungsmodulen können fachliche Neigungen und persönliche Interessen vertieft werden. Dadurch ergeben sich später vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten.

Der Studiengang Betriebswirtschaft befähigt die Studierenden auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten in nationalen bzw. international agierenden Unternehmen, so dass sie im Verlauf der weiteren beruflichen Karriere eigenständig Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung übernehmen bzw. unternehmerisch oder freiberuflich tätig werden können.

Kompetenzfelder

Alle Module orientieren sich an den vier Kompetenzfeldern:

(1) Wissen und Verstehen:

- Erwerb eines breiten und vertieften Wissens, bezogen auf typische und spezifische betriebswirtschaftliche (sowie auch wichtige rechtliche, volkswirtschaftliche und mathematisch-statistische) Themenfelder sowie der damit verbundenen Methoden und Theorien;
- Spezialisierung auf Inhalte und Kompetenzen im Kontext der unterschiedlichen – für ein zukünftiges Berufsleben wichtige - betriebswirtschaftlichen Themen- und Wissensbereiche (vor allem im Vertiefungsstudium);
- Kenntnis der interdisziplinären Zusammenhänge zwischen den Themenfeldern sowie kritische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und zugrundeliegenden Theorien;
- Fähigkeit, sich Wissen anzueignen und vorhandenes Wissen zu vertiefen

Modulhandbuch

(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:

- Fähigkeit, im Management relevante Problemstellungen zu lösen (gilt auch für rechtlich, volkswirtschaftlich sowie mathematisch-statistisch relevante einfache Problemstellungen): hierzu können betriebliche Daten gesammelt, bewertet und interpretiert werden;
- Anwendung von Konzepten und Übertragung des Erlernten auf praktische Fragestellungen des Managements;
- Fähigkeit, fundierte und differenzierte Urteile abzuleiten und Lösungsansätze für Management-Fragestellungen zu entwickeln;
- Anwendungsbezogene Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen können (auch im Team) durchgeführt werden.

(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:

- Fähigkeit, (betriebswirtschaftlich orientierte) Forschungsfragen zu definieren, geeignete Forschungsmethoden anzuwenden und Forschungsergebnisse zu erläutern;
- Operationalisierung von theoretischen Konstrukten auf praktische Fragestellungen der Betriebswirtschaft, mit besonderer Berücksichtigung internationaler Besonderheiten.

(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln und Professionalität:

- Fähigkeit, sich selbst und in interkulturellen Teams zu organisieren und zu steuern;
- (betriebs- und volkswirtschaftliche, rechtliche sowie mathematisch-statistische) Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze können konkret, explizit, differenziert und überzeugend schriftlich und mündlich ausgedrückt werden;
- die fundierte Diskussion und Kooperation mit internationalen Fachvertretern und Fachfremden ist möglich;
- Lösungsansätze können unter Beachtung unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen der verschiedenen Stakeholder eines Unternehmens entwickelt werden; dabei werden die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten berücksichtigt;
- Fähigkeit, das eigene berufliche Handeln in Unternehmen und Organisationen in Bezug auf dessen Folgen für Gesellschaft und der natürlichen Lebensbedingungen zu beurteilen;
- Verantwortungsvolles Handeln in Abwägung finanzieller Zielstellungen sowie Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit;
- Nachhaltiges Denken im Kontext internationaler Wertschöpfungsmodelle und Warenströme.

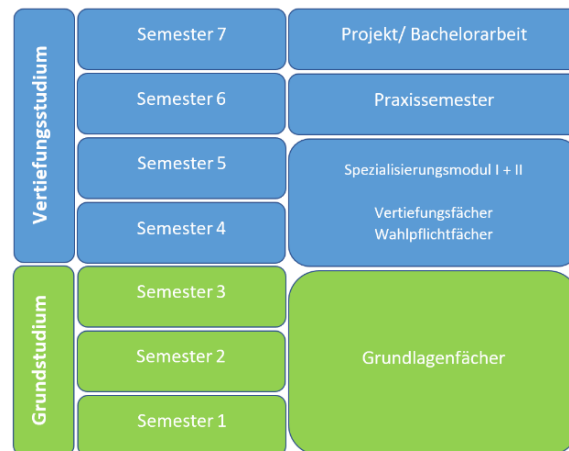
Modulhandbuch

Ablauf des Studiums

Das Studium gliedert sich in ein Basis- und Vertiefungsstudium mit einer Gesamtdauer von 7 Semestern.

Die ersten drei Semester des Basisstudiums dienen der Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern.

Das Vertiefungsstudium (4. bis 7. Semester) vermittelt die für die Berufsausübung wesentlichen Kern- und Vertiefungsfächer. Es gliedert sich in drei theoretische und ein praktisches Studiensemester.



Im 4. und 5. Semester werden neben Pflichtfächern je nach Neigung und Begabung zwei Spezialisierungsmodule (nach Angebot) gewählt. Die Wahl dieser Module bedeutet keine vorzeitige Festlegung auf eine spätere Berufstätigkeit. Vielmehr werden vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Fächern vermittelt, die in allen Arbeitsgebieten angewandt werden können und die ein Denken in funktionsübergreifenden Zusammenhängen ermöglichen.

Das Praxissemester ist im 6. Semester vorgesehen, dieses kann jedoch bereits im 5. Studiensemester abgeleistet werden. Es umfasst 20 Wochen in Unternehmen des In- oder Auslands und ein Praxisseminar. Neben der fachlichen Ausbildung dient das Praxissemester vor allem dazu, Einblicke in die späteren Berufsfelder zu gewinnen. Inhaltlich stehen höher qualifizierte Tätigkeiten und die Arbeit an Projekten im Vordergrund. Bei einer einschlägigen Berufsausbildung sowie einer 12-monatigen beruflichen Tätigkeit, ist der Erlass des Praxissemesters auf Antrag möglich.

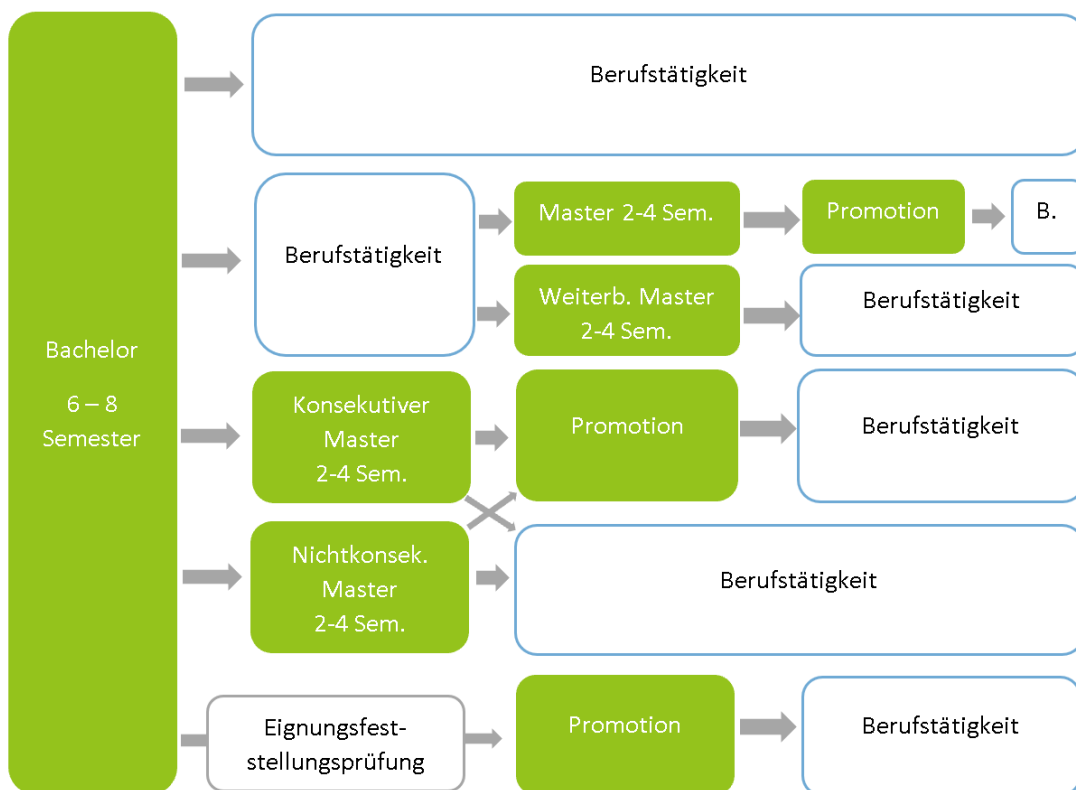
Zum Abschluss des Studiums fertigen Sie eine Bachelorarbeit unter Anleitung und Betreuung einer Professorin oder eines Professors an. Diese Arbeit können Sie an der Hochschule oder in einem Unternehmen erstellen. Neben der Bachelorarbeit im 7. Semester ist die Projektarbeit (Praxis- bzw. Researchprojekt) ein weiteres Element, um Ihre Teamfähigkeit und Praxiserfahrung zu erproben.

Nach dem erfolgreichen Studium verleiht die Hochschule den akademischen Grad Bachelor of Arts (B. A.). Besonders qualifizierten Absolvierenden steht nach dem erfolgreichen ersten Studienabschluss die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung in Form eines Masterstudiums offen. Der Studienbereich Betriebswirtschaft bietet die beiden Masterprogramme „Global Business Development“ (Abschluss: Master of Arts) und „Logistik“ (Abschluss: Master of Science) an.

Modulhandbuch

Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Bachelor/Master-System eröffnet den Studierenden neue Möglichkeiten für eine Kombination attraktiver Qualifikationen sowie für eine flexiblere Verbindung von Lernen, beruflichen Tätigkeiten und privater Lebensplanung. Mit dem Bachelor ist ein Studienabschluss eingeführt, der bereits nach drei bis vier Jahren zu einem berufsbefähigenden Abschluss führt, so dass früher als bisher ein Berufseinstieg möglich ist. Vor allem aber ist dieses Studiensystem international kompatibel und bildet damit die Grundlage für maximale Mobilität im Studium weltweit. Nach erfolgreichem Studienabschluss bieten sich den Absolvierenden zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung. Die verschiedenen Varianten verdeutlicht die folgende Darstellung:



Vielfältige Berufs- und Bildungswege (Quelle: HRK)

Modulhandbuch

Informationen zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch dient als Informationsquelle und Nachschlagewerk. Es veranschaulicht den Aufbau des Studiums und beinhaltet ausführliche Informationen zu den einzelnen Fächern und Modulen.

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen zeigen eine Übersicht über den Modulaufbau und die Moduleinteilung mit Angabe der Semesterwochenstunden (SWS) und ECTS-Punkte. ECTS steht für „European Credit Transfer System“ und bezeichnet die Anzahl der Leistungspunkte, die für eine Lehrveranstaltung vergeben werden. Die Punkte dienen der Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit. Die Fächerbeschreibungen geben schließlich detailliert Auskunft zu allgemeinen Angaben der Lehrveranstaltung, zu Lehrzielen, Lehrinhalten und Literaturempfehlungen. Hinsichtlich der Prüfungsmodalitäten wird auf die Studien- und Prüfungsordnung in ihrer jeweils aktuellsten Fassung verwiesen.

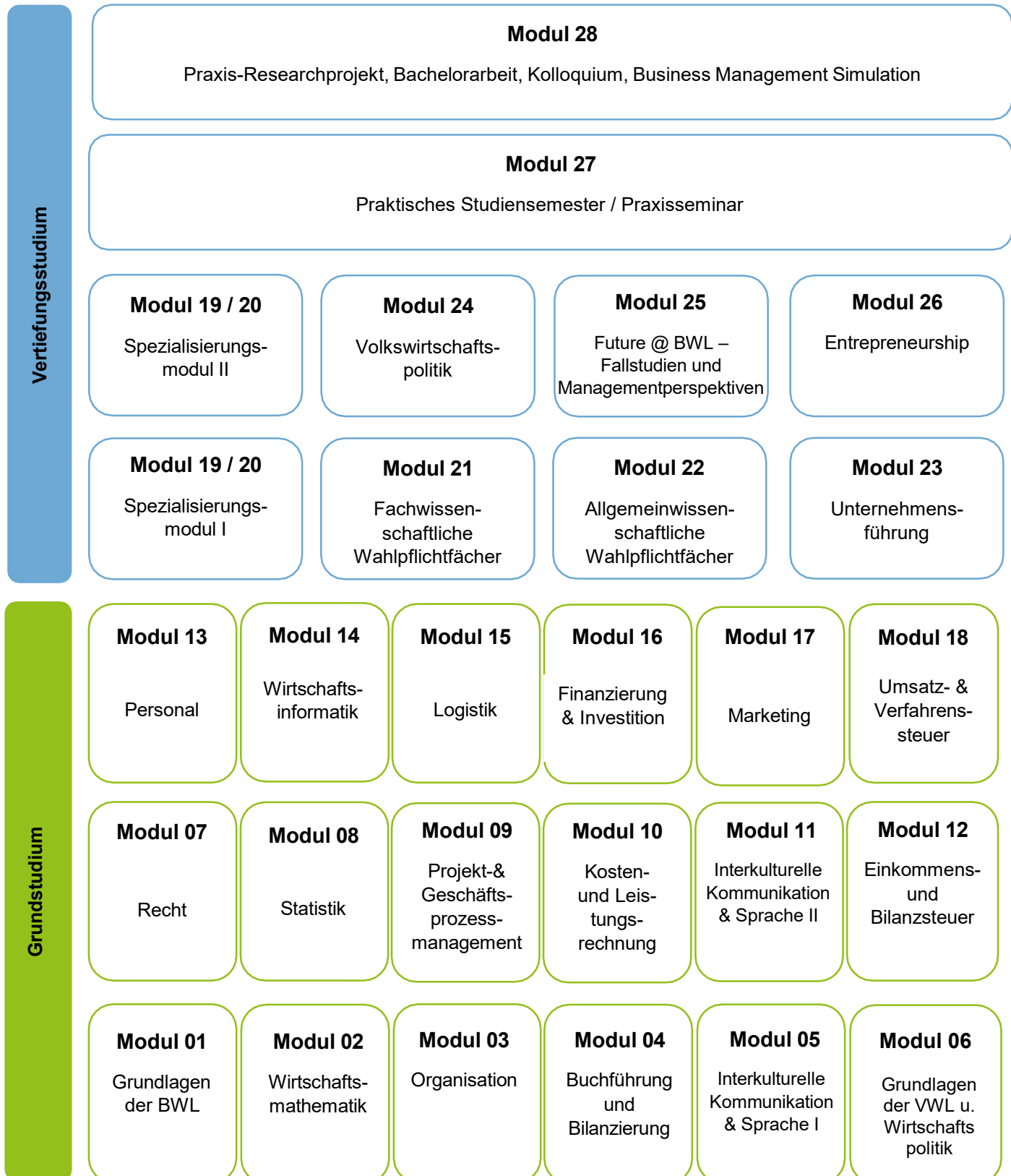
Bitte beachten: Änderungen in den Modulbeschreibungen sind aufgrund einer ständigen Aktualisierung der Lehrinhalte jederzeit möglich.

Studien- und Prüfungsordnung

Alle wichtigen Informationen bezüglich der Studien- und Prüfungsordnung sind auf der Homepage unter www.hs-kempten.de zu finden -> Registerkarte „Hochschule“ -> Gliederungspunkt „Studien- und Prüfungsordnungen“ -> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft -> Studien und Prüfungsordnung Bachelorstudiengang BW (SPO BA BW für Studienanfänger ab 01.10.2019). Diese beinhaltet Informationen zu allen wichtigen Hürden, die für den Studienfortschritt von Bedeutung sind, in welcher Art die Prüfungen abgehalten werden müssen, das Wahlverfahren für die Spezialisierungsmodule und vieles weitere.

Modulhandbuch

Modulaufbau



Modulhandbuch

Moduleinteilung

Modul	Modultitel	Fachnummer	Fachbezeichnung	SWS	ECTS
Basisstudium (1. bis 3. Studiensemester)					
1 - 18	Basisstudium	1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4	5
		2	Wirtschaftsmathematik	4	5
		3	Organisation	4	5
		4	Buchführung und Bilanzierung	4	5
		5	Interkulturelle Kommunikation und Sprache I	4	5
		6	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik	5	5
		7	Recht	4	5
		8	Statistik	4	5
		9	Projekt- und Geschäftsprozessmanagement	4	5
		10	Kosten- und Leistungsrechnung	4	5
		11	Interkulturelle Kommunikation und Sprache II	4	5
		12	Einkommens- und Bilanzsteuerrecht	4	5
		13	Personal	4	5
		14	Wirtschaftsinformatik	4	5
		15	Logistik	4	5
		16	Finanzierung und Investition	4	5
		17	Marketing	4	5
		18	Verfahrens- und Umsatzsteuerrecht	4	5
			GESAMTBASISSTUDIUM	73	90
Vertiefungsstudium (4. bis 7. Studiensemester)					
19/20	Wahlpflichtmodule		Spezialisierungsmodul I+II SS/WS	12	15
			jeweils		
		19.1/20.1	Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen		15
		a	Corporate Finance und Mergers & Acquisitions	2	5
		b	Kapitalmarktfinanzierung und Green Finance	2	
		c	Strategisches Personalmanagement	2	5
		d	Change Management	2	
		e	Vertiefung Corporate Finance	2	5
		f	Controlling & Schnittstellenmanagement	2	
		19.2/20.2	Externes Rechnungswesen		
		a	Einzel- und Konzernabschluss nach HGB	4	8
		b	Prüfungswesen	2	
		c	IT-Einsatz im Externen Rechnungswesen	4	7
		d	Fallstudie: Unternehmensbewertung	2	
		19.3/20.3	Informations- und Projektmanagement		
		a	Projektmanagement	4	5
		b	Informationssysteme im Projektmanagement	4	5
		c	Projektkommunikation	4	5
		19.4/20.4	Prozessmanagement		
		a	Prozessmanagement	4	5
		b	Qualitätsmanagement	2	5
		c	IT zur Prozessunterstützung	2	
		d	Seminar	4	5

Modulhandbuch

		19.5/20.5	Steuern		
		a	Umwandlungssteuerrecht	2	5
		b	Erbschaftssteuer/ Schenkungssteuer	2	
		c	Vertiefung Steuern	5	6
		d	Seminar	3	4
		19.6/20.6	Unternehmensentwicklung und -beratung		
		a	Geschäftsentwicklungs- und Beratungsprogramme	6	7
		b	Seminar	6	8
		19.7/20.7	Logistik		
		a	Logistikprozesse	4	5
		b	Informatik in der Logistik	2	
		c	Management logistischer Netzwerke	2	5
		d	Seminar	4	5
		19.8/20.8	Managementorientiertes Controlling		
		a	Managementfragestellungen und Controllinginstrumente	4	7
		b	Kostenmanagement	2	
		c	IT-Einsatz im Controlling	4	8
		d	Seminar	2	
		19.9/20.9	Marketing		
		a	Marketingforschung	2	
		b	Marketingstrategien	2	5
		c	Marketinginstrumente	2	
		d	Digital Marketing	2	5
		e	Seminar im Marketing	4	5
		19.10/20.10	Unternehmensplanung und Business Intelligence		
		a	Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	2	
		b	Planungs- und Prognosesysteme	2	5
		c	Datamining	4	7
		d	Informationsquellen und -systeme	2	
		e	Seminar	2	
		19.11/20.11	Auslandsschwerpunkt: International Business Studies		3
		21	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	4	6
		22	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	4	4
		23	Unternehmensführung	4	5
		24	Volkswirtschaftspolitik	4	5
21-26	Vertiefungsstudium	25	Future @ BWL – Fallstudien und Managementperspektiven	4	5
		26	Entrepreneurship	4	5
		27.1	Praktisches Studiensemester	20 Wo.	28
		27.2	Praxisseminar		2
		28.1	Praxis- /Researchprojekt	2	12
		28.2	Kolloquium		1
27	Praktisches Studiensemester	28.3	Bachelorarbeit		12
		28.4	Business Management Simulation	3	5
28	Praxisprojekt und Bachelorarbeit		GESAMT VERTIEFUNGSS STUDIUM	53	120
			GESAMT	126	210

Modulhandbuch

Basisstudium

Anmerkung zur Literatur: Sofern der Autor des Hauptlehrwerks eines Moduls der Lehrende/Modulverantwortliche selbst ist, steht das Werk in ausreichender Anzahl in der Hochschulbibliothek zur Verfügung.

Modul 01: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	01 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Brosig-Hoschka
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std. Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung) Prüfungsvorbereitung: 40 Std. <hr style="width: 100%;"/> Gesamt: 125 Std.
Semester	1
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 100 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können Aussagen über theoretische Ansätze und die Differenzierung der Betriebswirtschaftslehre treffen. ... können Unternehmen als Träger der Wirtschaft anhand unterschiedlicher Kriterien klassifizieren. ... können die Aufgaben der betrieblichen Funktionsbereiche benennen und ihr Zusammenwirken erkennen. ... erkennen die Abhängigkeiten unternehmerischer Entscheidungen von der wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Umweltsituation. ... verstehen den Aufbau grundlegender Kenntnisse über konstitutive Entscheidungen und Entwicklungen. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können verschiedene Instrumente für das Management betriebswirtschaftlicher Produktionsfaktoren anwenden. ... vergleichen Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze und können diese eigenständig bewerten.
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung betriebswirtschaftlicher Ansätze: Neoklassischer, mechanistischer, faktortheoretischer, system- orientierter, situativer, sozial- und verhaltensorientierter, entscheidungsorientierter, transaktionskosten-theoretischer Ansatz, Ansätze zum Unternehmertum, Principal-Agent-Ansatz, Property Rights Ansatz ▪ Entstehung von Unternehmen, Unternehmensverbindungen, Standortwahl (Rechtsformwahl vgl. Recht) ▪ Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften; Gegenstände, Methoden, Modelle und Aussagen der BWL; wirtschaftliches Verhalten und ökonomische Ziele; Umwelt-, Güter- und Geldbeziehungen; Typologien von Betriebswirtschaften ▪ Produktionsfaktoren im Überblick; Menschliche Arbeitsleistung (ausführende Arbeit); Betriebsmittel; Werkstoffe; dispositiver Faktor

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schierenbeck, H.; Wöhle, C.B.: Grundzüge der BWL, 19. Aufl., München 2016 ▪ Schierenbeck, H.; Wöhle, C.B.: Übungsbuch Grundzüge der BWL, 10. Aufl., München 2012
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schneider, D. (2016): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, Norderstedt ▪ Schneider, D. (2016): Klausurtraining Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Norderstedt ▪ Wöhe, G. (2013): Einführung in die ABWL, 25. Aufl., München ▪ Wöhe, G. (2013): Übungsbuch zur ABWL, 14. Aufl., München
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 02: Wirtschaftsmathematik
--

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	02 Wirtschaftsmathematik										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 20px 2px 0;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 0 2px 20px;">35 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 0 2px 0;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 0 2px 20px;">50 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px 0 2px 20px;">(inkl. eigenständiger Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 20px 2px 0;">Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 0 2px 20px;">40 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="padding: 2px 20px 2px 0;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px 0 2px 20px;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	35 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	50 Std.	(inkl. eigenständiger Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	35 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	50 Std.										
(inkl. eigenständiger Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	1										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Vorlesung Vollgruppe; Übungen in Kleingruppen ca. 30 bis 40 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen grundlegende wirtschaftsmathematische Verfahren zur quantitativen Beurteilung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen anzuwenden. ... können Zahlungsströme unterschiedlicher Zeiträume vergleichbar machen. ... verstehen die unterschiedlichen internationalen Usancen zur Verzinsung und Bewertung von Finanzprodukten. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können Kosten- und Produktionsprobleme mit Hilfe des Simplex-Verfahrens und des Gauß-Verfahrens lösen. ... vermögen Zins- und Rentenrechnungsprobleme zu lösen. ... können Tilgungspläne erstellen. ... sind in der Lage, Anleihen zu bewerten und Investition zu beurteilen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können finanzmathematische Fragen auch auf andere Fragestellungen, etwa der Immobilienbewertung übertragen. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... besitzen die Fähigkeit, objektiv und korrekt mathematische und insbesondere finanzmathematische Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Wiederholung von Grundlagen▪ Zinsrechnung▪ Rentenrechnung▪ Tilgungsrechnung▪ Investitionsrechnung▪ Kursrechnung▪ Matrizenrechnung▪ Lineare Gleichungssysteme▪ Lineare Optimierung
-------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Statistik (Modul 08), Investition und Finanzierung (Modul 16)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeske, R. (jeweils aktuelle Auflage). Kochbuch der Quantitativen Methoden, Wirtschaftsmathematik. Reichenau/Sulzberg ▪ Jeske, R. (jeweils aktuelle Auflage). Kochbuch der Quantitativen Methoden, Finanzmathematik, Reichenau/ Sulzberg ▪ Jeske, R. (jeweils aktuelle Auflage). Beilagenbuch Finanzmathematik. Reichenau/ Sulzberg
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tietze, J. (jeweils aktuelle Auflage). Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Springer Spektrum ▪ Tietze, J. (jeweils aktuelle Auflage). Einführung in die Finanzmathematik, Springer Spektrum ▪ Pflaumer P. & Ihrig H. (jeweils aktuelle Auflage). Finanzmathematik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 03: Organisation

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	03 Organisation										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Schindele										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	40 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	1										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... eignen sich breites und vertieftes Wissen über Struktur- und Prozesskomponente der Organisation, die wichtigsten zugrundeliegenden Organisationstheorien sowie Werkzeuge zur Organisationsgestaltung an.</p> <p>... kennen die interdisziplinären Anknüpfungspunkte der betrieblichen Organisationslehre zu anderen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen.</p> <p>... verstehen die Bedeutung der Industrialisierung für das unterschiedliche Wohlstandsniveau der Länder im internationalen Vergleich.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... sind in der Lage, das erworbene Wissen auf organisatorische Problemstellungen auch im internationalen Bereich anzuwenden und Lösungsansätze z.B. für die Gestaltung der Aufbauorganisation oder die Auslegung von Geschäftsprozessen zu entwickeln.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... entwickeln Lösungshypothesen beim Auftreten von organisationsbezogenen betrieblichen Problemstellungen.</p> <p>... sind in der Lage die vermittelten Organisationstheorien kritisch auf ihren jeweiligen Lösungsbeitrag hin zu hinterfragen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... hinterfragen organisatorische Lösungsansätze kritisch auf ihre Auswirkungen auf die Unternehmensmitarbeiter und auf weitere Stakeholder.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenspiel Aufbau- und Prozessorganisation ▪ Bedeutung des Schnittstellenmanagements zur effizienten Organisationsgestaltung ▪ Zielsetzung von organisatorischen Gestaltungsmaßnahmen ▪ Wertschöpfung und wertschöpfende Prozesse ▪ Der allgemeine Modellbegriff und Ansätze zur Modellierung von (Geschäfts)-prozessen ▪ Prozessorientierte Ansätze zur Organisationsgestaltung <p>Von der Industriellen Revolution bis zur Industrie 4.0</p> <p>A. Grundlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">Metaphern der Organisation</p> <p style="padding-left: 20px;">Hierarchien und Prozesse</p> <p style="padding-left: 20px;">Arbeitsteilung und Spezialisierung</p> <p style="padding-left: 20px;">Die industrielle Revolution</p> <p>B. Organisationstheoretische Ansätze</p> <p style="padding-left: 20px;">Bürokratiemodell Max Weber</p> <p style="padding-left: 20px;">Scientific Management Frederick Taylor</p> <p>C. Institutionentheorie</p> <p style="padding-left: 20px;">Das Konzept des homo oeconomicus</p> <p style="padding-left: 20px;">Transaktionskostenansatz</p> <p>D. Principal-Agent-Theory</p> <p style="padding-left: 20px;">Entscheidungstheorie</p> <p style="padding-left: 20px;">Spieltheorie</p> <p style="padding-left: 20px;">Behavioral Economics</p> <p>E. Organisationsformen</p> <p style="padding-left: 20px;">Von der Hierarchie zum Netzwerk</p> <p>F. Industrie 4.0</p> <p style="padding-left: 20px;">Das Internet der Dinge</p>
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Logistik (Modul 15)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vahs, D. (in der jeweils aktuellen Auflage): Organisation - Ein Lehr- und Managementbuch, Schäffer-Poeschel Stuttgart
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulte-Zurhausen, M. (jeweils aktuelle Auflage): Organisation. Verlag Vahlen ▪ Morgan, G. (2006): Images of Organization, Sage Publications ▪ Kahneman, D. (2011): Thinking, Fast and Slow, Penguin ▪ Sandel, M. J. (2012): What Money Can't Buy, Penguin ▪ Clark, G. (2007): A Farewell to Alms - A Brief Economic History of the World, Princeton
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 04: Buchführung und Bilanzierung

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	04 Buchführung und Bilanzierung										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Rauch										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Online-Lerneinheiten 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	40 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	1										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen die Bestandteile, Aufgaben und Ziele des betrieblichen Rechnungswesens.</p> <p>... verstehen den Zusammenhang zwischen Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung und kennen die grundlegenden rechtlichen Vorschriften über Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... erwerben die Fähigkeit Geschäftsvorfälle in der Buchführung richtig abzubilden.</p> <p>... sind in der Lage, einfache Ansatz- und Bewertungsfragen in den Bereichen Anlage- und Umlaufvermögen als auch des Eigen- und Fremdkapitals zu beantworten.</p> <p>... haben die Fähigkeit erworben, die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf das Unternehmensergebnis zu beantworten.</p> <p>... können die Aussagefähigkeit der einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses besser einschätzen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... können sich mit Hilfe der erlernten theoretischen Kenntnisse auch internationale Rechnungslegungsvorschriften erschließen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... können Lösungsansätze unter Beachtung unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen der verschiedenen Stakeholder eines Unternehmens entwickeln. Eigene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten werden dabei berücksichtigt.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Aufgaben und Funktion der Buchführung einen Einblick in die Instrumente der Finanzberichterstattung ▪ Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzgleichung, Inventar, Inhalt der Bilanz ▪ Systematik und Technik der Finanzbuchführung, Erfassung erfolgsneutraler und erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle, Buchung auf Erfolgskonten, Gewinn- und Verlustrechnung ▪ Interpretation von Geschäftsvorfällen ▪ Bestandteile des Jahresabschlusses, Grundmodell einer Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel ▪ Einnahmen-Überschussrechnung ▪ Die periodengerechte Erfolgsermittlung, Rechnungsabgrenzung ▪ Ausführungen zur Transparenz und Corporate Governance ▪ Gesetzliche Bestimmungen zur Buchführung, organisatorische Vorgehensweise, Inventur, Inventar und Bilanz / Umsatzsteuer ▪ Grundlagen der Verbuchung im Einkaufs- und Verkaufsbereich, Buchungen bei Fertigungsunternehmen ▪ Buchungen im Personalbereich ▪ Die Behandlung von Privatentnahmen und -einlagen ▪ Erstellung des Jahresabschlusses mit Hilfe der Hauptabschlussübersicht ▪ Besondere Buchungen im Sach- und Finanzanlagevermögen ▪ Darlehen, Schuldzinsen und Steuern ▪ Bewertung in der Bilanz ▪ Rückstellungen und Periodenabgrenzungen
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kosten- und Leistungsrechnung (Modul 10)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bornhofen, M. (aktuelle Auflage): Buchführung 1, Springer-Gabler Verlag ▪ Schäfer-Kunz, J. (aktuelle Auflage): Buchführung und Jahresabschluss, Schäfer-Poeschel Verlag ▪ Edmonds, T.; Edmonds C.; McNair, F.; Olds, P. (2015): Fundamental Financial Accounting Concepts, Ninth Edition, McGraw-Hill Education
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zschenderlein, O. (aktuelle Auflage): Kompakt-Training Buchführung 1- Grundlagen, Kiel Verlag ▪ Bähr, G.; Fischer-Winkelmann, W. List, S. (aktuelle Auflage) Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 05: Interkulturelle Kommunikation und Sprache I

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	05 Interkulturelle Kommunikation und Sprache
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. phil. Mechtild Becker
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Englisch I (Modul 5.1)
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	1
Sprache	Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... kennen die Wichtigkeit der englischen Sprache im Geschäftsleben, und verstehen deren Bedeutung auf dem internationalen Parkett.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... wenden ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen an und erweitern ihr Vokabular in den Bereichen formaler, halb-formaler und informaler Kommunikation, sowohl mündlich als auch schriftlich. ... vergleichen und hinterfragen verschiedenen Sprachstile und können diese situationsgerecht einsetzen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... beurteilen die Angemessenheit verschiedener Sprachebenen und können diese bedarfsgerecht abrufen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung in Klein- und Arbeitsgruppen selbst.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbungen ▪ Konflikte am Arbeitsplatz ▪ Virtuelle Teams, Videokonferenzen ▪ Business life cycle, ▪ Firmenkultur ▪ Produktionsmanagement ▪ Sales – Supply Chain Management

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul 11.1: Englisch II
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hart, Claire: Career Express. Business English B2.2nd Edition. Cornelsen Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Portfolio
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt und/oder während des laufenden Semesters ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 05: Interkulturelle Kommunikation und Sprache
--

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	05 Interkulturelle Kommunikation und Sprache										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mechtild Becker										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Kommunikationstraining I (Modul 5.2)										
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">22,5 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">20 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="padding: 2px;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">62,5 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	22,5 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	20 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	20 Std.	Gesamt:	62,5 Std.
Seminaristischer Unterricht:	22,5 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	20 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	20 Std.										
Gesamt:	62,5 Std.										
Semester	1										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... können die Kommunikationsprozesse und das Handeln der Gesprächsteilnehmer im interkulturellen Umfeld wahrnehmen und diagnostizieren.</p> <p>... besitzen die Fähigkeit, das eigene Verhalten und die eigene Rolle zu reflektieren und kennt die Voraussetzungen und Bedingungen gelungener Kommunikation im interkulturellen Umfeld.</p> <p>... kennen die Anforderungen, die Spielräume, die Macht und die Fehlermöglichkeiten bei der Moderation/ Metaplan und kann eigenständig eine Moderation planen, strukturieren und praktisch durchführen.</p> <p>... besitzen die Fähigkeit, Gruppenprozesse zielorientiert zu steuern und die Gruppe zu einer Entscheidung zu führen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... können neben einem Vortragsteil die Inhalte in Kleingruppen auf konkrete Fallbeispiele (sog. kritische Ereignisse) anwenden und in kurzen Präsentationen der ganzen Gruppe zugänglich machen.</p> <p>... sind in der Lage, aktiv an Diskussionen teilzunehmen und beizutragen, wobei das Thema Feedback einen großen Raum einnimmt, so dass die Studierenden lernen, ein angemessenes Feedback zu geben und als Feedback-Nehmer damit adäquat umzugehen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... bereiten sich selbständig zu vorgegebenen aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Themen vor. Dies geschieht auch im interkulturellen Umfeld.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Gesprächsvorbereitung, Gesprächsdurchführung ▪ Aktives Zuhören ▪ Wirklichkeitskonstruktionen ▪ systemischer Konstruktivismus ▪ Feedback ▪ Theorien von P. Watzlawick, F. Schulz von Thun ▪ Körpersprache, Intonation, ▪ Didaktik, Elemente einer Präsentation ▪ Studien: GLOBE, Hofstede, Hall <p>Alle o.g. Inhalte werden in Beziehung zu anderen Kulturen gesetzt, so dass die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen herausgearbeitet werden.</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kommunikation II (Modul 11.2)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bannys, F. (2012): Interkulturelles Management, Konzepte und Werkzeuge für die Praxis, Weinheim ▪ Dignen, B. (2011): Communicating Across Cultures, Cambridge. ▪ Glasl, F. (2004): Konfliktmanagement, Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Stuttgart ▪ Koeder, K.-W. (2012): Studienmethodik, Selbstmanagement für Studienanfänger, München ▪ Lüsebrink, H.-J. (2016): Interkulturelle Kommunikation, Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, 4. Auflage, Stuttgart ▪ Müller, S. & Gelbrich, K. (2014): Interkulturelle Kommunikation, München ▪ Neuhaus, H. (2007): Emotionale Intelligenz im Führungsalltag, Praxium-Verlag ▪ Pöhm, M. (2013): Präsentieren Sie noch oder faszinieren Sie schon? Innsbruck (Druck) ▪ Rehtien, W. (2007): Angewandte Gruppendynamik: Ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker, Weinheim ▪ Schigk, M. (2014): Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft, Grundlagen und interkulturelle Kompetenz für Marketing und Vertrieb, 2. Auflage, München ▪ Stahl, E. (2007): Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung, Weinheim ▪ Theisen, M.- R. (2002): Wissenschaftliches Arbeiten, München
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weidenmann, B. (2006): Erfolgreiche Kurse und Seminare, 7. Unveränderte Auflage, Weinheim ▪ Yousefi, H.-R. (2014): Interkulturelle Kommunikation, Darmstadt

Modulhandbuch

Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Anwesenheitserfordernis
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 06: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	06 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benedikt Booker
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	1
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 bis 60 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen Unterschiede und Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Fachthemengebieten (insb. Mikro- und Makroökonomie) sowie grundlegende Begriffe der Volkswirtschaftslehre. ... wissen um die Vor- und Nachteile von volkswirtschaftlichen Modellen als vereinfachte Abbildung der realen Welt. ... verstehen die Wirkungsweise grundlegender volkswirtschaftlicher Modelle und kennen deren Anwendungsgebiet. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden mikro- und makroökonomische Modelle und grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe an, um wirtschaftliche Gegebenheiten und Gleichgewichte zu beschreiben und Auswirkungen ökonomischer Ereignisse und Entscheidungen zu erklären. ... können die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Maßnahmen innerhalb der behandelten Modelle erklären, einfache Prognosen über deren Wirksamkeit erstellen und somit mögliche wirtschaftspolitische Maßnahmen als Reaktion auf ökonomische Ereignisse ableiten. ... können innerhalb der behandelten Themen der aktuellen Berichterstattung über Wirtschaftspolitik folgen und deren Entscheidungen hinterfragen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen verwendete Modelle kritisch und wissen um deren Stärken und Schwächen. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich selbstverantwortlich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung außerhalb der Lehrveranstaltungen (z.B. bei der Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts und der Lösung von Übungsaufgaben). ... verstehen, wie Individuen im ökonomischen Kontext Entscheidungen treffen, und können dabei ihr

Modulhandbuch

	<p>eigenes eingeschränkt rationales Handeln und dessen Folgen identifizieren und bei Bedarf anpassen.</p> <p>... verstehen, dass in vielen ökonomischen Situationen Kooperation der einzelnen Beteiligten den Nutzen jedes einzelnen erhöht und somit der Gesamtwohlfahrt dient.</p> <p>... verstehen, dass der wahre Preis von Gütern oft auch externe Effekte enthält, die von der Gesellschaft als Ganzes und ggf. von zukünftigen Generationen bezahlt werden müssen.</p>
Lehrinhalte	<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Modellierung – Einsatzmöglichkeiten und Grenzen <p>Mikroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Konsumententscheidungen • Angebot, Nachfrage und Gleichgewichte in ökonomischen Märkten • Handel und Spezialisierung • Komparative Statik • Einflüsse auf die Nachfrage von Konsumenten • Einfluss durch Steuern und Subventionen • Optimierung von Unternehmensentscheidungen im (un-)vollständigen Wettbewerb <p>Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das magische Viereck der Wirtschaftspolitik • BIP und Wirtschaftswachstum • Konjunkturzyklen <p>Der Arbeitsmarkt</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse von volkswirtschaftlichen Begriffen und Problemen erleichtern den Einstieg, sind aber nicht notwendige Voraussetzung.
Verknüpfung zu anderen Modulen	Die Lehrveranstaltung "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" ist Basis für das Fach "Volkswirtschaftspolitik".
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mankiw, G. Gregory, N. (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft·Steuern·Recht GmbH ▪ Herrmann, M. (2021), „Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“, 6.Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft·Steuern·Recht GmbH
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Acemoglu D. (2013): Warum Nationen scheitern: die Ursprünge von Macht, Wohlstand und Armut, Fischer ▪ Acemoglu, D. (2020): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Pearson ▪ Arnold, L. (2016): Makroökonomik: eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, 5. Auflage, Mohr Siebeck ▪ Krugman, P., Wells R. (2017): „Volkswirtschaftslehre“, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft·Steuern·Recht GmbH
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 07: Recht

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	07 Recht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Brosig-Hoschka
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	2
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 80 bis 100 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verstehen die notwendigen Techniken zur Analyse von Sachverhalten und die Möglichkeiten, einfach strukturierte grenzüberschreitende Sachverhalte zu identifizieren und Ansätze für Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.</p> <p>... verstehen die verschiedenen Rechtsbereiche des nationalen Rechts, die im Rahmen unternehmerischer Handlungen von Bedeutung sein können.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden einfache zivil- und handelsrechtliche Sachverhalte an und haben einen Überblick über das Gesellschaftsrecht.</p> <p>... wenden grundlegende juristische Probleme des Wirtschaftsprivatrechts (insb. BGB, HGB und Gesellschaftsrecht) an und beurteilen komplexere Sachverhalte, um zu einer tragbaren und vor allem wirtschaftlichen vernünftigen Lösung zu kommen.</p> <p>... können mit gesetzlichen Vorschriften arbeiten und lernen strukturierte Falllösungen selbständig anzuwenden.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die rechtliche Bedeutung grenzüberschreitender Sachverhalte im Unternehmen, wichtige völkerrechtliche Verträge wie z.B. das UN-Kaufrecht und auf europäischer Ebene die Rom-Verordnungen ▪ Die wesentlichen Grundzüge für die Anwendung von den internationalen Rechtsvorschriften und deren Verhältnis zum inländischen Recht. ▪ Überblick über den Aufbau des BGB und des HGB ▪ Die zahlreichen Gebiete des inländischen Rechts, die für Unternehmen von Bedeutung sein können, werden in Grundzügen dargestellt (gewerblicher Rechtsschutz, Gesellschaftsrecht) ▪ Die Grundzüge der verschiedenen Gesellschaftsformen sowie deren Chancen und Risiken dargestellt. (Gesellschaftsrecht) ▪ Grundkenntnisse des Insolvenzrechts

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Gesetzestexte ▪ BGB, HGB, GesR
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn (www.bpb.de): <ul style="list-style-type: none"> - Pocket global - Globalisierung in Stichworten - Pocket Europa - Recht A – Z - Das Europalexikon ▪ Jochum, G. (aktuelle Auflage): Europarecht, Kohlhammer-Verlag ▪ Gülleemann, D. (aktuelle Auflage): internationales Vertragsrecht, Verlag Vahlen Gildeggen ▪ Gildeggen, R. & Willburger, A. (aktuelle Auflage): Internationale Handelsgeschäfte, Verlag Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 08: Statistik

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	08 Statistik										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(inkl. eigenständiger Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	45 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	40 Std.	(inkl. eigenständiger Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	45 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	40 Std.										
(inkl. eigenständiger Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	2										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester										
Geplante Gruppengröße	Vorlesung Vollgruppe; Übungen in Kleingruppen ca. 30 bis 40 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... sind in der Lage, Daten hinsichtlich ihres Formats, ihrer Skalierung und sonstiger Eigenschaften zu unterscheiden.</p> <p>... sind in der Lage eine eigene Stichprobe zu ziehen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... sind in der Lage, statistische Kenngrößen univariater und bivariater Daten, insbesondere Lage-, Streuungs-, Schiefe- und Wölbungsmaße sowie Zusammenhangsmaße, zu berechnen und grafisch zu veranschaulichen.</p> <p>... sind ferner in der Lage, die zuvor genannten Größen statistisch mittels Tests und Konfidenzintervallen abzusichern.</p> <p>... können eine einfache lineare Regression durchführen und die Ergebnisse interpretieren.</p> <p>... können deskriptive und induktive Modellbildungen für wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anwenden, insbesondere spezielle Verteilungsmodelle in diskreten und stetigen Anwendungsfällen.</p> <p>... können die grundlegenden Erkenntnisse aus bedingten Verteilungen ziehen und den Satz von Bayes sowie der Totalen Wahrscheinlichkeit anwenden.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... haben grundlegende Kenntnisse der Statistik erhalten, die es ihnen erlauben, sich auch in neue Verteilungsmodelle und Tests in weiteren Spezialfällen einzuarbeiten.</p> <p>... können für die Durchführung eigener Erhebungen, etwa für Abschlussarbeiten selbstständig notwendige Stichprobenumfänge berechnen und verstehen zwischen grundlegenden Erhebungsverfahren zu unterscheiden.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... verstehen verschiedene Modellansätze der Statistik zu unterscheiden, möglicherweise unterschiedliche Ergebnisse kritisch zu beurteilen und hinsichtlich der Auswahl objektiv die bessere Modellwahl anhand der Rahmenbedingungen zu treffen.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung und Grundlagen▪ Lagemaße▪ Streuungsmaße▪ Schiefe und Wölbung▪ Hochwertige Grafiken▪ Bivariate Daten▪ Zusammenhangsmaße▪ Einfache Lineare Regression▪ Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen▪ Spezielle Verteilungen▪ Stichproben▪ Schätzer und Konfidenzintervalle▪ Statistische Tests
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Studien- und Prüfungsordnung in ihrer jeweils aktuellen Fassung
Verknüpfung zu anderen Modulen	Wirtschaftsmathematik (Modul 02)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeske, R. (aktuelle Auflage). Kochbuch der Quantitativen Methoden, Statistik, Reichenau/ Sulzberg. ▪ Jeske, R. (aktuelle Auflage). Aufgabenbuch Statistik, Reichenau/ Sulzberg.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bamberg, G. et al. (aktuelle Auflage): Statistik, Oldenbourg Verlag ▪ Fahrmeir, L. et al. (aktuelle Auflage): Statistik, Springer-Verlag Berlin Heidelberg.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 09: Projekt- und Geschäftsprozessmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	09 Projekt- und Geschäftsprozessmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Arthur Kolb
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten (WBT)
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	2
Sprache	Deutsch / Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... können die wesentlichen Werkzeuge und Methoden der Projektdefinition, -planung, -steuerung und des Projektabschlusses beschreiben.</p> <p>... erwerben vertieftes Fachwissen zur Modellierung und Beschreibung ausgewählter Unternehmensprozesse. Sie lernen den Unterschied zwischen funktionalen und prozessorientierten Anwendungen von Prozessen kennen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... sind in der Lage, projektspezifisch die Methoden und Werkzeuge auszuwählen und in einfacheren Projektsituationen anzuwenden.</p> <p>... wenden das erlangte Wissen an, um in einer konkreten betrieblichen Entscheidungssituation Kernprozesse des Unternehmens zu erkennen, zu modellieren und effizient zu gestalten.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... werden in die Lage versetzt, den Nutzen der eingesetzten Methoden und Werkzeuge zu bewerten.</p> <p>... sollen komplexe Aufgabenstellungen eigenverantwortlich, mit erlernten Methoden und Werkzeugen lösen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... sind im Stande ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse gegenüber Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten zu vertreten.</p> <p>... sind im Stande, Lösungsansätze kritisch zu hinterfragen, Problemlösungen auch ohne vollständige Informationsbasis voranzutreiben und ihre Lösungsmöglichkeiten gegenüber Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten zu vertreten.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Teil: Projekt Management</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt, Projektmanagement, Projektarten, PM-Prozesse ▪ Projektmanagementenerfolg ▪ Interessengruppen/interessierte Parteien ▪ Projektanforderungen und Projektziele ▪ Risiken und Chancen ▪ Projektorganisation ▪ Teamarbeit ▪ Problemlösung ▪ Projektstrukturen ▪ Leistungsumfang und Lieferobjekte ▪ Projektphasen ▪ Ablauf und Termine ▪ Ressourcen ▪ Vertragsmanagement ▪ Konfiguration und Änderungen ▪ Projektcontrolling ▪ Information und Dokumentation ▪ Kommunikation ▪ Projektstart ▪ Projektabschluss <p>Teil: Geschäftsprozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements ▪ Service-Prozesse und -Modellierung ▪ Geschäftsprozesse und Prozessketten ▪ Geschäftsprozessmodellierung mit der Methode BPMN ▪ Charakteristik und Analyse von Geschäftsprozessen ▪ Prozessentwicklung mit der Methode QFD
-------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<p>Project Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Project Management Institute (2017). A guide to the project management body of knowledge. 6th edition. PMI. ▪ IPMA (2015): Individual Competence Baseline for Project, Programme & Portfolio Management, Version 4.0. ▪ Axelos (2017): Managing Successful Projects with PRINCE2. 6th edition ▪ Schwaber, K. & Sutherland, J. (2017): The Scrum Guide, https://www.scrumguides.org/docs/scrum-guide/v2017/2017-Scrum-Guide-US.pdf#zoom=100
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meredith, J.R. & Mantel, J.M. (2015). Project Management – a managerial approach. 9th edition. Wiley-Blackwell. ▪ Project Management Institute (2017). Agile Practice Guide. PMI ▪ Rubin, K. S. (2012). Essential Scrum: A Practical Guide to the Most Popular Agile Process. 1st edition. Addison-Wesley Professional
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 10: Kosten- und Leistungsrechnung
--

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	10 Kosten- und Leistungsrechnung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	2
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, die Unterschiede und die Verknüpfung der verschiedenen Teilbereiche des Betrieblichen Rechnungswesens.</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, die Vorgehensweise und die Verknüpfung der verschiedenen Elemente und Verfahren einer Kosten- und Leistungsrechnung.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden die verschiedenen Elemente und Verfahren der Kosten-/Leistungsrechnung auf typische betriebliche Fragestellungen an.</p> <p>... vergleichen und hinterfragen Instrumente und typische Vorgehensweisen der Kosten-/Leistungsrechnung und die ermittelten Ergebnisse.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen Herangehensweisen und unterschiedliche Definitionen und Meinungen in Lehrbüchern und anderen Quellen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Notwendigkeit und Interdependenzen der Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens und der damit in Verbindung stehenden Begriffe ▪ Unternehmensspezifische Ausgestaltung von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie auftretende Problembereiche ▪ Unternehmensspezifische Ausgestaltung einer Leistungs- und Erlösrechnung und Verknüpfung mit der Kostenrechnung zur Ergebnisrechnung ▪ Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Formen der Deckungsbeitragsbeitragsrechnung ▪ Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Plankostenrechnung und Durchführung von Abweichungsanalysen ▪ Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Prozesskostenrechnung, von innerbetrieblichen Verrechnungspreisen und der Lebenszyklusrechnung

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Buchführung und Bilanzierung (Modul 04)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wöltje, J.: Kosten- und Leistungsrechnung – inkl. Arbeitshilfen online: Alle Verfahren und Systeme auf einen Blick, Haufe, Freiburg ▪ Henning, S. (aktuelle Auflage): Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung, BOD-Verlag, Norderstedt
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Langenbeck, J.; Burgfeld-Schächer: Kosten- und Leistungsrechnung, nwb studium, Herne ▪ Deimel, K.; Erdmann, G. et al: Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, Pearson studium, Hallbergmoos ▪ Henning, S.: Kosten- und Leistungsrechnung – Grundlagen und praxisorientierte Anwendungsbeispiele aus der Betriebs-, Sozial und Tourismuswirtschaft – Band I, BOD-Verlag, Norderstedt 2013 ▪ Bragg, S. M.: Cost Accounting Fundamentals: Essential Concepts and Examples, Accounting Tools, Centennial Colorado
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 11: Interkulturelle Kommunikation und Sprache
--

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	11 Interkulturelle Kommunikation und Sprache								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Becker								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Englisch II (Modul 11.1)								
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht								
ECTS-Leistungspunkte	2,5								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminaristischer Unterricht</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">22,5 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung):</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><u>Prüfungsvorbereitung:</u></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><u>20 Std.</u></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">62,5 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht	22,5 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung):	20 Std.	<u>Prüfungsvorbereitung:</u>	<u>20 Std.</u>	Gesamt:	62,5 Std.
Seminaristischer Unterricht	22,5 Std.								
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung):	20 Std.								
<u>Prüfungsvorbereitung:</u>	<u>20 Std.</u>								
Gesamt:	62,5 Std.								
Semester	2								
Sprache	Englisch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester								
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen								

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, ihr Business Englisch zu vertiefen, um ein breites Verständnis für aktuelle Themen globalen Entwicklung und der sich stetig verändernden Geschäftswelt zu entwickeln.</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, sich sowohl mit englischen Muttersprachlern als auch mit Nicht-Muttersprachlern zu verständigen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... können sich erfolgreich in unterschiedlichen Umfeldern und mit verschiedenen Geschäftspartnern besprechen und verhandeln.</p> <p>... sind in der Lage, Inhalte in englischer Sprache adäquat zu kommunizieren und zu präsentieren.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in verschiedenen Situationen und im Alltag. Sie werden ermutigt, diese Kenntnisse zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung, auch im interkulturellen Kontext.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Customer relationship management ▪ Marketing ▪ Finance and Investment ▪ Stock exchange ▪ Globalization and trade ▪ Emerging economics

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme Englisch I (5.1)
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul 5.1: Englisch I
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hart, Claire: Career Express. Business English B2.2nd Edition. Cornelsen Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Portfolio
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt und/oder während des laufenden Semesters ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 11: Interkulturelle Kommunikation und Sprache II

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	11 Interkulturelle Kommunikation
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mechtild Becker
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	Kommunikationstraining II (Modul 11.2)
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std. Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung) Prüfungsvorbereitung: 20 Std. <hr style="width: 100%;"/> Gesamt: 62,5 Std.
Semester	2
Sprache	Deutsch oder Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... halten ihre Präsentationen und gestalten eine gesamte Sitzung für ihre Kommilitonen mit folgenden Inhalten, die auch variieren können.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... wenden das erworbene Wissen anhand von Fallbeispielen u. ä. an und vertiefen es.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... müssen eigenständige Recherche und einen überzeugenden und selbstbewussten Umgang mit wissenschaftlichen Inhalten durchführen. Eine kritische Stellungnahme zum Thema ist obligatorisch. Der Lernerfolg der Mitstudierenden wird regelmäßig durch eine abschließende Fragerunde überprüft.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... lernen selbstsicher und kompetent aufzutreten und ihre eigene Meinung darzulegen und gegebenenfalls zu verteidigen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbst- und Zeitmanagement ▪ Kreativitätsmethoden ▪ Meetings ▪ Verhandeln & Konfliktmanagement ▪ Mediation ▪ Emotionale Intelligenz ▪ Interkulturelle Kompetenz ▪ Business Knigge: USA ▪ Business Knigge: Russland ▪ Business Knigge: China ▪ Business Knigge: Australien ▪ Business Knigge: Österreich

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme Kommunikation I (5.2)
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul 5.2: Kommunikation I
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klein, Z. M. (2017): Lebendige Seminare, Offenbach ▪ Knoll, J. (2003): Kurs- und Seminarmethoden, 10. neu gestaltete Auflage, Weinheim ▪ Pöhm, M. (2013): Präsentieren Sie noch oder faszinieren Sie schon? Innsbruck ▪ Rademacher, H.; Wilhelm, M. (2009): Spiele und Übungen zum interkulturellen Lernen; Berlin ▪ Rehtien, W. (2007): Angewandte Gruppendynamik: Weinheim ▪ Stahl, E. (2007): Dynamik in Gruppen, Weinheim ▪ Weidenmann, B. (2007): Erfolgreiche Kurse und Seminare, 7. Unveränderte Auflage, Weinheim
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hofstede et al. (2009): Lokales Denken, globales Handeln, Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, Beck, München ▪ House, R. J. et al. (2004): Culture, leadership and Organizations, The GLOBE Study of 62 Societies, London ▪ Thomas, A. et al. (2005): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen ▪ Thomas, A. et al. (2007): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Präsentation + Handout
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet während des laufenden Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 12: Einkommens- und Bilanzsteuerrecht
--

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	12 Einkommens- und Bilanzsteuerrecht										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christopher Barth										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Online-Lerneinheiten 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">45 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="padding: 2px;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	40 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	45 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	40 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	40 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	45 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	2										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, die Unterschiede und die Verknüpfung der verschiedenen Teilbereiche des Steuer- und des Handelsrechts.</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, die Vorgehensweise und die Verknüpfung der verschiedenen Verfahren zur Ermittlung einer Steuerbemessungsgrundlage.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden die verschiedenen Verfahren zur Einkommensermittlung im Ertragssteuerrecht an.</p> <p>... vergleichen und hinterfragen die verschiedenen Verfahren bei der Einkommensermittlung und dessen Beeinflussbarkeit.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen Herangehensweisen und unterschiedliche Definitionen und Auffassungen in Lehrbüchern und einschlägigen Kommentaren.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und entwickeln sich im Rahmen der Auseinandersetzung und Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der Einkunftsarten und deren Besonderheiten ▪ Möglichkeiten zur Gewinnermittlung in den verschiedenen Rechtssystemen ▪ Berücksichtigung persönlicher Lebensumstände bei der Einkommensermittlung ▪ Verstehen der Problemfelder im Rahmen von grenzüberschreitenden Betätigungen sowie Lösungsansätze ▪ Differenzierung bei der Besteuerung von natürlichen Personen, juristischen Personen und Personenhandelsgesellschaftenvor- und Nachteilen bestimmter Rechtsformen ▪ Ermittlung der tatsächlichen Steuerbelastung in den verschiedenen Rechtsgebieten

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Buchführung und Bilanzierung (Modul 04)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwind, H. D. et al. (aktuelle Auflage): Einkommensteuer leicht gemacht, Ewald von Kleist-Verlag ▪ Schwind, H. D. et al. (aktuelle Auflage): Körperschaftsteuer leicht gemacht, Ewald von Kleist-Verlag ▪ Kudert, S. & Sorg, P. (aktuelle Auflage): Steuerbilanz leicht gemacht, Ewald von Kleist-Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hottmann, J. & Beckers, M. (aktuelle Auflage): Einkommensteuer, Schäfer-Poeschel Verlag ▪ Alber, M. & Zenthöher, M. (aktuelle Auflage): Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, Schäfer-Poeschel Verlag ▪ Bernfried F. & Guschl, H. (aktuelle Auflage): Buchführungstechnik und Bilanzsteuerrecht, Schäfer-Poeschel Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 13: Personal

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	13 Personal										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katrin Winkler										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Virtueller seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Dabei kommt eine Kombination von virtuellen synchronen und asynchronen Elementen zum Einsatz. Im Rahmen der gesamten Veranstaltung sowie kollaborativen Übungen werden die Studierenden tutoriell unterstützt. 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">37,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">45,5 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">42 Std.</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	37,5 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45,5 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	42 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	37,5 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45,5 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	42 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	3										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Synchrone Lehreinheiten findet in der Gesamtgruppe statt, kollaborative Übungen in Kleingruppen ca. 20 bis 30 Personen										

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verfügen über einen Überblick über aktuelle Führungstheorien aus psychologischer Perspektive. ... verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis theoretischer Grundlagen von Führung. ... verstehen den Einfluss der Digitalisierung auf das Thema Führung. ... kennen zentrale Bestimmungen des Arbeitsrechts aus Sicht von Arbeitnehmern und -gebern. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erlangen die Fähigkeit, Theorien und Modelle zu bewerten und in der Praxis anzuwenden. ... entwickeln ein Bewusstsein für Herausforderungen und Spannungsfelder in der Führung, können diese analysieren und ihnen entgegenwirken. ... reflektieren aktuelle Trends bezüglich der Relevanz für die Praxis. ... können Kernelemente des Arbeitsrechts auf Fallbeispiele anwenden. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Bearbeitung von Gruppenaufgaben an. ... vergleichen Studien sowie Fachliteratur und setzen sich kritisch mit diesen auseinander. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verfügen über das notwendige Wissen, um sich zu einer guten Führungskraft zu entwickeln. ... können ihre eigenen Vorgesetzten führen. ... können virtuell und kollaborativ arbeiten.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist die Bewusstseinsbildung für wichtige personalpolitische Aufgaben im Unternehmen und das Einüben von Basisfähigkeiten zur Ausübung von Personalfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklung und Förderung der eigenen Mitarbeiter angesichts technisch - organisatorischer Veränderungen▪ Verständnis für die Personalführung als interdisziplinäres Aufgabengebiet: Einschlägige soziologische und psychologische Konzepte und ihre Anwendung in der Führungspraxis.▪ Handlungsorientierte Kenntnis der wichtigsten Grundprinzipien der Personalführung: Stärkenorientierte Mitarbeiterbeurteilung, Zielorientierte Führung, Personalentwicklung und -förderung, Motivation▪ Überblick über die wichtigsten Führungsmethoden und Kompetenzausbildung von elementaren Führungsaufgaben: Unterscheidung zwischen Management und Führung, theoretische Hintergründe zum Thema Management und Führung▪ Überblick über die wesentlichen Bestimmungen des Arbeitsrechts aus Sicht von Arbeitnehmern und -gebern sowie deren Anwendung in der Praxis
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Zusammenfassung der Arbeitsgesetze ▪ Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2019). Arbeitsrecht. Informationen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Bonn. ▪ Bass, B.M. & Avolio, B. (1994). Improving organizational effectiveness through transformational leadership. Thousand Oaks: CA. ▪ Drucker, P. F. (2007). The Effective Executive. Oxford: Butterworth-Heinemann. ▪ Furtner, M. (2016). Effektivität der transformationalen Führung. Wiesbaden: Springer. ▪ Gallup (2018). Engagement Index Deutschland 2018. https://www.gallup.de/183104/engagement-index-deutschland.aspx [15.09.2020]. ▪ Malik, F. (2015). Managing Performing Living: Effective Management for a New Era. Frankfurt/New York: Campus
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Liebermeister, Barbara. (2017). Digital ist egal: Mensch bleibt Mensch - Führung entscheidet. Offenbach: GABAL Verlag ▪ Winkler, K. & Bramwell, N. (2020). Connectedness: Leadership for a changing world. Nijlen: Linchpin Publishing ▪ Winkler, K. & Bramwell, N. (2021). Choosing to Care. A Leader's Compendium to Genuine Communication. Nijlen: Linchpin Publishing

Modulhandbuch

Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauer, W. (2019). Wandel der Arbeit in der Digitalen Welt. Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation. https://mooc.house/courses/tsl-2019/items/767uVnDiwUVX13YRTYI7ke ▪ Creusen, U.; Gall, B.; Hackl, O. (2017). Digital Leadership – Führung in Zeiten des digitalen Wandels. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH ▪ Hammermann, A. Stettes, O. (2017). Stellt die Digitalisierung neue Anforderungen an Führung und Leistungsmanagement?, IW-Trends, Nr. 4. https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/IW-Trends/PDF/2018/IW-Trends_2017_04_Neue_Anforderungen_durch_Digitalisierung.pdf ▪ Institut für Führungskultur im digitalen Zeitalter (IFIDZ) (2019). Metastudie – Führungskompetenzen im digitalen Zeitalter. https://www.pro-cure.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/PROCURE_SWISS_MAGAZIN/Metastudie_Fuehrungskompetenzen_im_digitalen_Zeitalter.pdf
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallstudie
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des Semesters statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 14: Wirtschaftsinformatik
--

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	14 Wirtschaftsinformatik										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Arthur Kolb										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten (WBT) 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">40 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="padding: 2px;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	40 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	3										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen										

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... können die Wirtschaftsinformatik und die Beziehungen zu anderen Wissenschaftsdisziplinen erläutern. ... können unterschiedliche Paradigmen der Wirtschaftsinformatik erläutern. ... kennen unterschiedliche Methoden, Systeme und Anwendungsfelder.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können einzelne Methoden in der Praxis anwenden (z.B. im Rahmen der Datenmodellierung).</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... können erläutern, warum die Betrachtung ethischer Fragestellungen für die Wirtschaftsinformatik wichtig ist.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsmanagement ▪ Datenmodellierung ▪ Data Science <p>Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Integrierte betrieblich Informationssysteme ▪ E-Business und E-Commerce-Systeme ▪ Managementunterstützungssysteme ▪ Zusammenarbeitssysteme <p>Anwendungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissensmanagementmodelle ▪ Digitale Märkte ▪ Digitale Transformation ▪ Ethik und Digitalisierung

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolb, A.; Bächle, M. & Daurer, S. (aktuelle Auflage): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, DeGruyter.
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 15: Logistik

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	15 Logistik										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Schindele										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristische Unterricht ▪ Bearbeitung von quantitativen Aufgaben 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">40 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="padding: 2px;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	40 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	45 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	3										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen										

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... erwerben sich ein breites und vertieftes Wissen über die Ziele, Anwendungsbereiche und die Methoden der Logistik.</p> <p>... sind in der Lage sich fallspezifisch weitere Fähigkeiten und Wissen anzueignen z.B. über den vertieften Einsatz von Optimierungsverfahren.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... sind in der Lage logistisch relevante betriebliche Problemstellungen wie beispielsweise Produktions- und Lieferprogramm oder die Standortauswahl zu lösen und die dazu relevanten betrieblichen Daten zu erheben.</p> <p>... wählen dazu aus der Vielfalt der verfügbaren Konzepte und Methoden angemessen für das jeweilige praktische Einsatzgebiet.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... können allgemeine theoretische Ansätze zur Optimierung und Effizienzsteigerung für die Anwendung auf konkrete Zielsetzung im Rahmen von Logistikprozessen und der Auslegung von internationale Lieferkette operationalisieren.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... sind sich ihrer Verantwortung bei der Gestaltung von internationalen Wertschöpfungsketten bewusst.</p> <p>... erkennen, dass durch die Interdisziplinarität der Logistik Lösungsansätze vielfältige Auswirkungen auf Stakeholder inner- halb und außerhalb des Unternehmens haben und berücksichtigen dies, bei der Lösungsgestaltung und Lösungskommunikation.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklungsstufen und aktuelle Herausforderungen an die Logistik▪ Möglichkeiten zur Gestaltung der räumlichen Struktur von Logistiksystemen; überbetriebliche Standortplanung, innerbetriebliche Layoutplanung▪ Verbindung von Kapazitäts- und Programmplanung; Programmplanung und Optimierung▪ Materialklassen und Stücklisten; grafische und tabellarische Stücklisten, Informationsgehalt und Anwendungsbereiche der Stücklisten▪ Zuordnung der Materialklassen zu den adäquaten Standardbelieferungsformen▪ Deterministische Bedarfsrechnung; Brutto- und Nettobedarf, Einfluss der Lagerhaltung auf die Bedarfsrechnung, Nettobedarfsrechnung▪ Losgrößenplanung und -optimierung▪ Gestaltung von Transportnetzwerken▪ Ziele und Methoden des Supply Chain Managements
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Wirtschaftsmathematik (Modul 02), Statistik (Modul 08)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Günther, H.; Tempelmeier, H. (jeweils aktuelle Auflage): Produktion und Logistik, Springer-Verlag Berlin Heidelberg ▪ Günther, H.; Tempelmeier, H. (jeweils aktuelle Auflage): Übungsbuch Produktion und Logistik, Springer-Verlag Berlin Heidelberg
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koether, R. (aktuelle Auflage): Taschenbuch der Logistik München, [u.a.] Fachbuchverl. Leipzig im Carl-Hanser-Verlag ▪ Schuh, G. & Stich, V. (2013): Logistikmanagement, Springer-Verlag Berlin Heidelberg ▪ Arnold, D. et. al. (2008): Handbuch der Logistik (3. Überarbeitete Auflage), Springer-Verlag Berlin Heidelberg
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 16: Finanzierung und Investition

Allgemeine Angaben											
Modultitel (und ggf. Nr.)	16 Finanzierung und Investition										
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Peylo										
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach											
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 										
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht										
ECTS-Leistungspunkte	5										
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">37,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="font-size: small;">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">27,5 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	37,5 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	60 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	27,5 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	37,5 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	60 Std.										
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)											
Prüfungsvorbereitung:	27,5 Std.										
Gesamt:	125 Std.										
Semester	3										
Sprache	Deutsch										
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester										
Geplante Gruppengröße	Ca. 50 bis 80 Personen										

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... haben einen breiten Überblick über die unternehmerische Finanzwirtschaft. Sie verstehen, wie Unternehmen Finanzmittel zur späteren Investition beschaffen können und welche Faktoren dabei zu berücksichtigen sind. Ferner sind sie in der Lage auf Basis grundlegender und fortgeschrittener Verfahren Investitionen hinsichtlich Rentabilität und Risiko zu beurteilen und konkrete Auswahlentscheidungen zu treffen.</p> <p>... können das Zusammenspiel von Investition und Finanzierung im Kontext der betrieblichen Finanzwirtschaft/ Corporate Finance erklären.</p> <p>... können die Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft in den unterschiedlichen Phasen des Produkt-/Projekt-Lebenszyklus unterscheiden und finanzwirtschaftliche Grundbegriffe definieren und trennscharf verwenden.</p> <p>... können unterschiedliche Formen unternehmerischer Cashflows berechnen und interpretieren sowie den Zusammenhang zwischen finanzwirtschaftlichen Zielen und Sachzielen des Unternehmens kritisch reflektieren.</p> <p>... können die Auswirkung des Fremdkapitaleinsatzes auf die Eigenkapitalrentabilität berechnen und erläutern.</p> <p>... können unterschiedliche Formen der Außenfinanzierung benennen und differenziert erläutern sowie Finanzmarkt-Zusammenhänge erklären und Detailwissen über Finanzinstrumente korrekt einordnen.</p> <p>... können unterschiedliche Formen der Innenfinanzierung benennen und differenziert erläutern sowie statische Investitionsrechenverfahren anwenden und bzgl. ihrer Stärken und Schwächen beurteilen.</p> <p>... können Dynamische Investitionsrechenverfahren verstehen, anwenden und ihre wesentlichen Eingangsgrößen und Ergebnisse beurteilen.</p> <p>... können den Begriff des Risikos im Kontext stochastischer Investitionsrechenverfahren definieren und trennscharf in entsprechenden Verfahren bewerten und beurteilen.</p>

Modulhandbuch

	<p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... wenden die Zusammenhänge im Unternehmen an und können die Anforderungen des unternehmerischen Finanzwesens verinnerlichen und die damit verbundenen Aufgabenbereiche bewältigen.</p> <p>... wenden die Investitionsentscheidungen selbständig an und können diese differenzieren.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... haben die Möglichkeit über Übungen/ Übungsaufgaben das gelernte Wissen sowohl unmittelbar während der Vorlesung als auch in der Nacharbeit vertiefend umzusetzen. Insbesondere im Grundlagenteil wird mit einem konkreten Fallbeispiel gearbeitet, auf das die gelernten Konzepte durchgängig angewendet werden.</p>
--	--

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebliche Finanzwirtschaft ▪ Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe ▪ Finanzierung ▪ Finanzplanung ▪ Unternehmerische u. finanzwirtschaftliche Ziele ▪ Kapitalstruktur <p>Außenfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreditbasierte Außen-Fremdfinanzierung ▪ Grundlagen der Wertpapierbasierten Außenfinanzierung ▪ Wertpapierbasierte Außen-Fremdfinanzierung ▪ Wertpapierbasierte Außen-Eigenfinanzierung ▪ Weitere Formen der Außen-Eigenfinanzierung ▪ Mezzanine Außenfinanzierung <p>Innenfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick ▪ Innen-Eigenfinanzierung ▪ Innen-Fremdfinanzierung <p>Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Investition ▪ Statische Investitionsrechnung ▪ Dynamische Investitionsrechnung ▪ Finanzmärkte und -investition ▪ Grundlagen der Investitionstheorie
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Wirtschaftsmathematik (Modul 02), Statistik (Modul 08)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A.W. (aktuelle Auflage): Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen-Verlag

Modulhandbuch

Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, H. P. (2016): Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. Wiesbaden: Vahlen, 7. Auflage ▪ Bieg, H.; Kußmaul, H. & Waschbusch, G. (2016): Finanzierung. München: Vahlen, 3. Auflage ▪ Putnoki, H.; Schwadorf, H. & Then Bergh, F. (2011): Investition und Finanzierung. München: Vahlen ▪ Schuster, T. & Uskova, M. (2015): Finanzierung: Anleihen, Aktien, Optionen. Berlin: Springer Gabler ▪ Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D. & Häcker, J. (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München: Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 17: Marketing

Allgemeine Angaben													
Modultitel (und ggf. Nr.)	17 Marketing												
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Oerthel												
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach													
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 												
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht												
ECTS-Leistungspunkte	5												
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">25 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	60 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	25 Std.	(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)		Prüfungsvorbereitung:	40 Std.	Gesamt:			125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	60 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:	25 Std.												
(inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)													
Prüfungsvorbereitung:	40 Std.												
Gesamt:													
	125 Std.												
Semester	3												
Sprache	Deutsch												
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester												
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen												

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen Marketing als Dualität aus Unternehmensphilosophie und operativer Tätigkeit. ... kennen wesentliche Elemente der Marketingforschung. ... erkennen die Bedeutung von Marketingstrategien. ... können die strategischen und operativen Aufgaben des Marketings voneinander trennen und einordnen. ... kennen die grundlegenden Fragestellungen des operativen Marketinginstrumentariums und verstehen die Bedeutung, Bestandteile und Handlungsoptionen des integrierten Marketing-Mix. ... haben gelernt, in der späteren beruflichen Umgebung marktorientiert zu denken und handeln. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren das Konsumenten- und Kaufverhalten als Basis aller Marketingentscheidungen. ... können einfache Marktforschungsstudien konzipieren und ihre Ergebnisse richtig interpretieren. ... wenden strategische Analysekonzepte an erlangen die Befähigung, die Analyseergebnisse zu interpretieren und in der Ziel- und Strategieformulierung zu berücksichtigen. ... treffen grundlegende Entscheidungen hinsichtlich Auswahl und Einsatz der operativen Marketinginstrumente und verdichten diese zu einem Marketing-Mix. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen unterschiedliche Herangehensweisen und Definitionen und Meinungen in Lehrbüchern und anderen Quellen. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind in der Lage, nach Aneignung wesentlicher Grundbegriffe und -konzepte im Marketing nach Besuch der Lehrveranstaltung, mit Fachvertretern auf Augenhöhe zu kommunizieren und diskutieren. ... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und Anwendung selbst.

Modulhandbuch

<p>Lehrinhalte</p>	<p>GRUNDLAGEN DES MARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse, Wünsche und Nachfrage, Produkte und Dienstleistungen, Markt und Marktbegriffe, Kundenzufriedenheit, Marketingbegriff und Marketingphilosophie, Sektorales Marketing <p>KONSUMENTENVERHALTEN UND MARKTFORSCHUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Typen von Kaufverhaltensmodellen, psychologische (emotionale, kognitive) und soziologische Einflussfaktoren auf das Konsumentenverhalten, Kaufentscheidungstypen und Kaufprozess, Methoden der Sekundärmarktforschung, Konzeption und Durchführung von Projekten der Primärforschung, Auswertungstechniken und Informationsaufbereitung, Anwendungsbeispiele <p>MARKETINGSTRATEGIE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategische Analyseinstrumente (Branchenstrukturanalyse, Portfolioanalyse, SWOT-Analyse), Festlegung der Marketingziele, Ausgewählte Marketingstrategien (wie Überblick zu den strategischen Entscheidungsfeldern, Darstellung und Diskussion alternativer Marktfeld-Strategien und ihrer Implikationen), Auswahl und Umsetzung von Strategien <p>INSTRUMENTALEBENE – MARKETING-MIX:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Produkt:</i> Produkt- und Leistungspolitik, Programm- und Sortimentspolitik, Markierungspolitik, Service- und Garantiepolicies ▪ <i>Preis:</i> Marktorientierte Preispolitik, Preisstrategien, Preisfindung und -differenzierung, psychologische Aspekte der Preisgestaltung, Rabatt- und Konditionenpolitik ▪ <i>Kommunikation:</i> Grundlagen der Markenkommunikation, Klassische Werbung (Werbeziele, Werbemittel- und Werbeträgerauswahl, Werbeplanung), Verkaufsförderung, PR, Sponsoring, Grundzüge der digitalen Marketing-Kommunikation (u.a. Online-Werbung, Content Marketing, Social Media Marketing) ▪ <i>Distribution:</i> Strategische Entscheidungsfelder in der akquisitorischen Distribution, struktureller Aufbau eines Distributionssystems, alternative Distributionsstrategien (Eigenvertriebsstrategien, Selektiv/Exklusiv- vertragliche Strategien, Universalvertrieb), Management von Multi-Kanalvertriebssystemen
--------------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Wirtschaftsmathematik (Modul 2), Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modul 06), Statistik (Modul 08)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kotler et al. (2016): Grundlagen des Marketings, Pearson Deutschland, München ▪ Weis, H. C. (2012): Marketing, Kiehl Verlag, Ludwigshafen
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, J. (2013): Marketing-Konzeption: Grundlagen des strategischen und operativen Marketing- Managements, München ▪ Kroeber-Riel, W. et. al. (2009): Konsumentenverhalten, Vahlen, München ▪ Meffert, H. & Burmann, C. (2018): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Springer Gabler, Wiesbaden
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 18: Verfahrens- und Umsatzsteuerrecht

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	18 Verfahrens- und Umsatzsteuerrecht								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christopher Barth								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach									
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Online-Lerneinheiten 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht								
ECTS-Leistungspunkte	5								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	40 Std.	Prüfungsvorbereitung:	45 Std.	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht:	40 Std.								
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	40 Std.								
Prüfungsvorbereitung:	45 Std.								
Gesamt:	125 Std.								
Semester	3								
Sprache	Deutsch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester								
Geplante Gruppengröße	Ca. 60 bis 80 Personen								

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, die Unterschiede und die Verknüpfung der verschiedenen Teilbereiche des Steuer- und des Verfahrensrechts.</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, die Vorgehensweise und die Verknüpfung der verschiedenen Verfahren zur Ermittlung einer umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage, sowie dem Verhältnis von Steuerpflichtigen und Staat.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden die verschiedenen Verfahren zur Ermittlung einer Umsatzsteuerpflicht bzw. möglichen Befreiung im Umsatzsteuerrecht an.</p> <p>.... vergleichen und verstehen die verschiedenen Pflichten und Rechte seitens der Steuerpflichtigen und des Staates sowie deren Umsetzung.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen Herangehensweisen und unterschiedliche Definitionen und Auffassungen in Lehrbüchern und einschlägigen Kommentaren.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und entwickeln sich im Rahmen der Auseinandersetzung und Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der umsatzsteuerauslösenden Sachverhalte und deren Besonderheiten ▪ Umsetzungsmöglichkeiten zur Reduzierung von Steuerausfällen beispielsweise durch Reverse Charge Verfahren, Steuerfreiheit innergemeinschaftlicher Lieferungen und anderer Verfahren ▪ Ermittlung der anzuwendenden Steuersätze und möglicher Befreiungstatbestände ▪ Verstehen der Problemfelder im Rahmen von grenzüberschreitenden Lieferungen und Leistungen sowie deren Lösungsansätze ▪ Ablauf des Besteuerungsverfahrens seitens der Steuerpflichtigen und seitens der Finanzverwaltung ▪ Ermittlung und Anwendung von Korrekturvorschriften bei Verwaltungsakten durch die Finanzverwaltung ▪ Rechtsbehelfsmöglichkeiten seitens der Steuerpflichtigen

Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablauf des Finanzgerichtsverfahrens
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verknüpfung zu anderen Modulen	Einkommens- und Bilanzsteuerrecht (Modul 12)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warsönke, A. et al. (aktuelle Auflage): Abgabenordnung leichtgemacht, Ewald von Kleist Verlag ▪ Mücke, S. et al. (aktuelle Auflage): Umsatzsteuer leicht gemacht, Ewald von Kleist Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meissner, G. & Neeser, A. (aktuelle Auflage): Umsatzsteuer, Schäfer-Poeschel Verlag ▪ Helmschrott, H. & Schaeberle, J. (aktuelle Auflage): Abgabenordnung, Schäfer-Poeschel Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

II. Vertiefungsstudium

19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Peylo
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.1 / 20.1 a: Corporate Finance und Mergers & Acquisitions
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Gastvorlesungen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 25 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 65 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Grundlagen der Corporate Finance. ... kennen zentrale Stakeholder der Corporate Finance. ... verstehen wichtige Begriffe und zentrale Konzepte der Corporate Finance. ... verstehen Übernahmen und Fusionen und können sie in ihren verschiedenen Formen charakterisieren. ... kennen den M&A-Prozess mit seinen wichtigsten Meilensteinen und Ergebnissen. ... kennen wichtige Ergebnistypen (Geheimhaltungsvereinbarung, Letter of Intent, Due Diligence, etc.) und können diese in ihren Kontext einordnen und kritisch diskutieren. ... verstehen und erklären die Motivationen von Verkäufern und Käufern im Kontext des unternehmerischen Produkt- und Unternehmenslebenszyklus. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden ihr erlerntes Wissen an, um Zusammenhänge aufzuzeigen und zu visualisieren. ... können wichtige Inhalte aus unterschiedlichen Perspektiven beschreiben sowie anhand von Beispielen aus der Unternehmenspraxis aufzeigen. ... identifizieren die Einflussfaktoren auf den Erfolg von M&A Transaktionen in der Theorie und wenden sie in der Praxis bei der Analyse von Fallstudien anhand konkreter M&A-Beispiele an. ... vergleichen verschiedene Formen der Unternehmensbewertung und können diese unter Berücksichtigung von Synergien vereinfacht anwenden. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Methodik auf Beispiele aus der Praxis zu stützen. Es ist von entscheidender Bedeutung, Konzepte und Theorien auf reale Investitionsbeispiele anzuwenden und sie zu nutzen, um ein Verständnis für die Entwicklung und Anwendung von Strategien sowie für Evaluierungspraktiken zu erlangen. In diesem Zusammenhang müssen die Studierenden

Modulhandbuch

	<p>Fallstudienansätze und die Analyse empirischer Daten einüben.</p> <p>... werten Fallbeispiele aus, identifizieren Reibungspunkte und Störfaktoren bei M&A Transaktionen und entwickeln eigenständig Lösungen, um diese zu vermeiden.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung.</p> <p>... lernen, Investitions- und Finanzierungstransaktionen nicht nur aus finanzieller Sicht, sondern auch unter ethischen Gesichtspunkten zu bewerten. Die Entwicklung eines kritischen Verstandes ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig, ebenso wie die Fähigkeit, diese Aspekte in Form von Argumenten auszudrücken, die auf Daten und verlässlichen Quellen beruhen, anstatt einfach Meinungen anzunehmen und weiterzugeben.</p> <p>... reflektieren kritisch Medienberichte über M&A-Transaktionen durch selbstorganisierte ganzheitliche Recherche, Strukturierung und differenzierte Bewertung von Praxisbeispielen von M&A-Transaktionen.</p>
Lehrinhalte	<p>1. Corporate Finance Überblick</p> <p>1.1 Wichtige Grundlagen</p> <p>1.2 Das Umfeldmodell der Sozio-ökonomischen Rationalität</p> <p>1.3 Banken als Stakeholder der Corporate Finance</p> <p>2. Merger & Akquisitionen</p> <p>2.1 Die Grundlagen von M&A</p> <p>2.2 Motive und Vorbereitungen</p> <p>2.3 Die Durchführung</p> <p>2.4 Bewertung und Preisgestaltung</p> <p>2.5 Die Realität von M&A</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Es besteht eine enge inhaltliche Verknüpfung zum Modul 19.1 / 20.1 Kapitalmarktfinanzierung und Green Finance
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Pflichtlektüre
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Perk, J. & DeMarzo, P. (2017): Corporate Finance. Pearson, 4 thedition ▪ Sherman, J. S. (2011): Mergers and Acquisitions from A to Z. Amacom, 3 rdedition
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.1 / 20.1 b: Kapitalmarktfinanzierung und Green Finance)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Peylo								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.1 / 20.1 b: Kapitalmarktfinanzierung und Green Finance								
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht								
ECTS-Leistungspunkte	2,5								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table border="0"> <tr> <td>Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">25 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">65 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	25 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	20 Std.	Prüfungsvorbereitung:	20 Std.	Gesamt:	65 Std.
Seminaristischer Unterricht:	25 Std.								
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	20 Std.								
Prüfungsvorbereitung:	20 Std.								
Gesamt:	65 Std.								
Semester	4-6								
Sprache	Deutsch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester								
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen								

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Grundlagen der Kapitalmarktfinanzierung. ... verstehen das Zusammenspiel von Investition und Finanzierung im Rahmen der Unternehmens-Außenfinanzierung über die Kapitalmärkte. ... kennen verschiedene Formen der Kapitalmarktfinanzierung und differenziert erläutern. Sie haben detaillierte Kenntnisse über die Finanzmärkte und ausgewählte Finanzinstrumente. ... verstehen Stakeholder-Ansprüche auch und gerade mit Bezug zur Nachhaltigkeit. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden ihr erlerntes Wissen an, um Zusammenhänge aufzuzeigen und zu visualisieren. ... können wichtige Inhalte aus unterschiedlichen Perspektiven beschrieben sowie anhand von Beispielen aus der Unternehmenspraxis aufzeigen. ... können die Aufgaben der Kapitalmarktfinanzierung in den verschiedenen Phasen des Produkt-/Projektlebenszyklus unterscheiden, grundlegende Finanzbegriffe definieren und gezielt anwenden. ... können ihr Wissen anwenden, um verschiedene Formen von unternehmerischen Zahlungsströmen zu berechnen und zu interpretieren. ... berechnen und erklären die Auswirkungen des Einsatzes von Fremdkapital auf die Eigenkapitalrendite. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Methodik auf Beispiele aus der Praxis zu stützen. Es ist von entscheidender Bedeutung, Konzepte und Theorien auf reale Investitionsbeispiele anzuwenden und sie zu nutzen, um ein Verständnis für die Entwicklung und Anwendung von Strategien sowie für Evaluierungspraktiken zu erlangen. In diesem Zusammenhang müssen die Studierenden Fallstudienansätze und die Analyse empirischer Daten einüben.

Modulhandbuch

	<p>... können verschiedene Formen von Investitionsmethoden unterscheiden, bewerten und erklären.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung.</p> <p>... lernen, Investitions- und Finanzierungstransaktionen nicht nur aus finanzieller Sicht, sondern auch unter ethischen und nachhaltigkeitsbezogenen Gesichtspunkten zu bewerten. Die Entwicklung eines kritischen Verstandes ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig, ebenso wie die Fähigkeit, diese Aspekte in Form von Argumenten auszudrücken, die auf Daten und verlässlichen Quellen beruhen, anstatt einfach Meinungen anzunehmen und weiterzugeben.</p> <p>... reflektieren kritisch Medienberichte über nachhaltigkeitsrelevante Zusammenhänge durch selbstorganisierte ganzheitliche Recherche, Strukturierung und differenzierte Bewertung von Praxisbeispielen.</p> <p>... können die Beziehung zwischen finanziellen Zielen und Unternehmenszielen kritisch reflektieren.</p> <p>... entwickeln ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen Green Economy/ Green Finance und Investition und Finanzierung. Außerdem lernen sie, lobbygesteuerte Fehlinformationen sowie Green-Washing zu erkennen.</p>
Lehrinhalte	<p>3. Kapitalmarktfinanzierung</p> <p>1.4 Wichtige Grundlagen</p> <p>1.5 Die Unternehmensperspektive</p> <p>1.6 Die Investorenperspektive: Wertpapieranalyse</p> <p>4. Green Finance</p> <p>2.1 Globale Probleme</p> <p>4.2 Das Konzept der Nachhaltigkeit</p> <p>4.3 Green Economy</p> <p>4.4 Green Finance</p> <p>4.4.1 Die wertorientierte Perspektive</p> <p>4.4.2 Die handlungsorientierte Perspektive</p> <p>4.4.3 Die risikoorientierte Perspektive</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Es besteht eine enge inhaltliche Verknüpfung zum Modul 19.1 / 20.1 a: Corporate Finance und Mergers & Acquisitions
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Pflichtlektüre
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Perk, J. & DeMarzo, P. (2017): Corporate Finance. Pearson, 4th edition
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.1 / 20.1 a: Corporate Finance und Mergers & Acquisitions)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katrin Winkler
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.1 / 20.1 c: Strategisches Personalmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 20 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 22,5 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20-30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erkennen die Zusammenhänge aktueller Handlungsfelder in der Personalarbeit. ... kennen die Strategien und Prozesse der Personalarbeit. ... kennen den Kulturbegriff und verstehen diesen im Rahmen der Transformation der Arbeitswelt. ... verstehen die Bedeutung von Talent Management als strategischen Hebel der der Corporate HR-Funktion. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden Methoden und Instrumente im HRM an. ... vergleichen und hinterfragen die Spannungsfelder und Herausforderungen der Corporate HR-Funktion in Zeiter von Digitalisierung und Globalisierung. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen Strategien und Kulturen in Unternehmen. ... können wissenschaftlich erarbeitete Erkenntnisse im Rahmen einer konzeptionellen Ausarbeitung zusammenzufassen und präsentieren. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind in der Lage Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Perspektiven zu reflektieren.

Modulhandbuch

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Grundlagen strategischen Personalmanagements Aktuelle Trends im Personalmanagement Talentmanagement als strategischer Hebel der Corporate HR-Funktion Fallbeispiel aus der Praxis</p> <p>HRM ist eine der wichtigsten Schlüsselfunktionen in Unternehmen. Es begleitet Mitarbeitende während ihres gesamten Lebenszyklus in der Organisation. Darüber hinaus ist es verantwortlich für unternehmensinterne Planungen wie strategische oder strukturelle Entscheidungen oder der gezielten Entwicklung der Unternehmenskultur. Bei all dem steht der Mitarbeitende im Zentrum der Vorgehensweise.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden das lebenszyklusorientierte Personalmanagement kennen. Grundlegende Elemente werden ebenso vorgestellt wie diverse Methoden und theoretische Modelle zur strategischen Planung.</p> <p>Personalmanagement im Lebenszyklus eines Mitarbeitenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • HR als Corporate Function • Aktuelle Trends im Personalmanagement • Talentmanagement als strategischer Hebel der Corporate HR-Funktion • Grundlagen des strategischen Personalmanagements <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitarbeitende Rekrutieren: Employer Branding, Personalplanung und -auswahl ○ Mitarbeitenden Feedback und Talentidentifikation: Einarbeitung und Situatives Führen, Feedback geben, Talent Identifikation und Performance Management ○ Mitarbeitende Entwickeln – aus den Perspektiven Mitarbeitender, Führungskraft und HRM ○ Mitarbeitende Ersetzen: Nachfolgeplanung und Wissensmanagement ○ HR-Service als Querschnittsfunktion <p>Die aufgeführten HR-relevanten Themen werden zudem wissenschaftlich von den Studierenden aufgearbeitet, im Rahmen einer Seminararbeit. Eine umfassende Anleitung in Form von Lerninhalten zum wissenschaftlichen Arbeiten rundet dieses Modul ab.</p>
--------------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Bestandteil des Spezialisierungsmoduls Corporate Functions 19.1/20.1 d Change-Management
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Miebach B. (2017). <i>Handbuch Human Resource Management</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. ▪ Winkler, K. & Bramwell, N. (2020). <i>Connectedness: Leadership for a changing world</i>. Nijlen: Linchpin Publishing ▪ Eichenberg T. & Bursy R. (2017). <i>Management von internationalen HR Shared Service Centern</i> ▪ Petry T., Jäger W. (2018). <i>Digital HR. smarte und agile System, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement</i>. Haufe ▪ Rosenberger (2017). <i>Modernes Personalmanagement</i>. Springer Gabler ▪ Schuhmacher & Geschwill (2014). <i>Employer Branding</i>. Human Resources Management für die Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler ▪ Steinweg, S. (2009). <i>Systematisches Talent Management</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dengler, P. (2019). <i>Lifelong Employability. Thriving in an Ageing Society</i>. Springer Gabler, Wiesbaden. ▪ Fellner, K. (2019). <i>Moderne Personalauswahl: Renommierete Experten über Trends, neue Technologien, Chancen und Risiken in der Eignungsdiagnostik. essentials</i>. Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-25897-9 http://www.springer.com/ ▪ Gallup (2018). <i>State of the Global Workplace Employee Engagement Insights for Business Leaders Worldwide</i> ▪ Luippold H. (2018). <i>Job Rotation: So kommt Abwechslung in den Berufsalltag</i>. Verfügbar unter: https://personaltrends.stellenmarkt.de/job-rotation/[22.12.2020]. ▪ Haufe (2018). <i>Studie: so agil ist HR</i>. Verfügbar unter: https://www.haufe.de/personal/hr-management/agilitaet-studie-so-agil-ist-hr_80_480592.html ▪ Diverse aktuelle Artikel, zur Verfügung gestellt innerhalb des Moduls

Modulhandbuch

Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallarbeit mit Präsentation (zusammen mit Modul 19.1 / 20.1 d: Change-Management)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katrin Winkler								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.1 / 20.1 d: Change Management								
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht								
ECTS-Leistungspunkte	2,5								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> <td style="text-align: right;">22,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">62,5 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	20 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	22,5 Std.	Prüfungsvorbereitung:	20 Std.	Gesamt:	62,5 Std.
Seminaristischer Unterricht:	20 Std.								
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	22,5 Std.								
Prüfungsvorbereitung:	20 Std.								
Gesamt:	62,5 Std.								
Semester	4-6								
Sprache	Deutsch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester								
Geplante Gruppengröße	Synchrone Lehreinheiten findet in der Gesamtgruppe statt, kollaborative Übungen in Kleingruppen								

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verfügen über einen Überblick über Theorien in den Bereichen Organisationsentwicklung und Change-Management aus psychologischer Perspektive.</p> <p>... verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis theoretischer Grundlagen in den genannten Bereichen.</p> <p>... verstehen den Einfluss der Digitalisierung und des allgemeinen Wandels in der Arbeitswelt auf Organisationen, das HRM, Führung und Mitarbeitende.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... erlangen die Fähigkeit, Theorien und Modelle zu bewerten und in der Praxis anzuwenden.</p> <p>... entwickeln ein Bewusstsein für Herausforderungen und Spannungsfelder in Veränderungsprozessen, können diese analysieren und ihnen entgegenwirken.</p> <p>... reflektieren aktuelle Trends bezüglich der Relevanz für die Praxis.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... wenden Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Bearbeitung von Gruppenaufgaben an.</p> <p>... vergleichen Studien sowie Fachliteratur und setzen sich kritisch mit diesen auseinander.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... verfügen über das notwendige Wissen, um Veränderungsprojekte zu planen und umzusetzen.</p> <p>... können mit Veränderungen umgehen.</p> <p>... können virtuell und kollaborativ arbeiten.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist die Bewusstseinsbildung für wichtige Aufgaben des Human Resource Managements in Veränderungsprozessen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Befähigung zum Umgang mit einer Arbeitswelt im Wandel▪ Verständnis für das gezielte Change-Management im Rahmen der Organisationsentwicklung als notwendiges Instrument zur Steuerung ständiger Veränderungen in der Arbeitswelt und im Unternehmen: Einschlägige soziologische und psychologische Konzepte und ihre Anwendung in Change-Management und Organisationsentwicklung.▪ Handlungsorientierte Kenntnis der wichtigsten Grundprinzipien der Organisationsentwicklung und des Change-Managements: Grundlagen zu Organisationen und deren Entwicklung, Kommunikation und Motivation von Mitarbeitenden, Psychologie der Veränderung, Führung, Projektmanagement, Beispiel Kulturwandel
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Bestandteil des Spezialisierungsmoduls Corporate Functions Strategisches Personalmanagement 19.1/20.1 c
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungsunterlagen sowie Online-Module und aktuelle Artikel und Studien, bereitgestellt via Moodle ▪ Dachner, A.M. et al (2019): Human Resource Management Review – The future of employee development ▪ Gallup (2018). Engagement Index Deutschland 2018. https://www.gallup.de/183104/engagement-index-deutschland.aspx [15.09.2020]. ▪ Kotter, J. (2012): Leading Change. Harvard Business Review Press. ▪ Liebermeister, Barbara. (2017). Digital ist egal: Mensch bleibt Mensch - Führung entscheidet. Ofenbach: GABAL Verlag ▪ Malik, F. (2015). Managing Performing Living: Effective Management for a New Era. Frankfurt/New York: Campus ▪ Meifert, M. (Hrsg., 2010): Strategische Personalentwicklung – Ein Programm in acht Etappen, 2. Auflage, Heidelberg ▪ Vahs, D. (2015): Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 9. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel ▪ Winkler, K. & Bramwell, N. (2020). Connectedness: Leadership for a changing world. Nijlen: Linchpin Publishing ▪ Winkler, K. & Bramwell, N. (2021). Choosing to Care. A Leader's Compendium to Genuine Communication. Nijlen: Linchpin Publishing

Modulhandbuch

Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauer, W. (2019). Wandel der Arbeit in der Digitalen Welt. Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation. https://mooc.house/courses/tsl-2019/items/767uVnDiwUVX13YRTYI7ke ▪ Csikszentmihalyi, M, Aebli, H. & Aeschbacher, U. (2008): Das Flow-Erlebnis: Jenseits von Angst und Langeweile: im Tun aufgehen, Stuttgart ▪ Lauer, T. (2014): Change-Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Berlin: Springer ▪ Von Rosenstiel et al., Hrsg. (2012): Change-Management Praxisfälle. Veränderungsschwerpunkte Organisation, Team, Individuum. Berlin: Springer
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallarbeit mit Präsentation (zusammen mit Modul 19.1 / 20.1 c: Strategisches Personalmanagement)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Peylo
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.1 / 20.1 e: Vertiefung Corporate Finance
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 25 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 65 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen die Aufgaben der Stabsbereiche.</p> <p>... verstehen das Zusammenspiel von finanzierungs-, Controlling- und Personalthemen in der Arbeit der Stabsbereiche.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden ihr erlerntes Wissen an, um Themen selbständig zu erarbeiten und im relevanten Kontext als Präsentation und Seminararbeit auszuarbeiten.</p> <p>... können wichtige Inhalte aus unterschiedlichen Perspektiven beschrieben sowie anhand von Beispielen aus der Unternehmenspraxis aufzeigen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... lernen, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Methodik auf Beispiele aus der Praxis zu stützen. Es ist von entscheidender Bedeutung, Konzepte und Theorien auf reale Beispiele anzuwenden und sie zu nutzen, um ein Verständnis für die Entwicklung und Anwendung von Strategien sowie für Anwendungskontexte zu erlangen. In diesem Zusammenhang müssen die Studierenden auch Fallstudienansätze und die Analyse empirischer Daten einüben.</p> <p>... können wissenschaftlich arbeiten, bewerten und erklären.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung.</p> <p>... lernen, selbstorganisiert eigene Themen auszuwählen und zu erarbeiten.</p> <p>... können mit den erarbeiteten Inhalten eine Vorlesungsstunde mit modernen didaktischen Methoden und Einbezug des Publikums zu gestalten.</p> <p>... entwickeln ein Verständnis für den Zusammenhang der verschiedenen Themenbereiche.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Je nach Auswahl der Studierenden aus den Bereichen Finanzierung, Controlling oder Personal.</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Je nach Thema besteht eine enge inhaltliche Verknüpfung zu anderen Modulen des Schwerpunkts
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Pflichtlektüre
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach gewähltem Thema
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallarbeit mit Präsentation (zusammen mit Modul 19.1 / 20.1 f: Controlling & Schnittstellenmanagement)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen

Allgemeine Angaben													
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.1 / 20.1 Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen												
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Henning												
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.1 / 20.1 f: Controlling & Schnittstellenmanagement												
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Themen-/ Konzepterarbeitung mit Präsentation und Diskussion 												
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht												
ECTS-Leistungspunkte	2,5												
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">8 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen,</td> </tr> <tr> <td>Themenbearbeitung und Ausarbeitung :</td> <td style="text-align: right;">42,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Präsentationen und Diskussionen:</td> <td style="text-align: right;">12 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">62,5 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	8 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen,		Themenbearbeitung und Ausarbeitung :	42,5 Std.	Präsentationen und Diskussionen:	12 Std.	<hr/>		Gesamt:	62,5 Std.
Seminaristischer Unterricht:	8 Std.												
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen,													
Themenbearbeitung und Ausarbeitung :	42,5 Std.												
Präsentationen und Diskussionen:	12 Std.												
<hr/>													
Gesamt:	62,5 Std.												
Semester	4-6												
Sprache	Deutsch												
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester												
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen												

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen die Herausforderungen für Unternehmen in einer VUCA-Welt und die sich daraus ergebenden Fragestellungen für das Management sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch das Controlling. ... verstehen die Aufgaben eines modernen Controllings in einem Unternehmen sowie die Bedeutung und Möglichkeiten einer IT-Unterstützung. ... verstehen die Bedeutung eines effektiven und effizienten Schnittstellenmanagements für den Unternehmenserfolg. ... kennen Einsatzbereich, Vorgehen und Grenzen von typischen Instrumenten im Schnittstellenmanagement. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren typische Schnittstellenprobleme in der Praxis und erarbeiten eigenständig (controllingbezogene) Lösungsansätze. ... wenden erarbeitetes Wissen an, um geeignete Konzepte zur Lösung von Schnittstellenproblemen zu erarbeiten; das jeweilige Konzept beinhaltet auch eine Performance Messung. ... interpretieren Ergebnisse einer Performance Messung und reflektieren Eignung und Aussagekraft sowie Anreize, die bei der Anwendung entstehen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... reflektieren Herangehensweisen, Meinungen und Argumentationen in Lehrbüchern und anderen Quellen. ... erweitern ihre fachliche Beurteilungsfähigkeit. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung und deren Anwendung im Rahmen der Konzepterstellung. ... drücken schriftlich das selbst entwickelte Konzept fundiert und überzeugend aus. ... drücken in der Präsentation und Diskussion Argumente und Meinungen fundiert und überzeugend aus.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Controlling und Schnittstellenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Strategie, Management und Controlling Unterstützung▪ Strategisches und operatives Controlling im traditionellen und modernen Kontext▪ Bedeutung des Schnittstellenmanagements für den Unternehmenserfolg▪ Kennzahlen und Kennzahlensysteme als wichtiges Instrument zur Managementunterstützung▪ Möglichkeiten und Grenzen zur Steuerung und Performance Messung von Organisationseinheiten und deren Schnittstellen (inkl. Spektrum an Instrumenten)▪ Lösungsansätze und Herausforderungen bei einer multilateralen ganzheitlichen Schnittstellen-Optimierung▪ Einsatz- und Unterstützungsmöglichkeiten durch Digitalisierung▪ Herausforderungen und Lösungsansätze im unternehmens-übergreifenden und internationalen Kontext <p>Analyse ausgewählter Organisationseinheiten (Themenbearbeitung und Konzepterstellung durch Studierende; Präsentation und Diskussion der Konzepte)</p> <p>Konzepte für multilaterale Schnittstellen (Themenbearbeitung und Konzepterstellung durch Studierende; Präsentation und Diskussion der Konzepte)</p>
-------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kosten- und Leistungsrechnung (Teil-)Module des Spezialisierungsmoduls "Corporate Functions – Kernfragen der Stabsfunktionen" (19.1 / 20.1)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling; Schäffer-Poeschel 2022
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Himpel, F.; Bracht, O.: Schnittstellencontrolling: Ein Ansatz zur strategischen Steuerung von Marketing und Produktion, DUV Gabler 2005 ▪ Kraemer, A.; Edinger-Schons, L.M.: CSR und Social Enterprise: Beeinflussungsprozesse und effektives Schnittstellenmanagement, Springer Gabler 2019 ▪ Hawranek, F.: Schnittstellenmanagement bei M&A-Transaktionen; DUV Gabler 2004 ▪ Gleich, R.; Tobias, S.; Losbichler, H. u.a.: Immer auf Kurs bleiben – Wie das Controlling Unternehmen durch Krisenzeiten navigiert – Dream-Car-Bericht der Ideenwerkstatt im ICV 2019/2020, Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins, Haufe 2021 ▪ Schmidt, W.; Ahlrichs, F.: Integrative Unternehmenssteuerung – Leitfaden zur Gestaltung innovativer, stakeholder-orientierter Managementstrukturen; Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins; Haufe 2019 ▪ Horvath, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling; Vahlen 2019
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallarbeit mit Präsentation (zusammen mit Modul 19.1 / 20.1 e: Vertiefung Corporate Finance)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.2 / 20.2 Externes Rechnungswesen

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.2 / 20.2 Externes Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Rauch (Einzel- und Konzernabschluss) Prof. Dr. Christopher Barth (Prüfungswesen)
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.2 / 20.2 a & b: Einzel- und Konzernabschluss nach HGB und Prüfungswesen
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	8
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 84 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 96 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 60 Std.
	Gesamt: 240 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen die Ziele, Inhalt und Methodik der Jahresabschlussprüfung.</p> <p>... verstehen die wesentlichen rechtlichen, abschluss-technischen und publizitätspolitischen Anforderungen der Konzernabschlusserstellung.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden Vorschriften zur Bilanzierung wichtiger Bilanzposten selbständig an.</p> <p>... hinterfragen die Bilanzierung von besonderen Bilanzpositionen wie selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände oder latenten Steuern.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... können das breite Spektrum der Ansatz- und Bewertungswahlrechte vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Erwartungen der Stakeholder kritisch reflektieren.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... können ihr erlerntes theoretisches Wissen und ihr Verständnis im Rahmen der praktischen Tätigkeit in Unternehmen bei der Erstellung oder Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen einbringen.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Jahresabschlusses: Gesetzliche Bestimmungen, Größenklassen, GOB; - Bilanzarten, -typen, Fristen für die Aufstellung, Prüfung, Feststellung, Offenlegung▪ Rechnungslegung der einzelnen Unternehmung: Bilanz: Ansatz, Bewertung und Ausweis; GuV: Inhalt, Aufbau und Gliederung; Anhang und Lagebericht: Pflichten für Kapitalgesellschaften▪ Konzernrechnungslegung nach HGB: Aufstellung, Konsolidierungskreis, Grundsätze; Konsolidierung der Bilanzen; GuV Konsolidierung; Konzernanhang und Kapitalflussrechnung; Segment- berichterstattung und Eigenkapitalpiegel; Konzern- lagebericht▪ Prüfungswesen: Rechtliche Grundlagen; Prüfung der Rechnungslegung; prozessorientierte Prüfung; Prüfungstechnik ausgewählter Aktiva- und Passivpositionen; Berufsrecht
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Managementorientiertes Controlling; Steuern
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meyer, C./ Theile, C. (aktuelle Auflage): Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag ▪ Tanski, J. (aktuelle Auflage): Jahresabschluss, Haufe Group ▪ Wirtschaftsprüferhandbuch (aktuelle Ausgabe), IDW Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Coenenberg, A.G. u.a. (aktuelle Ausgabe): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schaeffer-Poeschel Verlag ▪ Graumann, M. (aktuelle Ausgabe): Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Verlag ▪ IDW Prüfungsstandards (IDW PS), IDW Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/120
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 8 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.2 / 20.2: Externes Rechnungswesen

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.2 / 20.2 Externes Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Rauch
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.2 / 20.2 c & d: IT-Einsatz im externen Rechnungswesen und Fallstudie: Unternehmensbewertung
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	7
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 84 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 66 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 60 Std.
	Gesamt: 210 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... kennen den Einsatzzweck der DATEV-Software. ... verstehen die grundlegenden Methoden der Unternehmensbewertung.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... wenden die Vorschriften zur Buchung von Geschäftsvorfällen und zur Erstellung von Jahresabschlüssen anhand eines praktischen Falls an. ... erwerben die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Fragestellungen wissenschaftlich fundiert zu beantworten.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... können betriebswirtschaftliche Auswertungen kritisch analysieren und Schwachstellen erkennen. ... beurteilen das breite Spektrum der Bilanzanalyse vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Erwartungen der Stakeholder kritisch.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... können Lösungsansätze zur Bewertung eines Unternehmens unter Beachtung der unterschiedlichen Sichtweisen und Erwartungshaltungen entwickeln.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar Bilanzanalyse: Vertiefung der Inhalte über wissenschaftliches Arbeiten; Selbständige Bilanzanalysen von ausgewählten Jahres- oder Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS; Ergebnispräsentationen ▪ Bearbeitung des DATEV Musterfalls „Müller-Thurgau“ am EDV-Arbeitsplatz: Neuanlage eines Mandanten; Grundlagen des Buchens mit Hilfe der EDV; Unterjährige Betrachtung & Auswertung; Verwalten von Anlagevermögen; Erfassen von Abschlussbuchungen; Berechnung der Unternehmenssteuern; Bilanz- und Unternehmensanalyse durchführen; Erstellen der Einkommensteuererklärung eines Gesellschafters ▪ Unternehmensbewertung: Grundkonzeption der Unternehmensbewertung; Ertragswertverfahren unter Berücksichtigung von Inflation und Steuern; Berücksichtigung des Risikos bei der Unternehmensbewertung; Einfluss der Verschuldung auf die Unternehmensbewertung; Überblick über die verschiedenen Discounted-Cashflow Verfahren.

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Managementorientiertes Controlling; Steuern; Investition und Finanzierung
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hommel, M./ Dehmel, I. (aktuelle Auflage): Unternehmensbewertung case by case, Deutscher Fachverlag GmbH ▪ Ballwieser, W./ Hachmeister D. (aktuelle Auflage): Unternehmensbewertung, Schäffer Poeschel Verlag ▪ IDW Standard S 1 (Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen), IDW Verlag ▪ Küting, K./ Werber, C. (aktuelle Ausgabe): Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moxter, A.: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, Gabler Verlag ▪ Peemöller, V. (aktuelle Auflage): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, NWB Verlag ▪ Baetge, J./ Kirsch, H-J./ Thiele, S. (aktuelle Auflage): Bilanzanalyse, IDW Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Praktische Arbeit mit Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 7 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Arthur Kolb
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.3 / 29.3 a: Projektmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Präsentation und Referate ▪ Projektbearbeitung ▪ Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... kennen die Methoden zur Definition, Planung, Steuerung und Abschluss von Projekten. ... verstehen die Zusammenhänge dieser Methoden.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können die Methoden situationsabhängig (projektspezifisch) auswählen und einsetzen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... können den Nutzen der Methoden zum Projekterfolg bewerten.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... organisieren sich in Teams, bewerten ihre Stärken und Schwächen und setzen diese zum gemeinsamen Projekterfolg ein.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Design Thinking ▪ Projektdesign Anforderungen und Ziele ▪ Leistungsumfang und Lieferobjekte Ablauf und ▪ Termine ▪ Organisation, Information und Dokumentation Qualität ▪ Kosten und Finanzierung Ressourcen Planung und Steuerung ▪ Chancen und Risiken Stakeholder

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Schwerpunktmodule des Schwerpunktes "Informations- und Projektmanagement)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GPM (Herausgeber): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4) (2019), ▪ Dittmann, Dirbanis (2020): Projektmanagement (IPMA), Haufe ▪ Schwaber, Sutherland (2017): The Scrum Guide, https://www.scrumguides.org/docs/scrumguide/v2017/2017-Scrum-Guide-US.pdf#zoom=100
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Project Management: Project Management Institute (2017). A guide to the project management body of knowledge. 6th edition. PMI. ▪ Individual Competence Baseline for Project, Programme & Portfolio Management (2015), Version 4.0. IPMA ▪ Axelos (2017): Managing Successful Projects with PRINCE2. 6th edition
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Zertifikat, Seminararbeit
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Arthur Kolb
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.3 / 20.3 b: Informationssysteme im Projektmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... lernen die wesentlichen Elemente der Arbeit mit Projektmanagementsoftware und Office-Programmen kennen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... besitzen vertiefte und erweiterte Kenntnisse der Programme und kann mit deren Hilfe die typischen Anforderungen beim beruflichen Einsatz der Softwareprodukte effizient meistern.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: können durch das Kombinieren mehrerer Softwareprogramme (auch der Microsoft Office-Suite) komplexe Aufgabenstellungen des Informationsmanagements und Aufgaben der Zusammenarbeit durchführen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... können ihr erlerntes theoretisches Wissen und ihr Verständnis im Rahmen der Veranstaltung und des Selbststudiums sicher und moralisch korrekt anwenden.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>MS Project:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgangsliste erstellen ▪ Ressourcen einrichten ▪ Vorgänge Ressourcen zuordnen ▪ Projektpläne formatieren und drucken ▪ Projektfortschritte von Vorgängen und Zuordnungen verfolgen ▪ Projektpläne optimieren ▪ Projektdetails organisieren und formatieren ▪ Projektstatus verfolgen ▪ Projektpläne beheben ▪ Datenaustausch mit anderen Anwendungen

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Holert, Renke (2013): Microsoft Project 2013 - Das Profibuch. Project, Project Web App für Anwender, Administratoren und Entwickler, 1. Aufl., Unterschleißheim. ▪ Reister, Steffen/Hirschhorn, Peter (2014): Microsoft Project 2013 - das Handbuch, Unterschleißheim. ▪ Weichselbaumer, Harald/Bley, Gabi (2014): MS-Project 2013 in 13 Stunden. Einfach und schnell zu Ihrer Projektplanung, 3. Aufl., Steyr.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chatfield, Carl/Johnson, Timothy (2010): Microsoft Project 2010 - Das offizielle Trainingsbuch
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/60 (Zertifikat), Referat
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.3 / 20.3 Informations- und Projektmanagement								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Arthur Kolb								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.3 / 20.3 c: Projektkommunikation								
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Seminararbeit, Präsentation, Diskussionsleitung 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht								
ECTS-Leistungspunkte	5								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Seminaristischer Unterricht</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (inkl. Seminararbeit, Präsentation und Aufgabenbearbeitung):</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;"><u>Prüfungsvorbereitung:</u></td> <td style="text-align: right;"><u>40 Std.</u></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">125 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht	40 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (inkl. Seminararbeit, Präsentation und Aufgabenbearbeitung):	45 Std.	<u>Prüfungsvorbereitung:</u>	<u>40 Std.</u>	Gesamt:	125 Std.
Seminaristischer Unterricht	40 Std.								
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (inkl. Seminararbeit, Präsentation und Aufgabenbearbeitung):	45 Std.								
<u>Prüfungsvorbereitung:</u>	<u>40 Std.</u>								
Gesamt:	125 Std.								
Semester	4-6								
Sprache	deutsch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester								
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen								

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, stakeholder-spezifische Kommunikationsformen zu wählen und bedarfsgerecht einzusetzen.</p> <p>... verstehen die Notwendigkeit, unter Berücksichtigung der Umweltfaktoren einen Kommunikationsplan zu erstellen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden das Erlernte anhand von konkreten Beispielen/Projekten an.</p> <p>... vergleichen und hinterfragen verschiedene Kommunikationsinstrumente und prüfen deren Eignung für die unterschiedlichen Anspruchsgruppen.</p> <p>... reflektieren kritische Erfolgsfaktoren auch in interkulturellen Teams und wenden verschiedene Verhandlungsstile an.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen Herangehensweisen und unterschiedliche Definitionen und Meinungen in Lehrbüchern und anderen Quellen (insbes. im interkulturellen Bereich).</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln und Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung in Kleinprojekten auch für die Hochschule Kempten.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kommunikation in Projekten, Stakeholderorientierung, Merkmale, Ziele, Schauplätze ▪ Besonderheiten von virtuellen Teams ▪ Verhandeln im Projekt ▪ Interkulturalität und Diversität im Projekt ▪ Kommunikationsformen in virtuellen Teams ▪ Direkte und indirekte Kommunikation mit Stakeholdern ▪ Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit ▪ Exkurs zum Thema CSR

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Informations- und Projektmanagement
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bergemann, Niels/ Sourisseaux, Andreas L.J. (Hrsg.): Interkulturelles Management, 3. vollständig überarbeitete Auflage, Berlin, 2003 ▪ Camerer, Rudi/ Mader, Judith: Intercultural Competence in Business English, Berlin, 2012 ▪ Cronenbroek, Wolfgang: Internationales Projektmanagement, Grundlagen, Organisation, Interkulturelle Aspekte, Angepasste Kommunikationsformen, Berlin, 2004 ▪ Dignen, Bob: Communicating Across Cultures, Cambridge, 2011 ▪ Hertel, Guido/ Konradt, Udo: Telekooperation und virtuelle Teamarbeit, Interaktive Medien, München, 2007 ▪ Lüsebrink, Hans-Jürgen: Interkulturelle Kommunikation, Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, 4. Auflage, Stuttgart, 2016 ▪ Müller, Stefan/ Gelbrich, Katja: Interkulturelle Kommunikation, München, 2014 ▪ Schigk, Michael: Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft, Grundlagen und interkulturelle Kompetenz für Marketing und Vertrieb, 2. Auflage, München, 2014 ▪ Stabenow, Detlev/ Stabenow, Andrea: Mitarbeiter führen auf Distanz, Virtuelle Teams in der Praxis, Berlin, 2012
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bannys, Frank: Interkulturelles Management, Konzepte und Werkzeuge für die Praxis, Weinheim, 2012 ▪ Yousefi, Hamid Reza: Interkulturelle Kommunikation, Darmstadt 2014
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/60 (Zertifikat), Referat
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende oder während des Semesters statt

Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none">Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.4 / 20.4: Prozessmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.4 / 20.4 Prozessmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Schindele
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.4 / 20.4 a: Prozessmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgaben, Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 40 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabebearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen, dass das Denken und Handeln in Prozessen unverzichtbarer Teil eines erfolgreichen Managements ist. ... erkennen die Vernetzung der Prozesse in der Produktentstehung, der Produktion und der produktionsnahen Logistik. ... wissen um die Bedeutung einer ganzheitlichen Betrachtung der Prozesse im Bereich der produktiven Wertschöpfung. ... sind vertraut mit den Entwicklungen im Rahmen von Industrie 4.0 und können Digitalisierungspotentiale einschätzen. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erklären die Grundbegriffe der Produktion und erkennen deren unterschiedliche Teilbereiche. ... wenden das Instrumentarium der "Lean Production" auf ausgewählte Fragestellungen an. ... setzen die Wertstromanalyse eigenständig ein. ... sind in der Lage, im Wertstromdesign Lösungen zu gestalten. ... entwickeln dabei optimierte Produktionssysteme. ... wenden das Instrumentarium der Warteschlangentheorie auf ausgewählte Fragestellungen an. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen kritisch die Eignung produktionsorganisatorische Gestaltungsalternativen für vorliegende Produktionsaufgaben. ... hinterfragen kritisch, ob Zufallsprozesse in den betrachteten Prozessen eine so dominierende Rolle spielen, dass auf geeignete, aber komplexere Lösungsmethoden gesetzt werden muss. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind sich der Auswirkungen der Gestaltung und Automatisierung von Prozessen z.B. auf die Arbeitssituation der Mitarbeitenden bewusst. ... schätzen vorgestellte Lösungsalternativen kritisch auf

Modulhandbuch

	ihre Plausibilität ab.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungsstufen und aktuelle Herausforderungen an die Logistik ▪ Verknüpfung von Produktentstehungs- und Produktionsprozess ▪ Aufbau, Aufgaben und Inhalte von Dokumenten für die Produktion (z.B. Arbeitsplan) ▪ Methoden zur Optimierung des Produktionsprozesses (Wertstromdesign, Warteschlangentheorie) ▪ Beherrschung zufälliger Prozesse in der Produktion ▪ Anforderungen an Optimierungsansätze bei unterschiedlichen Formen der Produktionsorganisation (Reihenfolgeplanung, Prioritätsregeln) ▪ Produktionssysteme und deren Optimierung ▪ Instrumente zur Gestaltung produktionsnaher Logistikprozesse

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Anknüpfungspunkte zu den anderen Fächern des Moduls „Prozessmanagement“
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Günter, H.; Tempelmeier, H. (jeweils aktuelle Auflage): Produktion und Logistik, Springer-Verlag Berlin Heidelberg ▪ Günter, H.; Tempelmeier, H. (jeweils aktuelle Auflage): Übungsbuch Produktion und Logistik, Springer-Verlag Berlin Heidelberg
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koether, R. (aktuelle Auflage): Taschenbuch der Logistik München, [u.a.] Fachbuchverl. Leipzig im Carl-Hanser-Verlag ▪ Thoneman, U.: Operations Management (Konzepte, Methoden u. Anwendungen), Pearson 2015 ▪ Schuh, G.; Stich, V. (Hrsg.): Logistikmanagement, Springer: 2013 ▪ Arnold, Dieter u.a. (Hrsg): Handbuch Logistik, , 3. Auflage, Springer 2008 ▪ Russell, Roberta; Taylor, Bernard: Operations and Supply Chain Management, John Wiley & Sons: 10. Auflage, 2019
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.4 / 20.4: Prozessmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.4 / 20.4 Prozessmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Schindele
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.4 / 20.4 b: Qualitätsmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgaben, Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen das Qualitätsmanagement in seiner modernen Ausprägung als ein integraler Bestandteil des Führungs-managements eines Unternehmens. ... kennen die Entwicklungsstufen des Qualitätsmanagements. ... erkennen, dass das Qualitätsmanagement für die Sicherung eines langfristigen Geschäftserfolges unabdingbar ist. ... wissen, dass modernes Qualitätsmanagement eine interdisziplinäre Aufgabe ist. ... kennen die wesentlichen Werkzeuge des Qualitätsmanagements. ... kennen die dem modernen Qualitätsmanagement zugrundeliegenden Normenfamilie. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden verschieden Werkzeuge des Qualitätsmanagements wie z.B. Ishikawa und Parteto an. ... setzen statistische Methoden bei einfachen Problemstellungen ein. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... hinterfragen kritisch das Zusammenspiel aus Qualität und Kosten (kostet Qualität Geld?). ... beurteilen die Eignung und Wirksamkeit, von Methoden der Qualitätssicherung für die gesteckten Ziele. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind sich ihrer Verantwortung z.B. bei der Mitwirkung am Aufbau eines QM Systems bewusst.

Modulhandbuch

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Unternehmen und Qualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der Produkt-, Produktions- und Prozessqualität, Qualität und Kosten <p>Entwicklung des Qualitätswesens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Entwicklung von der Qualitätskontrolle, über Q-sicherung und -management bis zum Total Quality Management <p>Qualitätsbeurteilung und Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der quantitative und qualitative Q-Merkmale ▪ Fehler, Fehlergrenzen ▪ Fehlerklassifizierungen, -analyse und -prophylaxe ▪ Prüfarten, -tiefe und -planung <p>Methoden, Konzepte und Strategien des Q-Managements:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Anwendungsbereiche und Möglichkeiten von: QFD, „Seven Tools“-Methode, Poka-Yoke, Kai-Zen, Completeness, Ausfallseffekt-, Fehlerbaum- und Ereignisablaufanalyse, FMEA, Ishikawa-Diagramm, Deming-Rad. Aufarbeitung von Q-Daten <p>QM-System nach DIN EN ISO 9000ff:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge der Normenreihe ▪ Aufbau QM-Handbuch und -Verfahrensanweisungen ▪ Vorgehen beim Aufbau eines QM-Systems nach ISO 9001 <p>Einführung in die statistischen Methoden der Q-Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennwerte und Wahrscheinlichkeitsverteilungen von messbaren (stetig quantitativen), zählbaren (diskret quantitativen), ordinalen (qualitativ ausrichtbaren) und attributiven (qualitativ nominalen) Merkmalen ▪ Tests
--------------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzend zu den anderen Fächern des Spezialisierungsmoduls „Prozessmanagement“
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herrmann, J.; Fritz, H.: Qualitätsmanagement, Hanser Fachbuchverlag, München 3. Auflage 2021
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.4 / 20.4 c: IT zur Prozessunterstützung)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.4 / 20.4: Prozessmanagement

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.4 / 20.4 Prozessmanagement								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Schindele								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.4 / 20.4 c: IT zur Prozessunterstützung								
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgaben, Fallstudien im Computerlabor 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht								
ECTS-Leistungspunkte	5								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">22,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">62,5 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	22,5 Std.	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	20 Std.	Prüfungsvorbereitung:	20 Std.	Gesamt:	62,5 Std.
Seminaristischer Unterricht:	22,5 Std.								
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)	20 Std.								
Prüfungsvorbereitung:	20 Std.								
Gesamt:	62,5 Std.								
Semester	4-6								
Sprache	Deutsch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester								
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen								

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen wichtige ERP-Realisationen der im Vertiefungsmodul behandelten Prozesse und Aufgabenstellung. ... erkennen die Bedeutung von ERP-Systemen für die Prozessabwicklung. ... sind mit den operativen Grundlagen von SAP vertraut. ... wissen um die Anwendungsmöglichkeiten von Simulationsverfahren. ... kennen die Grundlagen der ereignisorientierten, diskreten Simulation. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... setzen ihr Wissen über ERP-Systeme an praktischen Aufgabenstellungen um. ... bearbeiten einfache Fallaufgaben in SAP am Rechner. ... setzen ihrer Grundkenntnisse über ein kommerzielles Simulationsverfahren (z.B. ProModel) für die Bearbeitung einfacher Planungsaufgaben ein. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... hinterfragen kritisch, die Datengüte und Verlässlichkeit in ERP-Systemen. ... beleuchten Aufwand und Nutzen der Simulation. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind sich der Bedeutung von ERP-Systemen für Unternehmen bewusst. ... erkennen ihre Verantwortung bei der Mitwirkung in ERP-Projekten im Unternehmen. ... hinterfragen formale Simulationsergebnisse. ... sind sich ihrer Verantwortung bei der Umsetzung von Simulationsergebnissen in die Realität bewusst.

Modulhandbuch

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Anwendungsübungen und Fallstudien auf der Plattform SAP zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialwirtschaft (Material, Lieferanten etc.) Stammdaten ▪ Einkauf Beschaffung ▪ Bestandsführung/Lagerhaltung ▪ Produktion ▪ Stammdaten (Stückliste, Arbeitsplan, -platz etc.) Programmplanung ▪ Mengenplanung ▪ Termin-/Kapazitätsplanung Fertigungsausführung ▪ Distribution/Verkauf ▪ Stammdaten (Produkte, Kunden etc.) Auftragsabwicklung ▪ Lieferung Faktura ▪ Rechnungswesen/Controlling Zahlungsabwicklungen Kalkulation Kostenrechnungsverfahren etc. <p>Simulationsanwendungen am Beispiel des Simulationsverfahrens ProModel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lieferung Faktura ▪ Grundelement ▪ Ereigniskalender ▪ Stochastische Elemente ▪ Grafische Modellierung ▪ Einfache Simulationsmodelle aus z.B. aus den Bereichen Produktion und Intralogistik ▪ Einfache Simulationsauswertungen
--------------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzend zu den anderen Fächern des Spezialisierungsmoduls „Prozessmanagement“
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koether, R. (aktuelle Auflage): Taschenbuch der Logistik München, [u.a.] Fachbuchverl. Leipzig im Carl-Hanser-Verlag ▪ SAP-Bibliothek, ▪ zahlreiche Sekundärliteratur zu SAP ▪ Gutenschwager, Kai u.a.: Simulation in Produktion und Logistik. Springer 2017
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.4 / 20.4 b: Qualitätsmanagement)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.4 / 20.4: Prozessmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.4 / 20.4 Prozessmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Schindele
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.4 / 20.4 d: Seminar Prozessmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Seminararbeiten, Seminarpräsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht, Seminare: 45 Std.
	Einarbeiten in das Seminarthema 40 Std.
	Ausarbeiten von Seminar und Präsentation: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele:	<p>Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen aus dem Bereich Prozessmanagement von den Studierenden im Rahmen einer Seminararbeit erarbeitet und in Form eines Vortrags präsentiert.</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Fähigkeiten, ein Thema in begrenzter Zeit eigenständig zu erarbeiten und neue Entwicklungen mit ihren Vor- und Nachteilen fachlich zu beurteilen</p> <p>Die Studierenden lernen, sich für das Seminar eigene Ziele zu definieren und ihr Seminarthema in den Gesamtzusammenhang des Prozessmanagements einzuordnen</p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihre Fähigkeiten eigene Themen vor einer Gruppe zu präsentieren und mit der Gruppe in einen Dialog zu treten.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung der erworbenen Präsentations- und Vortragstechniken an konkreten Beispielen ▪ Informationsbeschaffung für die Aufgabenstellung ▪ Eigenständige Strukturierung von selbst erarbeiteten Informationen ▪ Moderne Instrumente der Präsentationstechnik ▪ Grundlagen und Umsetzung des wissenschaftlichen Arbeitens

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Anknüpfungspunkte zu den anderen Fächern des Moduls „Prozessmanagement“
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Ausgewählte Einstiegsliteratur wird zur passend zu den jeweiligen Seminarthemen fallweise bekannt gegeben.
Empfohlene zusätzliche Literatur	
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Seminararbeit mit Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.5 / 20.5 Steuern

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.5 / 20.5 Steuern
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Rauch
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.5 / 20.5 a: Umwandlungssteuerrecht
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen die zivilrechtlichen Umwandlungsmöglichkeiten und die Spezialregelungen des Umwandlungssteuergesetzes.</p> <p>... verstehen, dass die Reorganisation von Unternehmen und Konzernen eine wesentliche strategische Entscheidung darstellt, die regelmäßig auch erhebliche steuerliche Folgen auslöst.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... vergleichen und hinterfragen die verschiedenen Formen der Umwandlung und klassifizieren neue Sachverhalte entsprechend.</p> <p>... erwerben die Fähigkeit die steuerlichen Folgen von Umstrukturierungsmaßnahmen zu beurteilen und einfache Rechtsformänderungen selbst strukturieren zu können.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... können mit Hilfe des Erlernten aktuelle Umwandlungsvorgänge analysieren und Lösungsvorschläge zu Problemen unterbreiten.</p> <p>... können existierende Lösungsvorschläge kritisch nach wissenschaftlichen Grundsätzen bewerten.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... können neue Sachverhalte unter Darstellung verschiedener Handlungsalternativen lösen.</p>

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Prinzip und Praxis des Umwandlungssteuerrechts▪ Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in Personengesellschaft/Einzelunternehmen: Zivilrechtliche Grundlagen; Steuerliche Rückwirkung; Steuerrechtliche Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft und beim übernehmenden Rechts-träger; sonstige steuerliche Auswirkungen▪ Verschmelzung unter Kapitalgesellschaften: Gesellschaftsrechtliche Vorgaben; handelsrechtliche und steuerrechtliche Konsequenzen▪ Spaltung von Kapitalgesellschaften: Grundlagen der Spaltung; Auf- oder Abspaltung auf andere Körperschaften; Spaltung auf Personengesellschaften▪ Ausgliederung eines Betriebs auf eine Kapitalgesellschaft: Einbringung eines Einzelunternehmens in eine neu gegründete Kapitalgesellschaft; Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft; Auswirkungen beim einbringenden Kaufmann▪ Einbringung in Mitunternehmerschaften: Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten; Gestaltungsfeld § 24 UmwStG
-------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Moduls
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klingenbiel, J./Patt, J./ Krause, T. (aktuelle Auflage): Umwandlungssteuerrecht, Schäfer Poeschel Verlag ▪ Brähler, G./ Krenzin, A. (aktuelle Auflage): Umwandlungssteuerrecht Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung; Springer Gabler Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Junge, B. (aktuelle Auflage): Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, NWB Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.5 / 20.5 b: Erbschaftssteuer/Schenkungssteuer)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.5 / 20.5 Steuern

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.5 / 20.5 Steuern
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Rauch
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.5 / 20.5 b: Erbschaftsteuer/ Schenkungsteuer
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 20 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung) Prüfungsvorbereitung: 20 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Vorteile, die bei der Übertragung von Unternehmensvermögen gewährt werden.</p> <p>... verstehen die Auswirkungen der gesetzlichen Erbfolge sowie der Güterstände auf das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden das gesetzlich geregelte einfache Ertragswertverfahren für die Bewertung eines Unternehmens an.</p> <p>... erwerben die Fähigkeit komplexere Sachverhalte aus dem Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer eigenständig zu lösen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... können sich mit den fachwissenschaftlichen Inhalten unter Berücksichtigung der ethischen, gesellschaftlichen, politischen Relevanz auseinandersetzen.</p> <p>... können Äußerungen in Medien und Arbeitswelt einordnen und Missverständnisse bei Laien beheben.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... können die Auswirkungen von mittelbaren Schenkungen oder Schenkungen unter Auflage erklären und eigene Gestaltungsmöglichkeiten einfließen lassen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wesen und Grundlage des ErbStG ▪ Sachliche und persönliche Steuerpflicht ▪ Berechnung der Erbschaft- oder Schenkungsteuer: Systematische Vorgehensweise; Ermittlung der Bereicherung; Steuerbefreiungen, begünstigtes Vermögen, Verschonungsabschläge; Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs; Ermittlung der tariflichen Erbschaft- oder Schenkungsteuer; Bewertung des Vermögens; Besonderheiten bei Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften; ▪ Schenkungsteuerliche Besonderheiten: Güterstandsschaukel; Kettenschenkungen; mehrmalige Schenkungen; Übernahme der Schenkungsteuer

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Moduls
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brüggemann, Stirnberg (aktuelle Auflage): Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer, Erich Fleischer Verlag ▪ Schulte/Birnbaum (aktuelle Auflage): Erbschaftsteuerrecht; C.F. Müller Verlag
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Horschitz u.a. (aktuelle Auflage): Erbschaft- und Schenkungssteuer, Bewertungsrecht, Schäffer Poeschel Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.5 / 20.5 a: Umwandlungssteuerrecht)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.5 / 20.5 Steuern

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.5 / 20.5 Steuern
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christopher Barth
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.5 / 20.5 c: Vertiefung Steuern
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	6
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 80 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 70 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 60 Std.
	Gesamt: 210 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 - 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... erlangen vertiefende Kenntnisse in den Rechtsgebieten des EstG, KStG und GewStG. ... können zwischen natürlichen Personen, juristischen Personen und Körperschaften des öffentlichen Rechts unterscheiden.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... sind in der Lage Begriffe wie Progressionsvorbehalt, verdeckte Gewinnausschüttung oder Schachtelprivileg einzuordnen und zu erklären.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... erkennen die Zusammenhänge zwischen den Teilbereichen Est, KSt und GewSt. ... können steuerliche Sachverhalte an einfachen und komplexen Beispielen anwenden und damit ihre fachliche Beurteilungsfähigkeit erweitern.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... können das im Rahmen der Veranstaltung und des Selbststudiums erlangte Wissen sicher theoretisch und praktisch anwenden.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Die Studierenden werden mit einigen speziellen Besonderheiten bei der Besteuerung von Personengesellschaften (OHG, KG) vertraut gemacht. Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Gründung, ▪ die Folgen des Gesellschafterwechsels aber auch ▪ die Risiken einer Betriebsaufspaltung <p>werden eingehend dargestellt.</p> <p>Daneben werden in zahlreichen Praxisbeispielen vertiefende Kenntnisse bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens übermittelt. Beispiele für:</p>

Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiberufler, ▪ zur Vermietung und Verpachtung, ▪ insbesondere Probleme bei der Abgrenzung von Instandhaltungskosten und Herstellungskosten oder auch ▪ zur Abgeltungssteuer bei den Einkünften aus Kapitalvermögen <p>geben dem Studierenden einen guten Einblick in die praktischen Probleme bei der täglichen Arbeit des Steuerberaters.</p> <p>Daneben werden in umfangreichen Beispielen die Probleme bei der Bestimmung des Gewerbeertrags für die GewSt oder auch die Rechtsfolgen von verdeckten Gewinnausschüttungen oder Einlagen bei Kapitalgesellschaften und deren Gesellschaftern dargestellt.</p> <p>Den Studierenden soll vor allem durch eine fallbezogene Darstellung des Stoffes der Umgang mit den sich ergebenden steuerlichen Problemen praxisnah erläutert werden.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.</p>
<p>Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dötsch/Alber/Sell/Zenthöfer: Körperschaftssteuer (Gebundene Ausgabe), Schäffer Poeschl Verlag ▪ Grobshäuser, Uwe; Maier, Walter; Kiess, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften (Gebundene Ausgabe), Schäffer Poeschl Verlag ▪ Zenthöfer, Wolfgang; Schulze zur Wiesche, Dieter: Einkommensteuer (gebundene Ausgabe), Schäffer Poeschl Verlag ▪ Carlé, Dieter; Carlé, Thomas; Korn, Klaus: Umwandlungen. Praxisleitfaden Umwandlung und Einbringung nach neuem Recht (Stollfuß-Ratgeber) (Broschiert), Stollfuß Verlag ▪ Koltermann, Jörg: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht. (Lernmaterialien) (NWB Steuerfachkurs -Trainingsprogramm) (Broschiert), NWB Verlag

Modulhandbuch

Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friebel, Melita; Rick, Eberhard; Schoor, Hans W.; Siegle, Werner: Fallsammlung Einkommensteuer. (Lernmaterialien) (NWB Steuerfachkurs - Trainingsprogramm) (Broschiert), NWB Verlag ▪ Köllen, Josef; Orth, Bernhard; Schönwald, Stefan: Fallsammlung Körperschaftsteuer. (Steuerfachkurs - Training) (NWB-Trainingsprogramm Steuern) (Broschiert), NWB Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 6 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.5 / 20.5 Steuern

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.5 / 20.5 Steuern
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christopher Barth
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.5 / 20.5 d: Seminar Steuern
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	Seminararbeit und Präsentation von aktuellen Themenstellungen zu <ul style="list-style-type: none"> ▪ EStG ▪ GewStG ▪ AStG ▪ KStG ▪ UStG
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	4
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 40 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung) Prüfungsvorbereitung: 30 Std. Gesamt: 100 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 - 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen, sich mit aktuellen steuerlichen Problemen sowie deren praktischer Anwendung und Umsetzung im Unternehmen intensiv auseinanderzusetzen. ... kennen die Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Arbeit gestellt werden. ... verstehen – bezogen auf die ausgegebene Themenstellung – Fakten, Hintergründe und Zusammenhänge. ... kennen – bezogen auf die ausgegebene Themenstellung – „state of the art“- Meinungen (Literatursicht) und ihre Anwendung und Anwendbarkeit auf die betriebliche Praxis. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... präsentieren Ihre Seminararbeit (75-90 min) und diskutieren anschließend mit den Zuhörern. ... wenden ihr Wissen an, um Themen selbstständig zu erarbeiten und im relevanten Kontext als Seminararbeit auszuarbeiten. ... können Themen aus unterschiedlichen Perspektiven (reflektierend) diskutieren. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entscheiden sich für ein spezielles Thema, dass vor Beginn der Semesterferien bereits auszuwählen ist, damit die Studierenden genügend Zeit haben, sich in die Problemstellung umfassend einzulesen und eine entsprechende Ausarbeitung zu erstellen. ... reflektieren Herangehensweisen, Meinungen und Argumentationen in Lehrbüchern und anderen Quellen. ... können wissenschaftlich arbeiten, bewerten und erklären. ... erweitern ihre fachliche Beurteilungsfähigkeit.

Modulhandbuch

	<p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung.</p> <p>... lernen, selbstorganisiert Themen auszuwählen und zu erarbeiten.</p> <p>... drücken in der Diskussion Argumente und Meinungen fundiert und überzeugend aus.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Anforderungen ▪ Überblick und Einführung in die Seminarthemen zu EStG, GewStG, AStG, KStG und UStG ▪ Wissenschaftliche Bearbeitung der Seminarthemen ▪ Vorstellung und Diskussion der (eigenen) Seminararbeitsthesen ▪ differenzierte Diskussion der Seminar-Themenblöcke aus unterschiedlichen Perspektiven
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Die weiteren Literaturhinweise – vor allem aus aktuellen Fachzeitschriften - werden bei Themenvergabe, und somit möglichst aktuell, mitgeteilt.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenbezogene Literatur
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Seminararbeit mit Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 4 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.6 / 20.6: Unternehmensentwicklung und -beratung

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.6 / 20.6 Unternehmensentwicklung und -beratung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietram Schneider
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.6 / 20.6 a: Geschäftsentwicklungs- und Beratungsprogramme
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	7
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 80 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 70 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 60 Std.
	Gesamt: 210 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, derzeit im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15-30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die verschiedenen Ansätze der kunden- und marktorientierten Unternehmensberatung und -entwicklung. ... können deren Vor- und Nachteile einschätzen. ... kennen die verschiedenen Methoden und Instrumente der kunden- und marktorientierten Entwicklung und Beratung von Unternehmen und unternehmerischen (Sub-) Einheiten. ... können anhand von Deskriptoren auf unterschiedlichen Skalenniveaus die Entwicklung von Unternehmen und unternehmerischen (Sub-) Einheiten beschreiben und erklären. ... kennen Systematisierungs- und Marktstrukturierungsansätze auf dem Gebiet der Unternehmensberatung. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können Methoden und Instrumente der Unternehmensberatung und Entwicklung von Unternehmen und unternehmerischen (Sub-) Einheiten kritisch hinterfragen und im Hinblick auf Vor- und Nachteile bei der praktischen Anwendung gezielt einsetzen. ... können diese Methoden und Instrumente in verschiedenen Funktionseinheiten und (Sub-) Einheiten (strategische Geschäftseinheiten und -felder, Produkte und Dienstleistungen) anwenden. ... sind in der Lage, diese Methoden in beliebigen Branchen unter Berücksichtigung von Branchenspezifitäten in der Praxis für Zwecke der Geschäftsanalyse, -beratung und -vitalisierung anzuwenden. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen und hinterfragen kritisch das Instrumentarium der Unternehmensentwicklung und -beratung (Konstruktion und Dekonstruktion). ... reflektieren das Verhältnis zwischen Unternehmensentwicklung und -beratung sowohl aus Anbieter- als auch aus Klientensicht.

Modulhandbuch

	<p>... erarbeiten ein metatheoretisches Verständnis der Unternehmensberatung.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... werden im Zuge von Fallstudien und Gruppenarbeiten im Hinblick auf Handlungs- und Sozialkompetenz sowie Professionalität entwickelt und gefördert.</p>
Lehrinhalte	<p>I. Grundlagen kundenorientierter Geschäftsentwicklung und -beratung und Ansätze der Kunden- und Marktorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Means- End-Konzept; Kano-Modell; Vershofen-Konzept; Kriterienlisten; ▪ Positionierungsmodelle; Einstellungsmodelle; Nutzwertmodelle <p>II. Ausgewählte Geschäftsentwicklungs- und Beratungsprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Conjoint Measurement u. a. mit integriertem Poor-Man-Verfahren, Güteverfahren, Verfahren der Generierung überlegener Merkmalsausprägungskombinationen, Stimuligenerierung, Conjoint-Reporting und -Präsentation; ▪ Quality Function Deployment (QFD) u.a. mit integriertem Target Costing, QFD-Haus, QFD-orientierte Funktionskostenmatrix I und II, QFD-orientierte Produkt- und Geschäftsentwicklung; QFD-Reporting und -Präsentation; ▪ Success Resource Deployment u. a. mit integrierter Budgetierung, SRD-orientierten Geschäftsentwicklungs- und Beratungsprogrammen, SRD-spezifischer Aktionsmatrix, Maßnahmengenerierung, SRD-Reporting und -Präsentation; Netzwerkanalyse <p>III. Fallstudien- und Umsetzungstraining</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Seminar zur Unternehmensentwicklung und -beratung
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schneider, D. (2019): Unternehmensführung – Instrumente für das Management in der Postmoderne, 3., Aufl., Norderstedt. ▪ Schneider, D. (2019): Fallstudien und Klausurtraining zur Unternehmensführung, 3. Aufl. Norderstedt. ▪ Zahlreiche Fachaufsätze
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Canibol, H.-P.; Hossenfelder, J.; Lünendonk, J. (2020): Handbuch Consulting 2020, Mindelheim. ▪ Lippold, D. (2020): Grundlagen der Unternehmensberatung, Berlin. ▪ Niedereichholz, C. (2006): Unternehmensberatung II, Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung, 4. Aufl., München u. Wien. ▪ Niedereichholz, C.; Niedereichholz, J. (2006): Consulting Insight, München u. Wien. ▪ Schneider, D., Pflaumer, P. (2001, Hrsg): Power Tools – Management-, Beratungs- und Controllinginstrumente, Wiesbaden. ▪ Fallweise zahlreiche weitere Fachaufsätze
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 7 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.6 / 20.6: Unternehmensentwicklung und -beratung

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.6 / 20.6 Unternehmensentwicklung und -beratung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Schneider
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.6 / 20.6 b: Seminar Unternehmensentwicklung und -beratung
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	8
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: 30 Std. Erstellen der Seminararbeit: 90 Std. Vor-/Nachbereitung der Seminarsitzungen, Thesen- verteidigung/Co-Referate und Teilnahme: 90 Std. <hr/> Gesamt: 210 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, derzeit im Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 - 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... kennen die Vorgehensweisen, die Rahmenbedingungen und Formalvorschriften für wissenschaftliches Arbeiten und die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können sich schnell in ein betriebswirtschaftliches Themengebiet einarbeiten. ... können über dieses eine wissenschaftlich fundierte Arbeit anfertigen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... erstellen eine wissenschaftliche Arbeit. ... sind in der Lage, konstruierte wissenschaftliche Arbeiten zu dekonstruieren. ... erarbeiten ein metatheoretisches Verständnis der für wissenschaftliches Arbeiten.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... lernen den Umgang mit der kritischen Hinterfragung eigener wissenschaftlicher Texte. ... erhöhen ihre Professionalität bei der Abfassung von schriftlichen (wissenschaftlichen) Texten. ... erhöhen ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre argumentative Standhaftigkeit u. a. im Zuge von Präsentationen und der Verteidigung von (wissenschaftlichen) Thesen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ▪ Überblick und Einführung in die Seminarthemen ▪ Diskussion der Seminararbeiten ▪ Vorstellung und Verteidigung von Seminararbeitsthesen ▪ Verteidigung der Seminararbeit und der Seminararbeitsthesen im Plenum ▪ Argumentative Handhabung kritischer und dekonstruktiver Fragen zur Seminararbeit aus dem Plenum ▪ Abfassen und Vortragen von Co-Referaten zu Seminararbeiten

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Vorlesung Geschäftsentwicklungs- & -Beratungsprogramme
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, M.; Hänle, M. (2015): Seminar-, Bachelor- und Masterarbeit für Betriebswirte, Norderstedt. ▪ Hagenloch, T. (2010): Die Seminar- und Bachelorarbeit im Studium der Wirtschaftswissenschaften: Ein kompakter Ratgeber, Norderstedt.
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Seminararbeit mit Präsentation/Befragung
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 8 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.7 / 20.7 Logistik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.7 / 20.7 Logistik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Göbl
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.7 / 20.7 a: Logistikprozesse
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Übungen und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... lernen die wesentlichen Elemente der Logistik als interdisziplinäre Dienstleistungsfunktion kennen. ... erkennen die Schwerpunkte logistischen Handelns in den verschiedenen Prozessabschnitten von Unternehmen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... erlernen und wenden im Rahmen praktischer Umsetzung verschiedene Methoden und Hilfsmittel (auch mittels Software) an.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... sind in der Lage, das erlernte Wissen zu kombinieren, Prozesse zu vergleichen um anschließend den bestmöglichen Prozess zu bestimmen und umzusetzen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... können ihr erlerntes theoretisches Wissen und ihr Verständnis im Rahmen der Veranstaltung und des Selbststudiums sicher und moralisch korrekt anwenden.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logistik-Strategien, ▪ Supply Chain Management <p>Prozesse der Beschaffungslogistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Objekte der Beschaffung ▪ Phasen des Beschaffungsprozesses <p>Querschnittsfunktionen der Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transport-, Lager- und Kommissionierprozesse ▪ Entsorgungslogistik <p>Prozesse der Produktionslogistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Objekte der Produktionslogistik ▪ Planung und Steuerung der Produktion, PPS-Systeme

Modulhandbuch

	<p>Prozesse der Distributionslogistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele und Aufgaben der Distribution ▪ Tätigkeitsfelder der Distribution <p>Logistik-Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozesskostenrechnung ▪ Kennzahlensysteme
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulte, Ch.: Logistik, neueste Auflage ▪ Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, neueste Auflage ▪ Pfohl, H.-Ch.: Logistik-Systeme, neueste Auflage ▪ Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ u.a. siehe Unterlagen
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.7 / 20.7: Logistik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Modul 19.7 / 20.7 Logistik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Göbl
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.7 / 20.7 b: Informatik in der Logistik
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Praktische Fallstudien und Übungen am Rechner auf Basis SAP.
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 17 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 36 Std.
	Gesamt: 75 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... können, ergänzend zu der Veranstaltung Logistikprozesse, IT-Realisationen in der ERP-Welt, aber auch zur Logistik verstehen. ... kennen den Aufbau und die Funktionsweise von ERP Systemen zur Abbildung von Geschäftsprozessen, insbesondere für den logistischen Abwicklungsprozess.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können, ergänzend zu der Veranstaltung Logistikprozesse, IT-Realisationen in der ERP-Welt, aber auch zur Logistik anwenden.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Anwendungsübungen und Fallstudien auf der Plattform SAP zu:</p> <p>Materialwirtschaft (Material, Lieferanten etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stammdaten Einkauf Beschaffung ▪ Bestandsführung/Lagerhaltung <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stammdaten (Stückliste, Arbeitsplan, -platz etc.) ▪ Programmplanung ▪ Mengenplanung ▪ Termin-/Kapazitätsplanung ▪ Fertigungsausführung <p>Distribution/Verkauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stammdaten (Produkte, Kunden etc.) ▪ Auftragsabwicklung ▪ Lieferung ▪ Faktura <p>Rechnungswesen/Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlungsabwicklungen ▪ Kalkulation ▪ Kostenrechnungsverfahren etc.

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Andere Fächer des Schwerpunktes
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SAP-Bibliothek ▪ zahlreiche Sekundärliteratur
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.7 / 20.7 c: Management logistischer Netzwerke)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.7 / 20.7: Logistik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.7 / 20.7 Logistik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Göbl
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.7 / 20.7 c: Management logistischer Netzwerke
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Besprechung von logistischen Projekten ▪ Vorträge durch Gastdozenten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 26 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 13 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 36 Std.
	Gesamt: 75 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen die Ziele und Funktionen verschiedener Verkehrsträger (Kanten) und Umschlagseinrichtungen (Knoten) und verstehen deren Einsatzbereiche für logistische Netzwerke.</p> <p>... verstehen die Aufgaben und Geschäftsfelder von Speditionen, um mögliche Outsourcing-Überlegungen von Industrie oder Handelsunternehmen beurteilen zu können.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden ihr Wissen an, um Verbesserungsmaßnahmen von bestehenden Logistiknetzwerken ableiten zu können.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen, welche logistischen Leistungen von Speditionen angeboten werden und welche Auswirkungen bzw. Vor- und Nachteile diese auf logistische Netzwerke haben.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen logistischer Netzwerke ▪ Einführung in die Grundlagen der Speditionslogistik sowie der Speditionsbetriebslehre ▪ Überblick über die Verkehrsträger als Kanten logistischer Netzwerke ▪ Lösung von Netzwerkproblemen mittels Methoden des Operation Research ▪ Outsourcing-Überlegungen, Kontraktlogistik

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Andere Fächer des Schwerpunktes
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandenburg, H.; et. al.: Güterverkehr - Spedition - Logistik, neueste Auflage ▪ Domschke, W.; et. al.: Einführung in Operation Research, neueste Auflage ▪ u.a. bereitgestellte Unterlagen
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krampe, H.; et. al.: Grundlagen der Logistik, neueste Auflage ▪ Bischof, K. D.; et. al.: Leistungserstellung in Spedition und Logistik, neueste Auflage
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.7 / 20.7 b: Informatik in der Logistik)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.7 / 20.7: Logistik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.7 / 20.7 Logistik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Göbl
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.7 / 20.7 d: Logistik Seminar
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 48 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 7 Std.
	Prüfungsvorbereitung (Erstellung Seminararbeit und Präsentation) 70 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... wenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... lernen das selbstständige Erarbeiten von Alternativen und Lösungen zu aktuellen Themen der Logistik.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... trainieren durch die Präsentation ihrer Ergebnisse den Auftritt vor Publikum und lernen geeignete Techniken zur Präsentation, aber auch zur Eigendarstellung kennen. ... lernen durch die Kommunikation und Diskussion der Teilnehmer im Seminar diese Aspekte zusätzlich zu unterstützen und zu fördern.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurze Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ▪ Wiederholung von Recherchemöglichkeiten in der Bibliothek und in anderen Datenbanken ▪ Schriftliche Ausarbeitung zeitaktueller Themen zur Logistik ▪ Präsentation und Verteidigung der Seminararbeitsthemen im Plenum ▪ Diskussions- und Kommunikationstraining

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden im Seminar bekannt gegeben.
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Seminararbeit mit Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.8 / 20.8: Managementorientiertes Controlling

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.8 / 20.8 Managementorientiertes Controlling
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.8 / 20.8 a: Managementfragestellungen und Controllinginstrumente
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht mit Praxis. Und Anwendungsbeispielen ▪ Aufgaben- und Fallbearbeitung ▪ Exkursionen, Gastvorträge durch Praktiker
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	3,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung) Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen die Herausforderungen für Unternehmen in einer VUCA-Welt und die sich daraus ergebenden Fragestellungen für das Management sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch das Controlling. ... verstehen die Aufgaben eines modernen Controllings in einem Unternehmen sowie die Bedeutung und Möglichkeiten einer IT-Unterstützung. ... kennen Controlling-Prozesse und Bestandteile eines Controlling-Systems im Unternehmen sowie deren Interdependenzen. ... kennen Einsatzbereiche, Vorgehen und Grenzen von typischen Instrumenten, die im Controlling eingesetzt werden. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren Problemstellungen aus der Praxis und erarbeiten eigenständig (controllingbezogene) Lösungsansätze. ... wenden Controlling-Instrumente auf typische Management-fragestellungen an, interpretieren die Ergebnisse und reflektieren Eignung und Aussagekraft sowie Anreize, die bei der Anwendung entstehen. ... entwickeln – bezogen auf unterschiedliche Fälle – geeignete Kennzahlen zur Performance-Messung und führen fallbezogen eine Performance-Beurteilung durch. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... reflektieren Herangehensweisen, Meinungen und Argumentationen in Lehrbüchern und anderen Quellen. ... reflektieren Herkunft, Gewinnung, Qualität und Aussagekraft von Daten zur Performance-Messung und Entscheidungsunterstützung. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung. ... drücken schriftlich controllingbezogene Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze fundiert und

Modulhandbuch

	<p>überzeugend aus.</p> <p>... berücksichtigen ethische Aspekte bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und betrachten die Folgen von Entscheidungen und Handlungen auch unter ethischen Gesichtspunkten.</p>
Lehrinhalte	<p>Notwendigkeit und Aufgaben des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategie, Management und Controlling Unterstützung ▪ Strategisches und operatives Controlling im traditionellen und modernen Kontext ▪ Instrumente zur Managementunterstützung ▪ Organisatorische Einordnung des Controllings und Problembereiche ▪ Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung ▪ Kennzahlen und Effizienz <p>Managementprozess und Controlling Unterstützung im Detail</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung: Notwendigkeit, Ausgestaltung und Instrumente, Herausforderungen ▪ Kontrolle: Ausgestaltung und Instrumente, Herausforderungen ▪ Berichtswesen: Ausgestaltung und Herausforderungen ▪ Entscheidungsunterstützung; Instrumenten-Nutzung und Herausforderungen <p>Organisatorische Ausgestaltung und Instrumenteneinsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Center-Konzepte, Entscheidungskompetenzen und Möglichkeiten der Performance Messung ▪ Verrechnungspreise und ihre Bedeutung bei der Performance-Beurteilung <p>Managementunterstützung mit multikriteriell orientierten Instrumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Balanced Scorecard ▪ Scoring-Modell und Kosten-Nutzwertanalyse ▪ Portfoliomodelle <p>Situationsbezogene Instrumente zur Managementunterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risikocontrolling ▪ Projektcontrolling ▪ Entscheidungen unter Beachtung von „Gegenstrategien“

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kosten- und Leistungsrechnung (Teil-)Module des Spezialisierungsmoduls "Managementorientiertes Controlling (19.8 / 20.8)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling; Schäffer-Poeschel 2022 ▪ Horvath, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling; Vahlen 2019
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schmidt, W.; Steinke, K.-H.: Auf dem Weg zum Controlling 4.0 – Leitfaden für Controlling im Wandel; Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins; Haufe 2017 ▪ Eisl, C.; Perkhofer, L.; Hofer, P.; Losbichler, H.: Exzellenz im Reporting Design – Leitfaden für messbar bessere Berichte; Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins; Haufe 2018 ▪ Steinke, K.-H.; Schulze, M.; Berlin, S.; Stehle, A.; Georg, J.: Green Controlling – Leitfaden für die erfolgreiche Integration ökologischer Zielsetzungen in Unternehmensplanung und –steuerung, Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins, Haufe 2014 ▪ Gleich, R; Tobias, S.; Losbichler, H. u.a.: Immer auf Kurs bleiben – Wie das Controlling Unternehmen durch Krisenzeiten navigiert – Dream-Car-Bericht der Ideenwerkstatt im ICV 2019/2020, Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins, Haufe 2021 ▪ Schmidt, W.; Ahlrichs, F.: Integrative Unternehmenssteuerung – Leitfaden zur Gestaltung innovativer, stakeholder-orientierter Managementstrukturen; Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins; Haufe 2019 ▪ Tschandl, M.; Schentler, P.: Moderne Budgetierung; Schriftenreihe des Internationalen Controller Vereins 2012 ▪ International Group of Controlling: Controlling-Prozesskennzahlen – Ein Leitfaden für die Leistungsmessung von Controlling-Prozessen; Haufe 2012

Modulhandbuch

Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/120, Fallstudie (zusammen mit Modul 19.7 / 20.7 b: Kostenmanagement)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) und/oder während des laufenden Semesters statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 3,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.8 / 20.8: Managementorientiertes Controlling

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.8 / 20.8 Managementorientiertes Controlling
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.8 / 20.8 b: Kostenmanagement
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht mit Praxis- und Anwendungsbeispielen ▪ Aufgaben- und Fallbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	3,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 20 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 15 Std.
	Gesamt: 50 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen Notwendigkeit und Spektrum eines (modernen) Kostenmanagements in Unternehmen. ... kennen Einsatzbereiche, Vorgehen und Grenzen von typischen Instrumenten, die im Kostenmanagement eingesetzt werden. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren Problemstellungen aus der Praxis und erarbeiten kostenmanagement-bezogene Lösungsansätze. ... wenden traditionelle und moderne Instrumente des Kostenmanagements auf (vorgegebene) Situationen in Unternehmen an, interpretieren die Ergebnisse und reflektieren Eignung und Aussagekraft sowie Anreize, die bei der Anwendung entstehen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... reflektieren Herangehensweisen, Meinungen und Argumentationen in Lehrbüchern und anderen Quellen. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben und der Prüfungsvorbereitung. ... drücken schriftlich controllingbezogene Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze fundiert und überzeugend aus. ... berücksichtigen ethische Aspekte bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und betrachten die Folgen von Entscheidungen und Handlungen auch unter ethischen Gesichtspunkten.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Notwendigkeit und Begriffsinhalt von Kostenmanagement in Unternehmen (unter Beachtung der Unternehmensziele und einer wertorientierten Unternehmenssteuerung)▪ Spektrum an Ansatzpunkten und Maßnahmen zur Kostengestaltung; Kritik an traditionellen Ansätzen zur Kostensenkung▪ Target Costing als Instrument des (strategischen) Kostenmanagements: Einsatzbereich, Vorgehen und kritische Reflektion▪ Administrative Wertanalyse und Gemeinkostenwertanalyse zur Kostensenkung im Gemeinkostenbereich: Einsatzbereich, Vorgehen und kritische Reflektion▪ Zero Base Budgeting als Instrument zum strategiekonformen Ressourceneinsatz: Einsatzbereich, Vorgehen und kritische Reflexion▪ Verknüpfung von Kostenmanagement mit der Unternehmensplanung (Budgetierung) in Abhängigkeit vom vorherrschenden Center-Konzept▪ Kostenmanagement im Projekt und im internationalen Kontext
-------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kosten- und Leistungsrechnung (Teil-)Module des Spezialisierungsmoduls 19.8./20.8 "Managementorientiertes Controlling"
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleich, R.; Modernes Kostenmanagement: flexibel – maßgeschneidert – nachhaltig; Haufe 2020 ▪ Joos, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement: Grundlagen – Anwendungen – Instrumente; Springer Gabler 2014
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement; Springer 2010 ▪ Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling; Schäffer-Poeschel 2022 ▪ Horvath, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling; Vahlen 2019 ▪ Henning, S.: Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung, BOD, 2017
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/120, Fallstudie (zusammen mit Modul 19.7 / 20.7 a: Managementfragestellungen und Controllinginstrumente)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) und/oder während des laufenden Semesters statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 3,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.8 / 20.8: Managementorientiertes Controlling

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.8 / 20.8 Managementorientiertes Controlling
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Henning
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.8 / 20.8 c: IT-Einsatz im Controlling
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Selbstständige Arbeit mit Software ▪ Projektarbeit mit Präsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	4
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen gängige ERP-Systeme sowie ihre Vor- und Nachteile; kennen die Controlling Möglichkeiten innerhalb dieser Systeme. ... kennen Einsatzbereich, Charakteristika sowie Vor- und Nachteile von SAP als Beispiel einer gängigen ERP-Software. ... kennen gängige Controlling-Software-Anwendungen sowie ihre Vor- und Nachteile. ... kennen Einsatzbereich, Charakteristika sowie Vor- und Nachteile von CP-Suite als Beispiel einer gängigen Controlling-Software. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden (eigenständig) die Lehrinhalte durch Nutzung der ERP-Software SAP an (Bearbeitung von Controlling-relevanten Aufgaben). ... wenden die Lehrinhalte durch Erstellung und Nutzung eines Controlling-Systems an (bezogen auf ein selbst gewähltes Unternehmen und unter zu Hilfenahme einer geeigneten Software). ... wenden die Lehrinhalte und die Ergebnisse des eigenen Controlling-Systems im Rahmen einer vorstandsgerechten Präsentation an. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich – im Rahmen der Wissensaneignung, der Bearbeitung von Aufgaben, der Gestaltung des Controlling-Systems sowie der Erstellung der Präsentation. ... drücken controllingbezogene Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze fundiert und überzeugend im Rahmen einer Präsentation aus.

Modulhandbuch

<p>Lehrinhalte</p>	<p>SAP als Beispiel einer gängigen ERP-Software:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Handhabung von SAP anhand eines Modellunternehmens ▪ Grundlagen der SAP-Komponenten FI und CO ▪ Kostenarten- und Kostenstellenrechnung ▪ Erzeugniskalkulation ▪ Ist-Buchungen ▪ Ergebnis- und Marktsegmentrechnung <p>CP-Suite als Beispiel einer gängigen Controlling-Software:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Handhabung von Corporate Planer ▪ Baumstruktur in Corporate Planer und Berücksichtigung verschiedener Betrachtungs-Perspektiven; Aufbau eines „eigenen“ Unternehmens ▪ Notwendige Daten für fundierte Analysen und Datenimport ▪ aus Excel ▪ (Grafische) Darstellungsmöglichkeiten in Corporate Planer ▪ und zielführende Berichtserstellung ▪ Budgetierungsprozess in Corporate Planer und Ermittlung ▪ von Vorgabewerten; Durchführung von Abweichungsanalysen ▪ Integration qualitativer Daten in die Analyse und ▪ Implementierung einer Balanced Scorecard ▪ Szenario-Rechnungen und Nutzung verschiedener Datenebenen <p>Präsentation (vorstandsgerecht mit Software Power Point):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der Unternehmensentwicklung des „eigenen“ Unternehmens, ▪ Abweichungs-/Schwachstellenanalyse, ▪ Maßnahmenvorschlag zur besseren Zielerreichung, abgesichert durch Szenariorechnung
--------------------	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Kosten- und Leistungsrechnung (Teil-)Module des Spezialisierungsmoduls "Managementorientiertes Controlling, insb. das Teilmodul "Managementfragestellungen und Controlling-Instrumente"
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungsunterlagen, basierend auf den Foliensätzen des HCC Magdeburg (SAP-Teil) ▪ Veranstaltungsunterlagen, basierend auf dem Handbuch von CP-Suite
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SAP ▪ Brück, U.: Praxishandbuch SAP-Controlling, SAP-Press, aktuelle Auflage ▪ Forsthuber, H.: Praxishandbuch SAP-Finanzwesen, SAP-Press, aktuelle Auflage ▪ CP-Suite ▪ Corporate Planning AG: Benutzerhandbuch Corporate Planner (auf CD)
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Praktische Arbeit mit Präsentation (zusammen mit Modul 19.8 / 20.8 d: Seminar)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 4 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.8 / 20.8: Managementorientiertes Controlling

Allgemeine Angaben									
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.8 / 20.8 Managementorientiertes Controlling								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Henning								
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.8 / 20.8 d: Seminar								
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Erstellung einer Seminararbeit ▪ Thesendiskussion 								
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht								
ECTS-Leistungspunkte	3								
Workload in Zeitstunden (detailliert)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminaristischer Unterricht:</td> <td style="text-align: right;">10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Literaturrecherche, Themenbearbeitung und schriftliche Erstellung der Seminararbeit:</td> <td style="text-align: right;">50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Diskussionen;</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> </table>	Seminaristischer Unterricht:	10 Std.	Literaturrecherche, Themenbearbeitung und schriftliche Erstellung der Seminararbeit:	50 Std.	Diskussionen;	15 Std.	Gesamt:	75 Std.
Seminaristischer Unterricht:	10 Std.								
Literaturrecherche, Themenbearbeitung und schriftliche Erstellung der Seminararbeit:	50 Std.								
Diskussionen;	15 Std.								
Gesamt:	75 Std.								
Semester	4-6								
Sprache	Deutsch								
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester								
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 30 Personen								

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Arbeit gestellt werden. ... verstehen – bezogen auf die ausgegebene Themenstellung – Fakten, Hintergründe und Zusammenhänge. ... kennen – bezogen auf die ausgegebene Themenstellung – „state of the art“- Meinungen (Literatursicht) und ihre Anwendung und Anwendbarkeit auf die betriebliche Praxis. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden ihr Wissen an, um Themen selbstständig zu erarbeiten und im relevanten Kontext als Seminararbeit auszuarbeiten. ... können Themen aus unterschiedlichen Perspektiven (reflektierend) diskutieren. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... reflektieren Herangehensweisen, Meinungen und Argumentationen in Lehrbüchern und anderen Quellen. ... können wissenschaftlich arbeiten, bewerten und erklären. ... erweitern ihre fachliche Beurteilungsfähigkeit. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung. ... lernen, selbstorganisiert Themen auszuwählen und zu erarbeiten. ... drücken in der Diskussion Argumente und Meinungen fundiert und überzeugend aus.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Anforderungen ▪ Überblick und Einführung in die Seminarthemen (aus dem Bereich des managementorientierten Controllings, jährlich wechselnd) ▪ Wissenschaftliche Bearbeitung der Seminarthemen ▪ Vorstellung und Diskussion der (eigenen) Seminararbeitsthesen ▪ differenzierte Diskussion der Seminar-Themenblöcke aus unterschiedlichen Perspektiven
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	(Teil-)Module des Spezialisierungsmoduls 19.8./20.8 "Managementorientiertes Controlling"
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Pflichtlektüre (Aufgabe der Studierenden ist es, geeignete Literatur selbstständig zu suchen)
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach gewähltem Thema
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Praktische Arbeit mit Präsentation (zusammen mit Modul 19.8 / 20.8 c: IT-Einsatz im Controlling)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 4 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.9 / 20.9: Marketing

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.9 / 20.9 Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Oerthel
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.9 / 20.9. a: Marketingforschung
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminaristischer Unterricht mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen ▪ Diskussionen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	VL / Seminaristischer Unterricht 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen die Bedeutung der Marketingforschung als notwendige Voraussetzung für alle strategischen und operativen Marketingentscheidungen und kennen die einschlägigen Einsatzmöglichkeiten. ... kennen die Unterschiede zwischen Sekundär- und Primärforschung sowie qualitativer und quantitativer Marktforschung. ... kennen die gängigen Methoden der Datenerhebung und verstehen ihre jeweiligen grundsätzlichen Vor- und Nachteile. ... kennen gängige Methoden der uni-, bi- und multivariaten Datenanalyse und wissen um die Anwendungsvoraussetzungen (u.a. Skalentypen, Verteilungsannahmen etc.). <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren das Konsumenten- und Kaufverhalten sowie das Marktumfeld als Basis aller Marketingentscheidungen. ... können Marktforschungsstudien konzipieren und ihre Ergebnisse richtig interpretieren. ... sind in der Lage, einen professionellen Fragebogen zu gestalten (Inhalte, Skalierung, Formulierung, Routing). ... sind in der Lage, spezialisierte Marktforschungsdienstleister zu briefen und kompetent zu steuern. ... können Marktforschungsuntersuchungen vom Setup bis zur Datenerhebung eigenständig durchführen bzw. begleiten und ihre Ergebnisse mittels einschlägiger Datenanalyseverfahren auswerten, interpretieren und präsentieren. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen unterschiedliche Herangehensweisen und Definitionen und Meinungen in Lehrbüchern und anderen Quellen. ... können die Qualität von veröffentlichten Marktforschungsdaten kritisch hinterfragen und beurteilen.

Modulhandbuch

	<p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... sind in der Lage, nach Aneignung wesentlicher Grundbegriffe und -konzepte der Marketingforschung nach Besuch der Lehrveranstaltung, mit Fachvertretern auf Augenhöhe zu kommunizieren und diskutieren.</p> <p>... wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, „mit Statistik zu lügen“ und können dadurch „Fake News“ besser von evidenzbasierten Ergebnissen unterscheiden.</p> <p>... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.</p>
Lehrinhalte	<p>Grundbegriffe und Grundlagen</p> <p>Begriff, Gegenstand, Anlässe, Prozess, Entwicklung, Organisation (Unternehmen, Institute), Feststellung des Informationsbedarfs</p> <p>Informationsquellen</p> <p>Sekundärforschung, Primärforschung (qualitativ und quantitativ)</p> <p>Untersuchungsdesign</p> <p>Fragebogengestaltung, Fragentypen und –Skalierung, Datenerhebung (Zensus- vs. Stichprobe, Auswahlverfahren, Stichprobenumfang), Quantitative Erhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung, Experiment, Messung / Panel-Forschung), Qualitative Methoden</p> <p>Dateninterpretation</p> <p>Auswertung und Analyse von Daten mit Hilfe eines Software-Programmpakets, uni- und multivariate Analyseverfahren, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse</p> <p>Anwendungsgebiete</p> <p>Customer Insight – produktbezogen: Ideengenerierung (z.B. Usage&Attitude-Studien, ethnographische Studien), Konzept- und Produkttests, Packungstest, Usability-Test, Customer Insight – nicht produktbezogen: Markenimage- und –Awareness-Studien, Marktsegmentierung, Werbepretests, Werbetracking, Mystery-Shopping, Kundenzufriedenheitsstudien, Market Tracking: Handelspanel, Haushalts- und Verbraucherpanels, PoS-Präsenz-Tracking, Promotion-Monitoring, Sell-In-Statistiken, Mediaforschung</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Übrige Fächer des Spezialisierungsmoduls sowie Wirtschaftsmathematik (Modul 02), Statistik (Modul 08)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<i>Jeweils neueste Auflage:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fantapie-Altobelli, C.: Marktforschung, Konstanz
Empfohlene zusätzliche Literatur	<i>Jeweils neueste Auflage:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koch, J., Riedmüller, F., Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen, München ▪ Kreis, H. / Wildner, R. / Kuß, A.: Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, Wiesbaden ▪ Weis, C., Steinmetz, P.: Marktforschung ▪ Günther, M. / Vossebein, U. / Wildner, R.: Marktforschung mit Panels, Wiesbaden ▪ Field, A., Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics, London u.a.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.9 / 20.9 b: Marketingstrategien)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.9 / 20.9: Marketing

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.9 / 20.9 Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Stratmann
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.9 / 20.9 b: Marketingstrategien
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übungsaufgaben ▪ Fallstudienübungen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	VL / Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen Marktanalysekonzepte unter Einbezug aller strategischen Stakeholder. ... lernen Unternehmensanalysen in Form von strategischen Benchmarkanalysen, Portfolioauswertungen und Ressourcen- und Kompetenzanalysen zu verstehen. ... lernen Strategiemodelle im Feld einer marktorientierten Unternehmensführung (bspw. Positionierungsstrategien, Vertriebsstrategien, Markenführungskonzepte, Plattformgeschäftsmodele) kennen. ... erlernen Performance Controlling im Marketing und Vertrieb. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln analytisch strukturiert eine Marketingstrategie und bewerten diese im Gesamtkontext der Unternehmensausrichtung. ... erkennen mit Hilfe der strategischen Analyse die maßgeblichen Wettbewerbs- und Kundenanforderungen und ermitteln die eigene Position im Markt. ... leiten aus der Stärken-Schwächen-Analyse interner und externer Geschäftsumfelder die richtige Auswahl von Marktstrategien ab. ... bauen mit Hilfe der strategischen Erfolgskontrolle und ausgewählter Performance Kennzahlen ein Controlling System auf. ... erhalten Kenntnisse über die maßgeblichen strategischen Entwicklungen und Trends im Marketing. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können mit daten- und informationsgetriebene Strategieentwicklung verstehen und damit umgehen. ... können anhand fundierter empirischer Daten in Bezug zu Kunden, Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern auswerten. ... entwickeln und wenden Entscheidungsmodelle in Kontext des strategischen Marketings an. ... erlernen, das Marketing-Instrumentarium entsprechend der gewählten Strategie auszurichten und

Modulhandbuch

	<p>abzustimmen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... können sich selbst vorbereiten und treffen die Wahl einer Strategieentscheidung im Kontext ganzheitlicher und nachhaltiger Zielstellungen.</p> <p>... bauen Sozialkompetenz und interkultureller Kompetenz auf und aus.</p> <p>... diskutieren über Konsequenzen, die aus strategischen Entscheidungen resultieren.</p>
Lehrinhalte	<p>Gemäß den oben genannten Zielstellungen der Veranstaltung ergeben sich folgende Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Themengebiet des Strategische Marketing im Gesamtkontext der Strategischen Unternehmensführung und Management ▪ Abgrenzung und Segmentierung von Märkten und Geschäftsfelder ▪ Darstellung und Arbeitsweise der analytischen Instrumente zur Ableitung von Marketingstrategien ▪ Zielbildung und Strategieformulierung im Marketing ▪ Verstehen, synthetisieren und bewerten der wichtigsten Marketingstrategien ▪ Strategische Implikationen für den Marketing-Mix ▪ Marketing Controlling und Kennzahlensysteme

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Zu Modulen 19.9 / 20.9
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker: Marketing Konzeption – Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements. ▪ Hungenberg: Strategisches Management in Unternehmen – Ziele, Prozesse, Verfahren.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parker, van Alstyne und Choudary: Die Plattform-Revolution im E-Commerce: Von Airbnb, Uber, PayPal und Co. lernen: Wie neue Plattform-Geschäftsmodelle die Wirtschaft verändern. ▪ Kotler: Marketing Management: Analysis, Planning, and Control. ▪ Meffert, Burmann und Kirchgeorg: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. ▪ Welge und Al-Laham: Strategisches Management – Grundlagen – Prozess – Implementierung.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.9 / 20.9 a: Marketingforschung)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.9 / 20.9: Marketing

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.9 / 20.9 Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Oerthel
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.9 / 20.9. c: Marketinginstrumente
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminaristischer Unterricht mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen ▪ Diskussionen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	VL / Seminaristischer Unterricht 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind in der Lage, hinsichtlich produktpolitischer Entscheidungen den beruflichen Alltag und die erforderlichen Fähigkeiten eines Produktmanagers nachzuvollziehen und einzuschätzen. ... kennen die unterschiedlichen Optionen der Produktmarkierung und ihre Vor- und Nachteile. ... kennen auf dem Gebiet der Marketingkommunikation die klassischen kommunikationspolitischen Instrumente und können diese in den Gesamtzusammenhang des modernen Marketings (speziell in Verbindung mit der Online-Kommunikation im Hinblick auf einen integrierten Kommunikationsansatz) einordnen. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können selbständig die im Beruf eines Produktmanagers erforderlichen produktpolitischen Entscheidungen treffen. ... kennen vielfältige Möglichkeiten zur Produktideengenerierung und können diese selbständig anwenden. ... sind in der Lage, die einzelnen Schritte des PEP (Produktentstehungsprozesses) nachzuvollziehen und zu steuern. ... können produktpolitische Maßnahmen (z.B. Variation, Differenzierung) entlang des Produktlebenszyklus ausarbeiten und umsetzen. ... können fundierte Entscheidungen zur Markierung von Produkten auf Basis des erlernten Wissens über Markenpolitik treffen. ... besitzen die Fähigkeit, in einer Kommunikationsabteilung mitzuarbeiten, also die Kommunikationsziele des Unternehmens festzulegen, die geeigneten Maßnahmen und Medien für ihre Umsetzung auszuwählen, Kommunikations- und Werbebotschaften zu entwickeln, sowie die erforderlichen Werbebudgets im Hinblick auf Maßnahmeneffektivität und -effizienz festzulegen.

Modulhandbuch

	<p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... kennen die Schwierigkeiten der Erfolgsmessung von Marketinginstrumenten und können unterschiedliche Herangehensweisen und Meinungen hierzu in Lehrbüchern und anderen Quellen beurteilen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... sind in der Lage, nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung, mit Fachvertretern und Spezialdienstleistern auf Augenhöhe zu kommunizieren und diskutieren.</p> <p>... wissen um die ethischen Grenzen der Marketingkommunikation (z.B. „Verführung“ von Kindern, Datenschutzproblematik).</p> <p>... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.</p>
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing-Mix: Begriff und Überblick 2. Produkt und Leistung: Mittel zur Produktgestaltung, Produkt- bzw. Markenpositionierung, Produktentstehungsprozess (Ideengenerierung und -selektion, Konzeptentwicklung, Produktentwicklung, Testmärkte und Micro-Testmärkte), Produktlebenszyklus und zeitliche Maßnahmenkoordination, Produktvariation und Produktdifferenzierung, Markenpolitik und Markensteuerung, Packungsgestaltung, Sortimentspolitik, Garantie- und Kundendienstpolitik. 3. Kommunikationspolitik: Überblick über die klassischen Instrumente der Marketingkommunikation, Werbung (Werbeziele und Werbebudgetierung, Copy-Strategie, Gestaltung der Botschaft, Werbeträger [Mediaanalyse, Mediastrategien, Inter- und Intramediaauswahl, Cross-Media-Kampagnen], Werbewirkungsmessung), Verkaufsförderung (händler- und endkundenorientiert), Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Product Placement, Direktmarketing, Integrierte Marketingkommunikation.

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Übrige Fächer des Spezialisierungsmoduls
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<p><i>Jeweils neueste Auflage:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kotler, Ph. / Bliemel, F.: Marketing-Management ▪ Meffert, H.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele ▪ Scharf, A. / Schubert, B. / Hehn, P., Marketing - Einführung in Theorie und Praxis
Empfohlene zusätzliche Literatur	<p><i>Jeweils neueste Auflage:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, J.: Marketing-Konzeption - Grundlagen des strategischen und operativen Marketing-Managements ▪ Bruhn, M., Kommunikationspolitik ▪ Esch, F. R., Strategie und Technik der Markenführung ▪ Kloss, I.: Werbung ▪ Kotler, Ph. et al., Grundlagen des Marketings ▪ Scheier, C. / Held, D.: Wie Werbung wirkt ▪ Weis, H. Ch.: Marketing
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.9 / 20.9 d: Digital Marketing)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.9 / 20.9 Marketing

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.9 / 20.9 Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Oerthel
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.9 / 20.9. d: Digital Marketing
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	VL / Seminaristischer Unterricht 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen die Bedeutung der Marketingforschung als notwendige Voraussetzung für alle strategischen und operativen Marketingentscheidungen und kennen die einschlägigen Einsatzmöglichkeiten. ... kennen die Unterschiede zwischen Sekundär- und Primärforschung sowie qualitativer und quantitativer Marktforschung. ... kennen die gängigen Methoden der Datenerhebung und verstehen ihre jeweiligen grundsätzlichen Vor- und Nachteile. ... kennen gängige Methoden der uni-, bi- und multivariaten Datenanalyse und wissen um die Anwendungsvoraussetzungen (u.a. Skalentypen, Verteilungsannahmen etc.). <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren das Konsumenten- und Kaufverhalten sowie das Marktumfeld als Basis aller Marketingentscheidungen. ... können Marktforschungsstudien konzipieren und ihre Ergebnisse richtig interpretieren. ... sind in der Lage, einen professionellen Fragebogen zu gestalten (Inhalte, Skalierung, Formulierung, Routing). ... sind in der Lage, spezialisierte Marktforschungsdienstleister zu briefen und kompetent zu steuern. ... können Marktforschungsuntersuchungen vom Setup bis zur Datenerhebung eigenständig durchführen bzw. begleiten und ihre Ergebnisse mittels einschlägiger Datenanalyseverfahren auswerten, interpretieren und präsentieren. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen unterschiedliche Herangehensweisen und Definitionen und Meinungen in Lehrbüchern und anderen Quellen. ... können die Qualität von veröffentlichten Marktforschungsdaten kritisch hinterfragen und beurteilen.

Modulhandbuch

	<p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... sind in der Lage, nach Aneignung wesentlicher Grundbegriffe und -konzepte der Marketingforschung nach Besuch der Lehrveranstaltung, mit Fachvertretern auf Augenhöhe zu kommunizieren und diskutieren.</p> <p>... wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, „mit Statistik zu lügen“ und können dadurch „Fake News“ besser von evidenzbasierten Ergebnissen unterscheiden.</p> <p>... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.</p>
Lehrinhalte	<p>1. Grundbegriffe und Grundlagen Begriff, Gegenstand, Anlässe, Prozess, Entwicklung, Organisation (Unternehmen, Institute), Feststellung des Informationsbedarfs</p> <p>2. Informationsquellen Sekundärforschung, Primärforschung (qualitativ und quantitativ)</p> <p>3. Untersuchungsdesign Fragebogengestaltung, Fragentypen und –Skalierung, Datenerhebung (Zensus- vs. Stichprobe, Auswahlverfahren, Stichprobenumfang), Quantitative Erhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung, Experiment, Messung / Panel-Forschung), Qualitative Methoden</p> <p>4. Dateninterpretation Auswertung und Analyse von Daten mit Hilfe eines Software-Programmpakets, uni- und multivariate Analyseverfahren, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse</p> <p>5. Anwendungsgebiete Customer Insight – produktbezogen: Ideengenerierung (z.B. Usage & Attitude-Studien, ethnographische Studien), Konzept- und Produkttests, Packungstest, Usability-Test, Customer Insight – nicht produktbezogen: Markenimage- und –Awareness- Studien, Marktsegmentierung, Werbepretests, Werbetracking, Mystery-Shopping, Kundenzufriedenheitsstudien, Market Tracking: Handelspanel, Haushalts- und Verbraucherpanels, PoS-Präsenz-Tracking, Promotion-Monitoring, Sell-In-Statistiken, Mediaforschung</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Übrige Fächer des Spezialisierungsmoduls sowie Wirtschaftsmathematik (Modul 02), Statistik (Modul 08)
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Jeweils neueste Auflage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fantapie-Altobelli, C.: Marktforschung, Konstanz
Empfohlene zusätzliche Literatur	Jeweils neueste Auflage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koch, J., Riedmüller, F., Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen, München ▪ Kreis, H. / Wildner, R. / Kuß, A.: Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, Wiesbaden ▪ Weis, C., Steinmetz, P.: Marktforschung ▪ Günther, M. / Vossebein, U. / Wildner, R.: Marktforschung mit Panels, Wiesbaden ▪ Field, A., Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics, London u.a.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90 (zusammen mit Modul 19.9 / 20.9 c: Marketinginstrumente)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.9 / 20.9 Marketing

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.9 / 20.9 Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Oerthel
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.9 / 20.9 e: Seminar im Marketing
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Seminarischer Unterricht inkl. Präsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std.
	Prüfungsvorbereitung (Erstellung Seminararbeit und Präsentation): 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... lernen, in strategisch-analytischen Mustern zu denken und zu handeln.</p> <p>... kennen die Vorgehensweisen, die Rahmenbedingungen und Formalvorschriften für wissenschaftliches Arbeiten und die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... erarbeiten und präsentieren strukturierte, ganzheitliche Marketingkonzepte (Zusammenwirken von analytischen, strategischen und operativen Marketingmaßnahmen).</p> <p>... diskutieren und argumentieren ihre Arbeitsergebnisse in kleineren und größeren Gruppen von Entscheidern.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... arbeiten zusammen und handeln verantwortungsvoll im Team (Abhängigkeit von Teammitgliedern).</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... motivieren und steuern sich selbst und ihre Teammitglieder.</p> <p>... lernen durch die Kommunikation und Diskussion der Teilnehmer im Seminar diese Aspekte zusätzlich zu unterstützen und zu fördern.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Die Studierenden erstellen in Gruppen zu drei Mitgliedern ein Vermarktungskonzept für ein aktuelles und realistisches Produkt. Das Marketingkonzept wird vor dem Plenum präsentiert, von diesem kritisch diskutiert und vom Team verteidigt. Die Gruppenmitglieder teilen sich die folgenden Verantwortlichkeiten und Tätigkeitsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Direktor Marketing und Kommunikation: Strategische Ausrichtung der Unternehmens- und Marketingpolitik sowie operative Umsetzung des Marketingkonzepts mit Hilfe der Kommunikationsinstrumente (u.a. Werbung, PR, Onlienauftritt, CI) sowie Teamleitung ▪ Marktforschungsleiter: Erarbeitung rationaler Grundlagen für die strategischen und operativen Entscheidungen (Markt- und Wettbewerbsforschung, Situationsanalyse, SWOT-Analyse)

Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> Leiter Vertrieb: Preisbestimmung, Bestimmung der akquisitorischen Distribution, Vertriebsorganisation, regionale Fünfjahres-Umsatzplanung sowie Vertriebsmarketing
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Siehe hierzu die in den einzelnen Fächern des Spezialisierungsmoduls gegebenen Literaturhinweise
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Themenbezogene Literatur
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Seminararbeit mit Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt Keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.10 / 20.10: Unternehmensplanung und Business Intelligence

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.10 / 20.10 Unternehmensplanung und Business Intelligence
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.10 / 20.10 a: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... lernen, Kennzahlen zu berechnen, interpretieren und Grenzen der Aussagefähigkeit zu ermitteln.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können Entscheidungen unter Sicherheit treffen. ... finden Entscheidungen unter Risiko. ... treffen Entscheidungen bei Unsicherheit.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... können die Qualität Entscheidungen und Kennzahlen kritisch hinterfragen und beurteilen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, „mit Statistik zu lügen“ und können dadurch „Fake News“ besser von evidenzbasierten Ergebnissen unterscheiden. ... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebswirtschaftliche Indikatoren ▪ Datentransformationen ▪ Grundlagen der Entscheidungsrechnung ▪ Entscheidungen unter Sicherheit ▪ Entscheidungen unter Risiko ▪ Entscheidungen unter Unsicherheit

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bamberg, G.; Coenenberg, A. G.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, neueste Auflage, Verlag Vahlen, München ▪ Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Arbeitsbuch zur betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre, neueste Auflage, Verlag Vahlen, München
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallstudien, Präsentation (zusammen mit Modul 19.10/ 20.10 b: Planungs- und Prognosesysteme)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.10 / 20.10: Unternehmensplanung und Business Intelligence

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.10 / 20.10 Unternehmensplanung und Business Intelligence
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.10 / 20.10 b: Planungs- und Prognosesysteme
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung (Erstellung Seminararbeit und Präsentation): 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... lernen, Zeitreihen zu glätten, um Trends zu ermitteln. ... lernen, Saisonbereinigungen durchzuführen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... sind in der Lage, Trends fortzuschreiben. ... entwerfen Prognosemodelle. ... beurteilen Prognosegüte. ... beschreiben sinnvolle Prognosehorizonte.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... können Prognosen kritisch hinterfragen und beurteilen. ... sind in der Lage, aufgrund vorhandener Prognosedaten zu planen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, „mit Statistik zu lügen“ und können dadurch „Fake News“ besser von evidenzbasierten Ergebnissen unterscheiden. ... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –anwendung.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfache Zeitreihenanalyse ▪ Komponentenmodell ▪ Glättung von selbsterklärenden Zeitreihen ▪ Saisonbereinigung ▪ Prognosemodelle selbsterklärender Zeitreihen ▪ Prognose mit Hilfe lineare Modelle mit Kovariablen ▪ Box-Jenkins-Ansatz

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Götze, W.: Grafische und empirische Methoden des Business-Forecasting, 2. Auflage, Oldenbourg
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Fallstudien, Präsentation (zusammen mit Modul 19.10/ 20.10 a: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.10 / 20.10: Unternehmensplanung und Business Intelligence

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.10 / 20.10 Unternehmensplanung und Business Intelligence
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.10 / 20.10 c: Datamining
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	3,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... erhaltenen einen Einblick in für die betriebliche Praxis relevante Teilgebiete des Datamining. ... lernen, unterschiedliche Ansätze inhaltlich gegeneinander abzugrenzen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... lernen, geeignete Methoden in der betrieblichen Praxis anzuwenden. ... können ihre Kenntnisse anwenden, um komplexe Datamining-Probleme gegenüber einfachen rein deskriptiven Analysen abzugrenzen und adäquate DV-gestützte Analysewerkzeuge auswählen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... sind in der Lage, Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, „mit Statistik zu lügen“ und können dadurch „Fake News“ besser von evidenzbasierten Ergebnissen unterscheiden. ... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Definition, Aufgaben und Methoden des Data-Mining Grundlagen einer professionellen Datamining-Software Undirected Data-Mining Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Mehrdimensionale Skalierung, Fallstudien aus verschiedenen Anwendungsbereichen Directed Data-Mining Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Diskriminanzanalyse, Fallstudien aus verschiedenen Anwendungsbereichen</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Backhaus, K.; Erichson, B.; Weiber, R.: Fortgeschrittene multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, neueste Auflage, Springer, Berlin. ▪ Bühl, A.; Zöfel, P.: SPSS – Einführung in die moderne Datenanalyse, neueste Auflage, Pearson Studium, München ▪ Eckstein, P.P.: Datenanalyse mit SPSS – Realdatenbasierte Übungs- und Klausuraufgaben mit vollständigen Lösungen, neueste Auflage, Wiesbaden
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/120 (zusammen mit Modul 19.10/ 20.10 d: Informationsquellen- und Systeme)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 3,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.10 / 20.10: Unternehmensplanung und Business Intelligence

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.10 / 20.10 Unternehmensplanung und Business Intelligence
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.10 / 20.10 d: Informationsquellen und -systeme
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung (Erstellung Seminararbeit und Präsentation): 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... kennen Eigenschaften und Charakteristika von komplexen Informationssystemen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können Aspekte der Komplexität erkennen und bemessen. ... erhalten praktische Erfahrungen anhand von ausgewählten Beispielen. ... können die Handhabung von Komplexität in Informationssystemen auf Beispiele anderer Anwendungsgebiete übertragen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... sind in der Lage, Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, „mit Statistik zu lügen“ und können dadurch „Fake News“ besser von evidenzbasierten Ergebnissen unterscheiden. ... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –anwendung.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zu Data Warehouse ▪ weiterführende Analysen mit Datenbanksystemen ▪ Umgang mit Datenmengen aus Geschäftsprozessen am Beispiel von SAP BW

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/120 (zusammen mit Modul 19.10/ 20.10 c: Datamining)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 3,5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.10 / 20.10: Unternehmensplanung und Business Intelligence

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.10 / 20.10 Unternehmensplanung und Business Intelligence
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Jeske
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	19.11 / 20.11 e: Seminar
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Seminarischer Unterricht inkl. Präsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2,5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 15 Std.
	Prüfungsvorbereitung (Erstellung Seminararbeit und Präsentation): 25 Std.
	Gesamt: 62,5 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jährlich, aktuell im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 15 bis 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... sind in der Lage Daten zu recherchieren und zu verwenden.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... können bei Bedarf eigene Daten erheben. ... führen eigene statistische Analysen durch. ... erarbeiten eigene Entscheidungsvorlagen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... können Handlungsempfehlungen und Konsequenzen für den betriebswirtschaftlichen Alltag aufzeigen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... lernen durch die Kommunikation und Diskussion der Teilnehmer im Seminar diese Aspekte zusätzlich zu unterstützen und zu fördern. ... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Die Lehrinhalte umfassen verschiedene Themen oder auch Themenbereiche zu quantitativen Fragestellungen, insbesondere mit Anwendungen im Bereich Business Intelligence. Vielfach wird ein Oberthema festgelegt.</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Andern sich zum jeweiligen Seminar ▪ Becker, Mechtild/ Hänle, Michael (2015): Seminar-, Bachelor- und Masterarbeit für Betriebswirte. Arbeiten mit Citavi und Word 2010, 1. Aufl., Norderstedt.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenbezogene Literatur
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Seminararbeit mit Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 3 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 19.12 / 20.12: Auslandsschwerpunkt: International Business Studies

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	19.12 / 20.12 Auslandsschwerpunkt: International Business Studies
Modulverantwortliche/r	Jeweilige Fachprofessor/innen
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgaben, Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	15
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 125 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 150 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 175 Std.
	Gesamt: 450 Std.
Semester	4-6
Sprache	Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	-

Modulhandbuch

<p>Lernziele: Die Studierenden...</p>	<p>... profitieren in erster Linie von der Möglichkeit, im Rahmen dieses Studiums eine Fremdsprache zu erwerben oder zu verbessern. Sie können ihr Zielland nach der für sie nützlichen Fremdsprache auswählen. Zugleich setzen sich die Studierenden mit den besonderen interkulturellen Aspekten auseinander.</p> <p>... werden durch den Auslandsaufenthalt befähigt, eigenverantwortlicher zu handeln und vielfältige Kooperationen einzugehen.</p> <p>... lernen andere Kulturen zu verstehen und die Vorteile des interkulturellen Austauschs für die spätere Arbeit zu erkennen.</p> <p>... erweitern ihren Horizont und entwickeln die Fähigkeit, international zu denken und zu handeln - eine wichtige Voraussetzung für ihr späteres Berufsleben.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lehrinhalte ergeben sich aus der Wahl der entsprechenden Einzelfächer, aus denen der Auslandsschwerpunkt zusammengesetzt wird. ▪ Dabei stellen die Studierenden aus dem Schwerpunktangebot bzw. vergleichbaren Einzelfächern einer ausländischen Partnerhochschule einen Schwerpunkt unter dem Titel „International Business Studies“ für die Dauer eines Auslandssemesters zusammen. ▪ Die gewählten Fächer müssen inhaltlich miteinander in Beziehung stehen. Das Niveau des Auslandsschwerpunktes muss mit dem Niveau Kemptener Schwerpunkte vergleichbar sein.

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	Es sind die Angaben der ausländischen Lehrveranstaltungen zu beachten.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Es sind die Angaben der ausländischen Lehrveranstaltungen zu beachten.
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	Es sind die Angaben der ausländischen Lehrveranstaltungen zu beachten.
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Es sind die Angaben der ausländischen Lehrveranstaltungen zu beachten.

Modulhandbuch

Allgemeine Angaben	
Modul 21 / 22: AW und FW Fächer	
Modultitel (und ggf. Nr.)	22 Fachwissenschaftliche und Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (AW/FW)
Modulverantwortliche/r	Professoren und Lehrbeauftragte
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Blended-Learning ▪ Kooperative Aufgabenbearbeitung online und vor Ort ▪ Online-Selbst-Lerneinheiten ▪ Präsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	i. d. R. 2,5 ECTS-Leistungspunkte (abhängig vom jeweiligen Angebot)
Workload in Zeitstunden (detailliert)	siehe gesondertes Modulhandbuch AW/FW
Semester	4-6
Sprache	Deutsch, ggf. Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Abhängig vom jeweiligen Angebot siehe gesondertes Modulhandbuch AW/FW
Geplante Gruppengröße	Abhängig vom jeweiligen Angebot siehe gesondertes Modulhandbuch AW/FW

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele:	siehe gesondertes Modulhandbuch AW/FW
Lehrinhalte	<p>Die Fächer (Inhalte) werden im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat beschlossen.</p> <p>Allgemeinwissenschaftliche Fächer können aus folgenden Bereichen ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historisch-Politischer Bereich ▪ Philosophisch-Ethischer Bereich ▪ Psychologisch-, Pädagogisch-, Soziologischer Bereich ▪ Technisch-Naturwissenschaftlicher Bereich ▪ Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ▪ Kommunikation und Rhetorik ▪ Arbeits- und Kreativitätsmethoden ▪ Sprachlicher Bereich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudiums (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	In Absprache mit der/dem zuständigen Lehrenden.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Siehe gesondertes Modulhandbuch der AW/FW-Fächer
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Siehe gesondertes Modulhandbuch der AW/FW-Fächer

Modulhandbuch

Modul 23: Unternehmensführung

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	23 Unternehmensführung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietram Schneider
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Virtuelle Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 45 Std.
	Gesamt: 150 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wissen den Unterschied zwischen Unternehmens-, Personal- und Menschenführung. ... kennen das Umweltsystem des Unternehmens und dessen Rückwirkung auf Unternehmen. ... kennen die Herausforderungen und Folgen der (Post-) Moderne für die Zielbildung und Führung von Unternehmen. ... kennen den Zusammenhang zwischen Zielbildung und Planung in Unternehmen. ... kennen die gängigen Instrumente der Unternehmensführung und. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können die gängigen Instrumente der Unternehmensführung kritisch hinterfragen. ... wenden diese Instrumente für die Analyse und Gestaltung von Unternehmen, strategischen Geschäftseinheiten und -feldern an. ... sind in der Lage, unternehmensspezifische Business Pläne zu erstellen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen und hinterfragen kritisch das Instrumentarium der Unternehmensführung (Konstruktion und Dekonstruktion). ... reflektieren die Unternehmensführung und ihr Selbstverständnis im Umsystem von Unternehmen. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... werden im Zuge von Fallstudien entwickelt und gefördert (u. a. Gruppenarbeiten).

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>I. Grundlagen der Unternehmensführung Unternehmens-, Personal- und Menschenführung; (Unternehmens-) Führung in der (Post-) Moderne; Zielbildung und Planung in Unternehmen</p> <p>II. Instrumente der Unternehmensführung SWOT-Analyse; PIMS; Erfahrungskurvenkonzept; Produkt- Lebenszyklus-Modell, Portfolio-Methoden; Programmanalyse; Wertkettenlandkarte; Wertschöpfungsstrukturanalyse; Ergebniskennlinie; Benchmarking; Balanced Scorecard</p> <p>III. Fallstudientraining und integrierte Instrumentenanwendung</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Schließendes Fach des Studiums der Betriebswirtschaftslehre
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schneider, D. (2019): Unternehmensführung – Instrumente für das Management in der Postmoderne, 3., Aufl., Norderstedt. ▪ Schneider, D. (2019): Fallstudien und Klausurtraining zur Unternehmensführung, 3. Aufl. Norderstedt. ▪ Hinterhuber, H.H. (2011): Strategische Unternehmensführung, 8. Aufl., Berlin.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schneider, D., Pflaumer, P. (2001, Hrsg): Power Tools – Management-, Beratungs- und Controllinginstrumente, Wiesbaden. ▪ Macharzina, K.; Wolf, J. (2017): Unternehmensführung: Das international Managementwissen – Konzepte-Methoden-Praxis, 10. Aufl., Wiesbaden. ▪ Schneider, D. (2007): Unternehmensführung und strategisches Controlling – überlegene Methoden und Instrumente sowie postmoderne Relativierungen, 5. Aufl., München u. Darmstadt.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90

Modulhandbuch

Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 24: Volkswirtschaftspolitik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	24 Volkswirtschaftspolitik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benedikt Booker
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Fallstudien
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 45 Std.
	Aufgabenbearbeitung/Fallstudien: 45 Std.
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 130 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	Ca. 20 bis 50 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen: ... kennen die wesentlichen Ziele der Volkswirtschaftspolitik und ihre Träger. ... verstehen unterschiedliche Theorieansätze der Volkswirtschaftspolitik und ihre Wirkungsweisen.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen: ... wenden die verschiedenen volkswirtschaftlichen Inhalte auf Situationen und Problemlagen ausgewählter Volkswirtschaften an. ... vergleichen und hinterfragen unterschiedliche Politikansätze und deren Folgen.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis: ... beurteilen wirtschaftspolitische Maßnahmen im Licht einer rationalen Wirtschaftspolitik. ... beurteilen verwendete Modelle kritisch und wissen um deren Stärken und Schwächen.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität: ... organisieren und steuern sich selbstverantwortlich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung außerhalb der Lehrveranstaltungen (z.B. bei der Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts und der Lösung von Übungsaufgaben).</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Konjunktur- und Wachstumspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen- und Ausgabenmodell • AS-AD-Modell <p>Stabilisierungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fiskalpolitik • Geld, Banken und Zentralbanken • Geldpolitik • Inflation, Desinflation, Deflation <p>Sozialpolitik</p> <p>Nachhaltige Wirtschaftspolitik</p> <p>Handel und Handelspolitik</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul 06: Grundlagen der VWL und Wirtschaftspolitik
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krugman, P., Wells R. (2017): „Volkswirtschaftslehre“, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft, Steuern, Recht GmbH ▪ Hermann M., John S. (2021): „Arbeitsbuch Volkswirtschaftslehre“, 1. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft, Steuern, Recht GmbH ▪ Mankiw, G. Gregory, N. (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft, Steuern, Recht GmbH ▪ Herrmann, M. (2021), „Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“, 6.Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft, Steuern, Recht GmbH
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arnold, L. (2016): Makroökonomik: eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, 5. Auflage, Mohr Siebeck ▪ Wambach A. (2022): „Klima muss sich lohnen: ökonomische Vernunft für ein gutes Gewissen“, 1.Auflage, Herder
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 25: Future @ BWL

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	25 Future @ BWL – Fallstudien und Managementperspektiven
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Müller
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht, ▪ Fallstudie und Online-Lerneinheiten
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 40 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 45 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 125 Std.
Semester	5
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... kennen Methoden der wissenschaftlichen Zukunftsforschung zur Erarbeitung von Szenarien, Persona und Use Cases.</p> <p>... verstehen Design Thinking, Trendtransfer und zugehörige Strategieprozesse.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... gestalten robuste Szenarien, um künftige Geschäftsideen zu entwickeln.</p> <p>... wenden digitale Präsentationstechniken an.</p> <p>... übertragen Zukunftsideen auf die unternehmerische Praxis.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... beurteilen Studien- und Rechercheergebnisse anderer Studierender.</p> <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... z. B. organisieren und steuern sich im Rahmen des Moduls in Teams, stimmen Rollen und Aufgaben gemeinsam ab.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Das Modul geht exemplarisch auf aktuelle Themen einer sich schnell wandelnden Wirtschaftswelt ein. Dabei werden insbesondere auch Methoden und Techniken entwickelt, wie auch künftig weiteren Veränderungen begegnet werden kann. Die hier diskutierten Methoden der Zukunftsforschung werden mittels Future-Centered Design im Rahmen einer Zukunftswerkstatt am konkreten Unternehmens-Beispiel bearbeitet.</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pillkahn (2007): Using Trends and Scenarios as Tools for Strategy Development, Siemens, Publicis Corporate Publishing ▪ Simon, W (2011) GABALs grosser Methodenkoffer Zukunft. Offenbach: GABAL ▪ Aktuelle Literatur wird von den Lehrenden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christensen, Clayton (1997): The Innovator's Dilemma, New York ▪ Chesbrough, Henry W. (2006): Open Innovation: Researching a New Paradigm, Oxford University Press, Oxford ▪ Gadatsch, A. et al. (2018) Nachhaltiges Wirtschaften im digitalen Zeitalter. Wiesbaden: Springer Gabler ▪ Osterwalder/Pigneur (2010): Business Model Generation, Frankfurt, New York
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich/90
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) statt ▪ die zugelassenen Hilfsmittel werden zu Semesterbeginn im Rahmen der Prüfungsankündigung veröffentlicht
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 26: Entrepreneurship

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	26 Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sandra Niedermeier
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer, virtueller Unterricht ▪ Kooperative Aufgabenbearbeitung online ▪ Online-Lerneinheiten ▪ Präsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	5
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht: 45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 65 Std. (inkl. Nutzung Online-Tutorials und Aufgabenbearbeitung)
	Prüfungsvorbereitung: 40 Std.
	Gesamt: 150 Std.
Semester	4-6
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Grundlagen von Entrepreneurship und die theoretischen Grundlagen. ... verstehen, Entrepreneurpersönlichkeiten einzuschätzen. ... kennen die praktischen Schritte z.B. Finanzplan Erstellung Gewerbeanmeldung. ... verstehen die Prozesse unternehmerischen Handelns und die dahinterliegenden Prozesse (z.B. zur Gelegenheitsbewertung). ... verstehen, die aktuellen Herausforderungen in Zeiten digitaler Transformation auf Gründungsprozesse. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden ausgewählte Methoden aus dem Entrepreneurship Bereich an (Business Model Canvas, Lean Start up) an. ... entwickeln eigene Ideen anhand derer Sie die Bausteine des Entrepreneurship kennenlernen. ... führen einen Pitch durch. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen die unterschiedlichen Herangehensweisen von Entrepreneurern (Causation, Effectuation). ... erfassen den Prozess von der unternehmerischen Gelegenheit bis zur Gründung. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Wege unternehmerisch zur Lösung drängender gesellschaftlicher Probleme beizutragen. ... schätzen ihre eigenen Ideen in Hinblick auf mögliche Gründungsideen ein.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Theoretische Grundlagen und Bedeutung von Entrepreneurship▪ Prozesse des Entrepreneurship▪ Bewertung unternehmerischer Gelegenheiten▪ Faktoren der Unternehmensgründung▪ Psychologische Aspekte und Aufgaben von Unternehmerpersönlichkeiten▪ Methoden der Ideengenerierung▪ Vision, Strategie und Effektuation▪ Markt und Kundenanalyse, SWOT▪ Business Canvas Erstellung▪ Gründungsfinanzierung▪ Pitch Methode
-------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fueglistaller, U., Müller, C., Müller, S., & Volery, T. (2019). Entrepreneurship: Modelle–Umsetzung–Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer-Verlag. ▪ Fritsch, M. (2021). Entrepreneurship: Theorie, Empirie, Politik. Springer-Verlag. ▪ Grichnik, Dietmar; Brettel, Malte; Koropp, Christian; Mauer, René (2010): Entrepreneurship: Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen, Schäffer-Pöschel.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fritsch, M., Sorgner, A., & Wyrwich, M. (2019). Entrepreneurship and job satisfaction: The role of age. In Handbook of Research on Entrepreneurship and Aging. Edward Elgar Publishing. ▪ Audretsch, D. (2012). Entrepreneurship research. Management decision. ▪ Sarasvathy, S., Kumar, K., York, J. G., & Bhagavatula, S. (2014). An effectual approach to international entrepreneurship: Overlaps, challenges, and provocative possibilities. Entrepreneurship Theory and Practice, 38(1), 71–93.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Praxisarbeit + Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prüfung findet am Semesterende (innerhalb des Prüfungszeitraums) oder während des laufenden Semesters statt ▪ keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 5 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Allgemeine Angaben							
Modultitel (und ggf. Nr.)	27 Praktisches Studiensemester inkl. Praxisseminar						
Modulverantwortliche/r	Betreuungsprofessor/In						
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach							
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbständige Übernahme von Aufgaben in einem Unternehmen ▪ Begleitendes Seminar zum Praktischem Studiensemester 						
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht						
ECTS-Leistungspunkte	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Praktisches Studiensemester</td> <td style="text-align: right;">28 ECTS- Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Praxisbericht und Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 ECTS- Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">30 ECTS- Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Praktisches Studiensemester	28 ECTS- Leistungspunkte	Praxisbericht und Seminar	2 ECTS- Leistungspunkte	Gesamt	30 ECTS- Leistungspunkte
Praktisches Studiensemester	28 ECTS- Leistungspunkte						
Praxisbericht und Seminar	2 ECTS- Leistungspunkte						
Gesamt	30 ECTS- Leistungspunkte						
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Praktisches Studiensemester: 20 Wochen in Vollzeit Praxisbericht und Seminar: 50 Zeitstunden						
Semester	4-6						
Sprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Geplante Gruppengröße	Max. 10 Personen pro Betreuungsprofessor/In						

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen das Unternehmen, die Unternehmensstrukturen und Organisation kennen. ... verstehen den Arbeitsalltag und das Aufgabenspektrum eines Betriebswirts. ... verstehen Herausforderungen, denen Unternehmen in einer VUCA-Welt ausgesetzt sind. ... lernen Unternehmen anderer Seminarteilnehmer im Praxisseminar kennen, sowie die dort herrschenden Unternehmensstrukturen und Herausforderungen. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden theoretisches Wissen kompetent und selbständig im Unternehmen an. ... werden an die Aufgaben und Anforderungen eines Betriebswirts herangeführt, indem sie selbstständig an konkreten betriebsgestaltenden und prozessregelnden Aufgabenstellungen mitarbeiten. ... arbeiten entsprechend ihrer Studienschwerpunkte/ Spezialisierungen an konkreten Aufgaben und Projekten mit. ... erwerben praktische Erfahrungen in Softskills wie z. B. Teamfähigkeit. ... reflektieren schriftlich ihren Beitrag im Unternehmen und Bewerten diesen auf der Grundlage des erworbenen Wissens im Studium. ... stehen in direkter Diskussion mit anderen Seminarteilnehmern. ... vergleichen die im Rahmen des praktischen Studiensemesters durchzuführenden Aufgaben und Herausforderungen mit denen anderer Unternehmen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen und vergleichen das im Studium erlangte Wissen mit dem praktischen Wissen und können differenziert verschiedene Herangehensweisen und Problemlösungsansätze bestimmen und umsetzen.

Modulhandbuch

	<p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... organisieren und steuern sich im Rahmen der Wissensaneignung und dessen Anwendung selbst und gehen verantwortungsvoll mit den zur Verfügung gestellten, sowie den selbst ermittelten Daten um.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmen und Branchenspezifische Unternehmensstrukturen, Strategien und Herausforderungen einer VUCA-Welt ▪ Bearbeitung konkreter Aufgaben und Projekte entsprechend der Studienschwerpunkte ▪ Selbstständiges und Selbstverantwortliches Arbeiten im Team ▪ Schriftlicher Praxisbericht als Reflexion der gesammelten praktischen Erfahrungen während des Praktikums ▪ Praxisseminar inkl. Präsentation über das Praktische Studiensemester, Diskussion und kritische Reflexion, sowie Vergleich mit den Strukturen und Herausforderungen anderer Unternehmen
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss des Basisstudiums ▪ Mind. 90 ECTS Punkte
Verknüpfung zu anderen Modulen	<p>Module des Basisstudiums Inhalte der gewählten Spezialisierungsmodule</p>
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	-
Empfohlene zusätzliche Literatur	-

Modulhandbuch

Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Teilnahme am Seminar
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	-
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	30 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 28: Praxisprojekt und Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	28 Praxisprojekt und Bachelorarbeit
Modulverantwortliche/r	Betreuungsprofessor/in
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	28.1 Praxis- / Researchprojekt
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche, schriftliche Arbeit
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	12
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Eigenleistung: 360h
Semester	7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	-

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen allein oder in Gruppen komplexe Probleme kritisch zu analysieren und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. ... lernen Herangehensweisen zur Themenbearbeitung kennen. ... lernen Problemstellungen und Lösungsansätze verschiedener Themenbereiche kennen und profitieren von den Erfahrungen der anderen Studierenden. ... kennen sich in dem von Ihnen ausgewähltem Thema umfassend aus. ... setzen sich intensiv mit ihrer Arbeit auseinander und verstehen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und Verknüpfungen. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch an. ... präsentieren dem/r Betreuer/in und der gesamten Seminargruppe ihre Ergebnisse. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... trainieren durch die Arbeit in Gruppen ihre Softskills, sowie Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. ... Fähigkeit, themenspezifische Forschungsfragen zu definieren, geeignete Forschungsmethoden abzuleiten und Forschungsergebnisse zu erläutern. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen durch die Kommunikation und Diskussion der Teilnehmer im Seminar diese Aspekte zusätzlich zu unterstützen und zu fördern. ... organisieren und steuern sich selbst im Rahmen der Wissensaneignung und –Anwendung.

Modulhandbuch

Lehrinhalte	<p>Das Praxis- und Researchprojekt kann individuell oder in Kleingruppen erarbeitet werden. Dabei bestehen folgende Wahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines praktischen Themas in Kooperation mit einem Unternehmen. ▪ Erarbeitung eines theoretischen Themas. <p>Die Projektergebnisse können in geeigneten Fällen als Grundlage oder Vorstufe für die spätere Bachelorarbeit dienen. Sowohl Unternehmen als auch Studenten können in vielfältiger Weise, durch die sich auf ein Semester erstreckende Bearbeitung des Projekts und der Bachelorarbeit profitieren.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 150 ECTS-Leistungspunkte aus Basis- und Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Themenbezogener Bezug zu gewählten Spezialisierungen im Laufe des Studiums
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Pflichtlektüre (Aufgabe der Studierenden ist es, geeignete Literatur selbstständig zu suchen)
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, Mechtild/ Hänle, Michael (2015): Seminar-, Bachelor- und Masterarbeit für Betriebswirte. Arbeiten mit Citavi und Word 2010, 1. Aufl., Norderstedt.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Abschlussarbeit
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	12 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 28: Praxisprojekt und Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	28 Praxisprojekt und Bachelorarbeit
Modulverantwortliche/r	Betreuungsprofessor/in
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	28.2: Kolloquium
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Präsentation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	1
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Seminaristischer Unterricht mit Zwischenpräsentationen und -diskussionen: 20 Std.
	Vorbereitung und Erstellung von Zwischen- und Endpräsentationen; Vorbereitung und Durchführung der Bachelorarbeit-Verteidigung: 45 Std.
	Themenbezogene Mentoring: 10 Std.
	Gesamt: 75 Std.
Semester	7
Sprache	Deutsch, ggf. Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	Rollierende Gruppe, 5 – 10 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen Herangehensweisen zur Themenbearbeitung kennen. ... lernen Problemstellungen und Lösungsansätze verschiedener Themenbereiche kennen und profitieren von den Erfahrungen der anderen Studierenden. ... kennen sich in dem von Ihnen ausgewähltem Thema umfassend aus. ... setzen sich intensiv mit ihrer Abschlussarbeit auseinander und verstehen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und Verknüpfungen. <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind in der Lage, Wissen, Konzepte und Erfahrungen verständlich und logisch aufzuarbeiten und in einer Präsentation vorzutragen. ... diskutieren und reflektieren im Plenum Lösungsansätze und geben Ideen und Impulse für weiteres Vorgehen. ... sind in der Lage, die Inhalte und Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit kompetent und souverän im Plenum zu verteidigen. ... reflektieren selbst und im Plenum eigene Fortschritte durch Zwischenpräsentationen. <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Fähigkeit, themenspezifische Forschungsfragen zu definieren, geeignete Forschungsmethoden abzuleiten und Forschungsergebnisse zu erläutern. <p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... organisieren und steuern sich während der Erstellung der Bachelorarbeit und des Seminars selbst. ... gehen verantwortungsvoll und integer mit allen Informationen um, die im Verlauf des Bachelor-

Modulhandbuch

	<p>Seminars vorgestellt wurden. ... diskutieren fundiert und wissenschaftlich mit anderen Seminar-Teilnehmer/innen.</p>
Lehrinhalte	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit und Empfehlungen für die Herangehensweise ▪ Erstellung einer Forschungsfrage, die im Rahmen der Bachelorarbeit beantwortet wird ▪ Vorstellung des Vorgehens und von Zwischenergebnissen der Arbeit ▪ Diskussion von eigenen und anderer Teilergebnisse im Plenum, Impulse für weiteres Vorgehen ▪ Endpräsentation der Bachelorarbeit mit anschließender Verteidigung

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Bearbeitung der Bachelorarbeit
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul 26.2: Bachelorarbeit Modul 18: Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Pflichtlektüre (Aufgabe der Studierenden ist es, geeignete Literatur selbstständig zu suchen)
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach gewähltem Thema
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Präsentationen Verteidigung der Bachelorarbeit
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Prüfung findet während des Semesters statt ▪ Hilfsmittel: keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 1 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 28: Praxisprojekt und Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	28 Praxisprojekt und Bachelorarbeit
Modulverantwortliche/r	Betreuungsprofessor/in
Ggf. Name der Lehrveranstaltung / Fach	28.3: Bachelorarbeit
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche, schriftliche Arbeit
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl)	Pflicht
ECTS-Leistungspunkte	12
Workload in Zeitstunden (detailliert)	Erstellung Bachelorarbeit: 300h
Semester	7
Sprache	Deutsch, ggf. Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Geplante Gruppengröße	-

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p>	<p>(1) Wissen und Verstehen:</p> <p>... lernen das themenstellende Unternehmen kennen, dessen Unternehmensstrukturen sowie themenbezogene, organisatorische Abläufe. (Falls Bachelorarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen geschrieben wird).</p> <p>... erwerben fundiertes, differenziertes Wissen bezogen auf das ausgegebene Thema.</p> <p>... verstehen – bezogen auf die ausgegebene Themenstellung – Fakten, Hintergründe und Zusammenhänge.</p> <p>... kennen – bezogen auf die ausgegebene Themenstellung – „state of the art“-Meinungen (Literatursicht) und ihre Anwendung und Anwendbarkeit auf die betriebliche Praxis.</p> <p>(2) Einsatz und Anwendung von Wissen:</p> <p>... wenden das erlernte Wissen an, um das ausgegebene Thema selbständig zu bearbeiten und im relevanten Kontext als Bachelorarbeit wissenschaftlich niederzuschreiben.</p> <p>... entwickeln ein fundiertes und differenziertes Konzept zur Beantwortung und Lösung der themenbezogenen Problemstellung, erheben und analysieren ggf. empirische Daten.</p> <p>... setzen das erstellte Konzept ggf. in der Praxis um und reflektieren den Prozess der Umsetzung und die erlangten Ergebnisse.</p> <p>(3) Wissenschaftliches Selbstverständnis:</p> <p>... reflektieren Herangehensweisen, Meinungen und Argumentationen in Lehrbüchern und anderen Quellen.</p> <p>... reflektieren Herkunft, Gewinnung, Qualität und Aussagekraft von ermittelten oder zur Verfügung gestellten Daten.</p> <p>... können wissenschaftlich arbeiten, bewerten und erklären.</p>

Modulhandbuch

	<p>(4) Persönlichkeitsentwicklung, ethisches Handeln & Professionalität:</p> <p>... können sich selbst und ein (wissenschaftliches) Projekt organisieren und steuern.</p> <p>... gehen verantwortungsvoll und integer mit den zur Verfügung gestellten, sowie den selbst ermittelten Daten um.</p> <p>... können Sachverhalte und selbst entwickelte Lösungsansätze konkret, explizit, differenziert und überzeugend schriftlich ausdrücken.</p> <p>... können fundiert mit Fachvertretern und Fachfremden differenziert diskutieren und kooperieren.</p> <p>... können Lösungsansätze unter Beachtung unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen der verschiedenen Stakeholder eines Unternehmens entwickeln; dabei berücksichtigen Sie die eigenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten.</p> <p>... berücksichtigen ethische Aspekte bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und betrachten die Folgen von Entscheidungen und Handlungen auch unter ethischen Gesichtspunkten.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstständige Einarbeitung, Recherche und Umsetzung eines dem Studienschwerpunkt zuordbaren Themas ▪ Die Arbeit besteht aus einem theoretischem und einem anwendungsbezogenen Teil, welcher entweder in Kooperation mit einem Unternehmen oder rein literaturgestützt geschrieben werden kann ▪ In Abhängigkeit vom gewählten Thema sind Daten zu erheben, auszuwerten und zu interpretieren ▪ Durch Recherche, Analyse, Konzeption und ggf. Umsetzung soll auf ein vorher festgelegtes Ziel hingearbeitet werden ▪ Alle Aussagen, Konzepte und Theorien müssen verständlich und logisch hergeleitet und formuliert werden ▪ Die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit sind einzuhalten

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 150 ECTS-Leistungspunkte aus Basis- und Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modul 26.1: Bachelor Seminar Themenbezogener Bezug zu gewählten Spezialisierungen im Laufe des Studiums
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> Keine Pflichtlektüre (Aufgabe der Studierenden ist es, geeignete Literatur selbstständig zu suchen)
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Je nach gewähltem Thema
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Bachelorarbeit
Zeitpunkt der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> Die Prüfung findet während des Semesters statt; Bearbeitungsstart: nach Anmeldung Hilfsmittel: keine
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	12 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

Modul 28: Praxisprojekt und Bachelorarbeit

General information	
Module title (No.)	28 Praxisprojekt und Bachelorarbeit
Module leader/s	Prof. Dr. Göbl
If applicable, name of the course / subject	28.4 Business Management Simulation
Teaching format / teaching and learning methods	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture ▪ Case study exercise ▪ Simulation
Type of module (compulsory, optional)	Compulsory
ECTS credit points	5
Workload in hours (detailed)	classroom (lecture, workshops, etc.) 40 hours
	preparation, readings, follow-up 30 hours
	practice and preparation for examination 55 hours
	Total: 125 hours
Semester	7
Module Language	English
Frequency of the offer	Annual basis, currently in summer/winter semester
Planned size of study group	Maximum 32 participants

Description of the course	
<p>Learning outcomes/ competences</p> <p>On completion of this module, the students should be able to...</p>	<p>(1) Knowledge and understanding:</p> <p>... understand the rules for business management and get to know the relationships and conflicts between interest of the various departments within a company.</p> <p>... repeat the content of all seminars during the study and the specific business vocabulary within the financial reports.</p> <p>(2) Use and application of knowledge:</p> <p>... create and analyze the three main financial accounting statements - the balance sheet, profit and loss account and cash flow statement.</p> <p>... implement a business strategy and to control the implementation of the strategy by adopting a good and sustainable performance management.</p> <p>... use cost and financial information in order to analyze the performance of a business.</p> <p>... plan and control the activities of a business.</p> <p>(3) Scientific self-image:</p> <p>(4) Personal development, ethical behaviour and professionalism:</p> <p>... have the ability to present company data (financial figures, strategy, competitive advantages).</p> <p>... evaluate financial statements from an ethical perspective.</p>

Modulhandbuch

Syllabus	<p>The goal of the course is to provide students an introductory understanding of the meaning and uses of information generated by internal cost accounting as well as external financial reporting. Students will get a deeper knowledge of the importance of implementing a clear strategic management approach. This course is intended to enable participants to make use of cost and financial information in order to analyze the performance of a business and to comment on how this might be improved, and to plan and control the activities of a business.</p> <p>Students will take over the responsibility for a company and have to succeed this company in a competition and dynamic environment. Therefore, they have to make all decisions in all basic areas of Business Administrations like HR, Marketing, R&D, Production, Sales, Purchasing, Inventory management, Finance and Accounting. As key aspects the following subjects will be communicated and depressed:</p> <ul style="list-style-type: none"> strategic management a company as cross-linked system financial reporting management accounting and financial controlling
----------	---

Modulhandbuch

Participation requirements	The general requirements for the advanced study program (60 ECTS) apply.
Connection to other modules	The main content of the seminars in business administration have to be applied (marketing, accounting, strategy, production, ...)
Literature on which the course is based/ compulsory reading	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Collier (2015): Accounting for Managers, 5th Ed. ▪ Participants Manuel TATA Interactive Systems GmbH, General Management, V15.1 ▪ Provided simulation manuals
Recommended additional literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Black (2013): Introduction to Accounting and Finance, ▪ Bhimani / Horngren / Datar / Foster (2015): Management and Cost Accounting. ▪ Horngren / Datar / Foster / Rajan / Ittner (2015): Cost Accounting ▪ Krause / Arora (2020): Key Performance Indicators. ▪ Mc Laney / Atrill (2016): Accounting and Finance
Examination modalities	
Assessment methods	Portfolio exam (Introduction Test, Business plan, Agreement on objectives, Shareholder Meeting, Performance in Simulation, Additional tasks)
Date of assessment	Please check notice of examination at the beginning of the semester.
Grading	
Weighting of the module grade in the overall grade	5 of 210 ECTS credit points